Anzeigen
in der
„Abendpost"
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost"
hat eine
Tägliche Auflage
von
36,000.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 22. April 1893. — 5 Uhr-Ausgabe. | 5. Jahrgang. — Nr. 95

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß".)

Inland.

Als Consul nach Panama.

Washington, D. C., 22. April. Präsident Cleveland ernannte Victor Vifquain zum Generalconsul in Panama, an Stelle von Thomas Adamson, welcher ein Vierteljahrhundert lang im Consulardienst der Ver. Staaten gestanden hat. Vifquain ist schon unter Clevelands erster Administration in Baranquille und in Colon als Consul thätig gewesen.

Verurtheilte „Weißkappen".

Carollton, Ga., 22. April. Neun der Männer, welche schuldig befunden wurden, an den Unthaten des Vehmbrüder-Ordens der „Weißkappen" betheiligt gewesen zu sein, sind zu je 12 Monaten Strafhaft verurtheilt worden. Unter ihnen befindet sich ein hervorragender Landwirth, welcher über 50 Jahre alt ist, sowie ein hervorragender Arzt. Zwei Jungen kamen mit je 6 Monaten davon.

Die Musiker des deutschen Dorfs.

New York, 22. April. Die mit dem Bremer Dampfer „Trave" hier angekommenen uniformirten deutschen Musiker, welche im „DeutschenDorf" auf der Chicagoer Weltausstellung spielen sollen, wurden nochmals vor Sachverständigen einer Probe unterworfen, um festzustellen, ob sie „Künstler" oder „Contractarbeiter" seien, in welch' letzterem Fall sie hätten zurückgeschickt werden müssen. Sie spielten u. A. die Rossini'sche Tell-Ouvertüre und das Finale vonWagners „Rienzi", und die Einwanderer in dem großen Gebäude auf EllisIsland lauschten entzückt dem „Freiconcert". Der ebenfalls anwesende Secretär der hiesigen Musikergewerkschaft, Hunt, bestritt noch immer, daß diese Musiker Künstler seien, und er ersuchte, die ganze Kapelle zurückzusenden. Doch konnte er auf Befragen nicht angeben, was er eigentlich unter einem „Künstler" verstehe; daß er selber keiner sei, gab er zu, und er erklärte, es gebe überhaupt nur drei Künstler auf demGebiet der Musik: Paderewski, Nikisch und die Patti.

Dr. Senner, der Einwanderungs-Commissär, entschied nochmals, daß die Leute Künstler seien und zugelassen werden müßten. Darauf ersuchte Hunt, an die Zulassung wenigstens die Bedingung zu knüpfen, daß sie direct nach Chicago gingen und nicht hier im „Madison Square Garden" oder sonstwo spielten. Dr. Senner erwiderte, er besitze keine despotischeBefugnisse dieser Art. Wie man hört, will die Musiker-Gewerkschaft vom Gericht einen Einhaltsbefehl zu bekommen suchen, welcher die Ankömmlinge hindern soll, hierorts zu spielen; vielleicht wird sie sich sogar an den Congreß wenden. Doch hat sie geringe Aussicht auf Erfolg.

Unwetter-Berichte.

Bloomington, Jll., 22. April. Noch gestern Nachmittag wüthete der Schnee- und Froststurm ungeschwächt fort, und die Landwirthschaft ist schwer geschädigt. Hafer und Mais — soweit derselbe gepflanzt worden — müssen verfaulen, und Frühkirschen und Aepfel, sowie die meisten Gemüse sind sicher ruinirt.

St. Paul, Minn., 22. April. Die Landwirthe waren im ganzen Nordwesten mit der Aussaat beschäftigt,und werden nun damit infolge des Schneesturmes bis nach dem 1. Mai zurückgehalten. Auch bei schnellem Wegschmilzen des Schnees würde der Grund zu naß sein, um sofort in Angriff genommen werden zu können. An den Flüssen entlang wird der größte Schaden befürchtet, obwohl vielleicht stellenweise gerade die besondere Feuchtigkeit dem Wachsthum förderlich sein mag.

New York, 22. April. Alle neuerdings hier angekommenen Dampfer melden Unwetter und sehr hohe See. Zeitweise waren durch den schweren Oststurm alleVerbindungen mitSandy Hook und den Lebensrettungsstationen abgeschnitten.

Sault Ste. Marie, 22. April. Den ganzen gestrigen Tag herrschte hier ein entsetzlicher Nordweststurm in Begleitung eines furchtbaren Schneegestöbers. Alle Telegraphenverbindungen wurden zerstört. Das Eis im Flusse ist in der Nähe des offenen Wassers geborsten, aber es ist unwahrscheinlich, daß die Schiffahrt vor dem 1. Mai eröffnet werden kann.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Michigan von London; Britannic von Liverpool; Taormina von Hamburg.

Liverpool: Umbria und Bovic von New York.

Glasgow: Pomerania von New York.

Rotterdam: Chicago von Baltimore.

Hamburg: Columbia vonNewYork.

Abgegangen:

Southampton: Fürst Bismarck, von Hamburg nach New York.

New York: Aurania nach Liverpool.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Jllinois- Schön; nördliche Winde; Fröste Sonntag früh, wahrscheinlich steigende Temperatur Sonntag Abend.

Edwin Booth am Sterben!

(Bulletin.) New York, 22. April. (2 Uhr Nachm.) Soeben wird gemeldet, daß der berühmte Schauspieler Edwin Booth am Sterben liege, und sein Ableben nur noch eine Frage weniger Stunden sei. Er ist die halbe Zeit über bewußtlos.

Der russische Auslieferungsvertrag.

Washington, D. C., 22. April. Im Staatsdepartement ist die Meldung eingetroffen, daß der russische Zar den neuen Auslieferungsvertrag zwischen den Ver. Staaten und Rußland unterzeichnet hat, und die Ratificationsacte zwischen dem amerikanischen Gesandten und dem russischen Amt des Auswärtigen ausgetauscht worden sind. Es bleibt jetzt nichts mehr übrig zu seinem Jnkrafttreten, als die amtliche Proclamirung durch den Präsidenten Cleveland, und es heißt, daß dieseProclamation bald erfolgen werde. Man erwartet, daß bis zumDatum der Veröffentlichung des Vertrages — wann immer dies sein mag — der genaue Wortlaut desVertrages ein Geheimniß der Regierung sein wird.

Neun Grubenarbeiter umgekommen.

Butte, Mont., 22. April. In einem Schacht der Butte- & Boston-Grubengesellschaft brach gestern Feuer aus, 9 Arbeitern wurde der Ausweg abgeschnitten, und sie sind alle verbrannt oder erstickt.

Wieder ein neuer Sprengstoff.

New York, 22. April. In Harlem wurde die erste Probe mit einem von Hudson Maxim erfundenen neuen Sprengstoff gemacht, welcher den Namen „Maximite" erhalten hat. Der Erfinder behauptet, 10—11 Unzen dieses Sprengstoffes hätten ebenso große Gewalt, wie 1 Pfund Dynamit. Die Probe stellte fest, daß der Stoff nicht gefriert, rauchlos ist und sich nicht leicht entzündet.

Ausland.

Der Kaiser in Rom.

Rom, 22. April. Kaiser Wilhelm und König Humbert nebst ihren Damen und Gefolge wohnten gestern auch den Wettrennen bei, zu welchen sich mehr als 70,000 Personen als Zuschauer eingefunden hatten. Beim Kommen und Gehen wurden die hohen Herrschaften mit dem üblichen Jubel begrüßt. Kaiser Wilhelm erhielt auch eine Ovation, als er Abends im Theater erschien, wo die neue Verdi'scheOper „Falstaff" gegeben wurde, und das Orchester spielte die „Wacht amRhein."

Humberts Hochzeitsjubiläum.

Rom, 22. April. Heute ist der Haupttag des 25. Vermählungsjubiläums von König Humbert und der Königin Margherita. Die Schulen und die öffentlichen Aemter sind im ganzen Lande geschlossen. Das Wetter ist wunderschön. Alle Straßen sind geschmückt. Das Königspaar wohnte heute der Messe in ihrer Privatkapelle bei.

Beschädigte Reben.

Bern, 22. April. In den Thälern am Oberrhein sind allenthalben heftige Nachtfröste eingetreten, wodurch die Weinbauern wieder schwere Verluste erlitten haben.

Sieben Jahre Zuchthaus.

Wien, 22. April. Ein Mitglied der hiesigen Geldaristokratie, der Millionär Simon Oppasich, der erst kürzlich aus dem Gefängniß entlassen wurde, wo er eine ihm wegen Meineides zuerkannte Strafe verbüßt hatte, hat sofort wieder in einer wegen Verführung und Bruch des Eheversprechens gegen ihn eingeleiteten Klage zwei Meineide geschworen und ist dafür vom Wiener Bezirksgericht zu 7 Jahren schweren Kerkers verurtheilt worden.

Dürfen nicht mitfeiern.

Paris, 22. April. In einer heute stattgefundenen Cabinetssitzung im Elyseepalast wurde beschlossen, alle im Dienste der französischen Regierung stehenden Arbeiter in Kenntniß zu setzen, daß es ihnen verboten ist, sich an den bevorstehenden Mai-Arbeiterfesten irgendwie zu betheiligen.

Landtagswahl.

Hannover, 22. April. Jm hannöverischen Landtagswahlbezirk Aurich ist bei der Ersatzwahl an Stelle des früheren Abgeordneten Tannen der Candidat der Nationalliberalen, Kruse, gewählt worden. Der Candidat der Deutschfreisinnigen brachte es nur auf 16 Stimmen.

Zwangsweise verkauft.

Frankfurt a. M., 22. April. Die Druckerei des einst hochangesehenen „Frankfurter Journal" ist im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft worden. Das Blatt war schon lange bankerott; es war bekanntlich eine der ältesten deutschen Zeitungen, wurde wahrscheinlich schon 1615 gegründet und erschien bereits 1689 zweimal wöchentlich.

In Köln ist auch die „Westdeutsche Zeitung" nach kaum zweijährigemBestehen bankerott geworden und eingegangen; das Blatt war als bedingungsloses Bismarck-Blatt gegründet worden, als der „Neue Curs" den ersten Kanzler des deutschen Reiches beseitigte, und die „Kölnische Zeitung" ihren ehemaligen Abgott zu verleugnen Miene machte.

Zur Militärfrage.

Die Zersetzung der Parteien.

Berlin, 22. April. Mit der erhofften Verständigung zwischen dem Kanzler Caprivi und der ultramontanen Reichstagsfraction scheint es Essig zu sein; wenigstens verhält sich der Kanzler sehr zugeknöpft, seit er gehört hat, daß ungefähr 20 ultramontane Abgeordnete lieber die Militärvorlage in ihrer jetzigen Gestalt unterstützen, als sich der Gefahr aussetzen würden, durch eine Auflösung des Reichstages ihre Sitze zu verlieren.

Die süddeutschen Ultramontanen sind gegen jeden Compromiß. Neuerdings fand wieder zu Neubeuern in Oberbayern eine Bauernversammlung in dieser Sache statt, worin verschiedene sehr geharnischte Beschlüsse gefaßt wurden. Der Vorsitzer dieserVersammlung war Hr. Daller, dasHaupt der bayerischen Centrumsfraction, und derselbe erklärte, das ganze Centrum müsse einmüthig gegen die Militärvorlage Front machen, und wenn die preußischen Ultramontanen das nicht thun würden, so würden sich die übrigen von der Partei lossagen. — Im Gegensatz zur früheren Meldung wird jetzt mitgetheilt, daß in einer stürmischen Sitzung der Centrumsfraction dem neugewählten demokratisch-ultramontanen ReichstagsabgeordnetenFusangel die Aufnahme in die Fraction verweigert worden sei.

Auch im Lager der Deutschfreisinnigen geht es drunter und drüber, trotzdem Eugen Richter versichert, daß die größte Eintracht in der Partei herrsche. Die „Danziger Zeitung", welche dem deutsch-freisinnigen Abgeordneten Rickert sehr nahe steht, schreibt, es wäre das Gescheidteste, den Reichstag, nachdem ihm der Bericht desAchtundzwanziger-Ausschusses über die Militärvorlage unterbreitet worden sei, bis zum Herbst zu vertagen, — und bis dahin würde es wohl möglich sein, einen Vergleich zu Stande zu bringen. In Richters „Freisinn.Ztg." steht eine ErklärungRickerts, worin die Verantwortlichkeit für den Inhalt der „Danziger Zeitung" abgelehnt wird; doch ist es noch zweifelhaft, ob diese Erklärung echt ist!

Ein Schlangenduell.

Breslau, 22. April. Im zoologischen Garten dahier geriethen die Boa Constrictor und die Hieroglyphenschlange aus Futterneid in Kampf miteinander; nach gewaltigem Ringen blieb die Hieroglyphenschlange Siegerin und verschluckte die 3 Meter lange Boa Constrictor!

Verheerende Waldbrände.

Köln, 22. April. In der Rheinprovinz und in Westfalen, besonders im Regierungsbezirk Lengsdorf bei Bonn und in der Gegend von Venne im Regierungsbezirk Münster, sind Tausende von Morgen der herrlichsten Waldungen durch Waldbrände vernichtet worden, obgleich die Forstverwaltung Alles aufbot, um dem Wüthen der Flammen Einhalt zu thun.

Die „Home Rule"-Vorlage.

London, 22. April. Noch gestern Abend wurde im britischen Unterhaus die von Gladstone eingebrachte irländische Selbstverwaltungsvorlage mit 347 gegen 304 Stimmen in zweiter Lesung angenommen, nachdem noch Balfour und Gladstone lange Reden dagegen und dafür gehalten hatten.

Noch etwas vom „Naronic"?

London, 22. April. Eine Depesche aus Vmuiden, Holland, meldet, daß ein Fischerboot auf der See ein Boot in Sicht bekam, welches einen Namen, ähnlich wie „Noran" zu tragen schien, und worin sich 4 an die Sitze festgebundene Leichen befanden. Der hochgehenden See wegen war keine Annäherung an das unheimliche Boot möglich. Man vermuthet, daß das Boot von dem verschollenen Oceandampfer „Naronic" stammt.

Es bebt weiter.

Athen, Griechenland, 22. April. Auf der griechischen Insel Zante sind schon wieder zwei heftige Erderschütterungen verspürt worden. Mehrere der noch stehenden Gebäude wurden zum Theil zertrümmert, und etwa ein Halbdutzend Personen verletzt.

Rom, 22. April. Heute früh um 2½ Uhr ereignete sich zu Milazzo, an der nördlichen Küste von Sicilien, eine heftige Erderschütterung, welcher noch mehrere andere, gleich heftige folgten. Es ist noch nicht festgestellt,wieviel Unheil angerichtet worden ist.

—Wie aus London gemeldet wird, ist der Earl von Derby, dessen Tod vorzeitig gemeldet worden war, gestern Abend wirklich gestorben. Er war Mitglied vieler Ministerien und Bruder von Lord Stanley, dem Generalgouverneur von Canada. Dieser erbt auch den Titel und die Einkünfte des Verstorbenen, in Höhe von $1,000,000 pro Jahr.

— Eine Depesche aus Albuquerque, Mexico, meldet: Durch Funken aus der Locomotive gerieth auf der Atlantic- & Pacific-Bahn unweit Hancock ein Expreßwagen der „Wells Fargo Co." in Brand und wurde vollständig vernichtet, sammt einem großenBetrag Geld, das sich in Spinden auf dem Wagen befand

Seitenstück zum Keily-Fall.

Oesterreich erkennt Max Judd nicht an.

Wien, 22. April. Der österreichische Ministerpräsident Graf Kalnoky hat den amerikanischen Gesandten Grant in Kenntniß gesetzt, daß die österreichische Regierung dem vom Präsidenten Cleveland zum Generalconsul in Wien ernannten Max Judd von St. Louis das „Exequatur" nicht ertheilen werde, ihn also nicht als diplomatischen Vertreter anerkennen werde. Graf Kalnoky erklärt, dieser Entschluß habe nichts mit der Rasse oder dem Glauben von Max Judd zu thun, sondern hänge lediglich damit zusammen, daß Judd ein früherer österreichischer Unterthan, und daß er im Auswanderungsgeschäft thätig sei. Der Gesandte Grant erwiderte, es sei unter diesen Umständen Aussicht, daß amerikanischerseits ein anderer Generalconsul ernannt würde, der ein Jude, aber kein früherer österreichischer Unterthan sei.

(In einer Depesche aus der Bundeshauptstadt über diese Angelegenheit heißt es: Das Staatsdepartement in Washington hat noch keine amtliche Kenntniß von Obigem erhalten. Es steht bekanntlich jeder Regierung frei, einem Consul die Anerkennung zu verweigern, und die Weigerung braucht nicht einmal von einer Erklärung begleitet zu sein. In Washington hält man daran fest, daß man von Judd nur seiner jüdischen Abkunft wegen nichts wissen wolle. Wie man sich erinnern wird, wurde vor acht Jahren E. M. Keiley von Oesterreich als eine nicht genehme Persönlichkeit erklärt, weil er eine Jüdin zur Gattin hatte.

Andererseits ist doch auch Goldschmidt ein Jude gewesen. Uebrigens ist die Sympathie für Max Judd auch bei den Juden geringer, als sie es wäre, wenn er nicht so eifrig erklärt hätte, daß er mit dem jüdischen Glauben nichts zu thun haben wolle. Die amerikanische Regierung kann keinesfalls ruhig zugeben, daß Jemand wegen seiner Rasse von irgend einem anderen Land ausgeschlossen wird, und wahrscheinlich wird es wieder zu einem scharfen diplomatischen Schriftwechsel hierüber kommen. Es ist indeß nicht wahrscheinlich, daß die österreichische Regierung deshalb eine andere Stellung einnehmen wird.)

Telegraphische Notizen.

— Unter Protection der deutschen Kaiserin soll nach der Rückkehr des Kaiserpaares aus Italien, und zwar am 24. Mai, ein großartiges Corsofest auf der Rennbahn im Westende von Berlin arrangirt werden.

— Heute empfing der französische Präsident Carnot die Mitglieder des internationalen Beringssee-Schiedsgerichts (das sich übrigens vom Freitag bis zum Dienstag vertagt hat) im Elyseepalast.

— Kaiser Wilhelm hat es abgelehnt, ein ihm von ehrgeizigen Strebern gemachtes Anerbieten von Land und Geld zur Verbreiterung des Schloßplatzes anzunehmen, und hat damit auf die Erfüllung eines lange gehegten Wunsches verzichtet.

— Eine Depesche ausBerlin meldet: Bedeutendes Aufsehen macht es, daß Graf Paul Hoensbroech, Bruder des ultramontanen Reichstagsmitgliedes Wilhelm Rudolph von und zu Hoensbroech, aus dem Jesuitenorden ausgetreten ist, in welchem er 13 Jahre lang eine hervorragende Stellung bekleidet hatte. In einer Flugschrift, worin er seinen Schritt erklärt, sagt er, der Jesuitismus ertödte die Unabhängigkeit, Eigenart und die patriotische Gesinnung eines Mannes vollständig.

— Durch eine Feuersbrunst, die wahrscheinlich durch eine Explosion von Naturgas und eine zweite von Benzin verursacht wurde, sind in Beaver Falls, Pa., gestern drei Wohnhäuser zerstört worden, wobei zwei Menschen ihren Tod fanden.

— Zu Danvers, 10 Meilen westlich von Bloomington, Jll., brannte John Musselmans Apotheke nächtlicherweile nieder, und nur mit größter Mühe gelang es, die Ortschaft vor einer allgemeinen Feuersbrunst zu bewahren.

— Während der gestern abgelaufenen 7 Tage wurden in den Ver. Staaten 186 Bankrotte gemeldet, in Canada 22, zusammen also 208, — gegen 201 in derselben Woche des Vorjahres, 209 in der vorigen und 223 in der vorvorigen Woche.

Lokalbericht.

William Borsodi in New Orleans.

Der von hier flüchtig gewordene William Borsodi befindet sich zur Zeit in New Orleans, wird aber nach New York gehen, falls es ihm gelingen sollte, mit seinen dortigen Gläubigern von früheren Zeiten her, ein Abkommen zu treffen.

* Kapitän Ingraham vom 2. Infanterie-Regiment der Jllinoiser Nationalgarde ist gestorben.

* Heute Nachmittag reichte der Clerk des Polizeigerichtes an der O. Chicago Ave., Henry Severin, seine Resignation ein. Herr Severin wird die Stelle des Chef-Clerks im Bureau des North Town-Assessors annehmen.

Aus der Stadthalle.

Stadtclerk Gastfield ernannte heute Vormittag F. R. Wilk von der 22. Ward zum Clerk in seinem LicenzBureau. Herr Wilk wird bereits am Montag sein Amt antreten.

Der Polizeianwalt Asay hat eine Liste seiner Ernennungen fertiggestellt und dieselbe heuteVormittag dem Bürgermeister vorgelegt, dessen Bestätigung sie fand. Herr Asay hat folgende Herren zu seinem Assistenten ernannt: John F. Clare, P. S. McArdle, Robert Redfield und M. P. Devine. Der Straßen-SuperintendentJohnMcCarthy wird vor Dienstag keine Ernennungen machen.

Der Commissär für öffentliche Arbeiten, Herr Louis Kuhns, benachrichtigte heute den neuernannten Commissär Jones, daß er mit dem heutigen Tage sein Amt niederlegen werde. Da der Stadtrath die Bürgschaft des Herrn Jones noch nicht bestätigt hat, wird die Stadt am Montag ohne einen Commissär für öffenliche Arbeiten sein, da der neuernannte Commissär unter den Umständen erst am Dienstag sein Amt antreten kann.

Der Gesundheits-Commissär Reynolds hat sein Amt bereits angetreten. Als er heute Vormittag nach seiner Office kam, fand er die Resignation von Dr. Garrott, dem Chef-Inspektor des Gesundheitsamtes, vor. Dr. Garrott ist ein alter, erfahrener Arzt, der nahezu 20 Jahre im Dienst der Stadt steht. Er gilt als Autorität auf dem Gebiete der ansteckenden Krankheiten.

Sofort nachdem Dr. Reynolds das Resignationsschreiben gelesen hatte, richtete er einen Brief an Dr. Garrott, in welchem er ihm Dank sagt, für seine der Stadt erwiesenen Dienste und ihm mittheilte, daß er ihn mit Einwilligung des Bürgermeisters sofort wieder zum Chef-Inspektor des Gesundheitsamtes ernannt habe.

Große Aufregung bemächtigte sich heute kurz vor Mittag mehrerer städtischer Angestellter,als es bekannt wurde, daß mehrere wichtige Actenstücke, die vor der Annexion zu Rogers Park gehörten, jetzt aber Eigenthum derStadt sind, vermißt wurden.

Der Comptroller Wetherell hatte nämlich den Collector J. L. Healy von Rogers Park aufgefordert, sein Zahlungs-Aufforderungsbefehle abzuliefern. Herr Healy traf auch am Vormittag in der Office des Comptrollers ein, aber ohne die gewünschten Papiere. Gestern Abend, sagte er, befanden sie sich noch in seinem Depositenschrank, aber heute Morgen waren sie verschwunden.

Polizeianwalt Asay erklärte, daß die Papiere bei der Annexion von Rogers Park an den Stadtclerk abgeliefert worden seien. Herr Gastfield aber wußte nichts hiervon und bis spät heute Nachmittag konnten die verlorenen Actenstücke noch nicht aufgefunden werden.

Besuch für Chinatown.

Heute Vormittag langten die schon seit einiger Zeit angekündigten 200 chinesischen Kaufleute und Schauspieler, welche sich während der Weltausstellung hier aufhalten werden, vermittelst der Santa Fe-Bahn hier an. Die Leute sind sämmtlich reich gekleidet und scheinen wohlhabend zu sein. Sam Moy, das Orakel der hiesigen Chinesen, empfing die Landsleute feierlichst und geleitete sie nach den an der Clark Str. in Bereitschaft gesetzten Quartieren. Hier, vor den Häusern von No. 316—332, hatte sich so ziemlich alles versammelt, was einen Zopf trägt und die Freude war eine allgemeine. Heute Abend findet ein großes Bankett mit Schwalbennestern, Rattenbraten und anderen, bei dergleichen Gelegenheiten obligatorischen Leckereien zu Ehren der Gäste statt.

„Abendpost," tägliche Auflage 36,000.

Zum Schutz des Publikums.

Veranlaßt durch die verheerende Wirkung der während der letzten Tage wüthenden Stürme, an den Glasdächern der Weltausstellungsgebäude, hat sich der Bauamtsvorsteher Burnham entschlossen, ein Netzwerk von Draht unter den Dächern anbringen zu lassen. Etwa herabfallende Glassplitter würden durch dieses Netz aufgehalten und so verhindert werden, den Besuchern auf die Köpfe zu fallen. Im ganzen werden 1,045,000 Quadratfuß Draht nöthig sein.

Erlag einem Herzschlage.

Von einem plötzlichen Tod wurde der 60 Jahre alte John Langland von No. 1699 N. Clark Str. ereilt. Als er um 7 Uhr heute Morgen aufstand und eben noch mit dem Ankleiden beschäftigt war, sank er plötzlich lautlos zu Boden. Seine Angehörigen riefen sofort einen Arzt zu Hilfe, aber dieser konnte nur den bereits eingetretenen Tod constatiren. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Weiterwarte des Auditoriumthurmes. Gestern Abend um 6 Uhr 34 Grad, Mitternacht 33 Grad, heute Morgen 6 Uhr 32 Grad und heute Mittag 35 Grad über Null. Am höchsten stand das Thermometer heute Mittag

Eine kühne Flucht.

Ein schwer verwundeter Einbrecher entflieht seinem Wächter.

Der Polizist Quirk von der W. Chicago Ave. Polizei-Station wurde heute Vormittag von Capitän Kipley vom Amte suspendirt, und am nächsten Dienstag wird eine Untersuchungs-Commission die näherenUmstände festzustellen haben, welche die Flucht des rüchtigten Einbrechers Anthony Conley, der Quirks Obhut anvertraut war, ermöglicht haben. Die Flucht war heute Morgen kurz vor 1 Uhr von der Wohnung des Gefangenen, 2037 Wilcox Ave. in's Werk gesetzt worden. AnthonyConley, alias O'Connell, lag in dem Hause seiner Eltern an zwei Kugelwunden, in der Hüfte und im Unterleibe, schwer krank darnieder. Er wurde wegen versuchten Einbruchsdiebstahls unter Arrest gehalten. Polizist Quirk und zwei andere Beamte theilten sich in die Wache, indem ein Jeder acht Stunden übernahm. Quirk trat seinenDienst heute um Mitternacht an. Etwa eine halbe Stunde später verließ er auf kurze Zeit das Haus und fand bei seiner Rückkehr zu seinem nicht geringen Entsetzen, daß sein Gefangener entwischt war. Die Kleider des verwundeten Verbrechers waren aus dem Zimmer entfernt worden, aber er hatte sich zu helfen gewußt, indem er aus einem benachbarten Gemache einen Anzug seinesBruders holte und in diesem durch ein hinteres Fenster seine Flucht bewerkstelligte. Verschiedene andere Polizeibeamte von der Lake Str. Station wurden gerufen, und auf den Flüchtling, jedoch bis jetzt ohne Erfolg, gefahndet. Die Polizisten haben angeblich die Spur des Verbrechers bis zur W. Madison Str. verfolgt und sind der Ansicht, daß er von dort eine westwärtsgehende elektrische Car benutzt hat.

Die Wunden, an denen Conley litt, waren sehr ernster Natur, und Dr. Waterman, welcher ihn in Behandlung hatte, hält es für unmöglich, daß er einen weiten Weg zurcklegen konnte. In Folge der Wunde in der Hüfte war der Mann lahm und es ist wirklich zu bewundern, wie es ihm möglich wurde, aus dem Hause zu entfliehen.

Conley, einer der gefährlichsten Verbrecher Chicagos, hatte am 11. April in das Haus von Charles Freistadt, No. 557 Walnut Str., einen Einbruch verübt. Der Eigenthümer wurde von seiner Nichte, welche ein verdächtiges Geräusch gehört hatte, aus demSchlafe aufgeweckt, und sah einen Mann durch ein Fenster entschlüpfen. Er feuerte zwei Schüsse ab, die beide trafen, trotzdem entkam derEinbrecher. DerVorfall wurde der Polizei gemeldet, und da Conley während der Nacht in jener Nachbarschaft gesehen worden war, lenkte sich der Verdacht auf ihn. Zwei Tage später wurde er in der Wohnung seiner Eltern schwer verwundet aufgefunden, und seitdem Tag und Nacht bewacht.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Lebensmüde.

In einem Zimmer des Lansing Hotels, No. 135 Ost Adams Str., schoß sich gestern Abend der 60jähr. Deutsche Christian Meßner eine Kugel in die linke Schläfe und gab schon nach einigen Stunden im County-Hospital, wohin man den schwer Verletzten gebracht hatte, seinen Geist auf. Der Selbstmörder litt an einem unheilbaren Krebsleiden, welches Gesicht und Hals ergriffen hatte. Er war vor etwa einer Woche nach Chicago gekommen, um bei hiesigen Aerzten wennmöglich Heilung zu suchen. Seine Krankheit nahm jedoch einen immer schlimmeren Verlauf; die Schmerzen wurden mehr und mehr unerträglich. Da griff der unglückliche Mann zum Revolver, um seinem ihm zur Last gewordenen Leben ein Ende zu bereiten. Meßner war ein hervorragendes Mitglied der „Golden Centre Lodge No. 26". Die in Central City hinterlassene Familie soll in sehr geordneten Verhältnissen leben.

Ein Greis von über 70 Jahren, Namens Oswald Klein, machte heute zu früher Morgenstunde den Versuch, sich das Leben zu nehmen, indem er sich die Pulsadern der linkenHand durchschnitt. Er hatte das Bett verlassen und sich auf denHof begeben, wo er die verzweifelte That zur Ausführung brachte. Seine alte Gattin fand ihn später bewußtlos auf dem Steinpflaster liegen und ließ den Schwerverwundeten nach dem County-Hospital bringen. Es ist Hoffnung vorhanden, daß sein Leben erhalten werden kann. Ein Anfall von temporärem Wahnsinn wird als Motiv des Selbstmordversuches angesehen.

Schule geschlossen.

Die Shurtleff-Schule mußte gestern geschlossen werden, weil die Wasserleitung in Unordnung gerathen, und das ganze Souterain bereits überfluthet war. Irgendwo in einer der Hauptröhren war eine Oeffnung entstanden, aus der das Wasser ungehindert entströmen konnte. Ingenieur Waters erklärte, daß ihm der Umstand schon seit mehreren Tagen bekannt war, und daß er die Contraktoren benachrichtigt habe; dieselben hätten jedoch angeblich in Folge von Arbeitsüberbürdung die Reparatur von Tag zu Tag aufgeschoben. Die Schule wird sicherlich am Montag wieder eröffnet werden

Eine mysteriöse Geschichte.

Die Polizeibehörden vonToledo, O., fahnden auf einen Mann, Namens H. Wayler, welcher sich in jener Stadt eines Giftmordes schuldig gemacht haben soll. Es heißt, daß Wayler ein junges Mädchen vergiftet habe, um die Versicherungs-Police von $5000, welche auf den Namen seiner Frau ausgestellt war, zu erlangen. Die Waylers wohnten in einem fashionablen Logirhause in Toledo. Ein Mädchen, Namens May Weiß, war stets in ihrer Gesellschaft und wurde angeblich als Wayler's Schwester ausgegeben. Kurze Zeit nach ihrer Ankunft in Toledo wurde Frau Wayler krank und nicht lange darauf bewegte sich ein Leichenzug von dem Logirhause nach dem Friedhofe. Es hieß, daß Frau Wayler gestorben sei. Herr Wayler reichte eine Applikation für Auszahlung der Versicherungssumme ein, wurde aber abschlägig beschieden. Eine angestellte Untersuchung förderte die überraschende Thatsache zu Tage, daß die gestorbene Frau weder Frau Wayler, noch Frl. May Weiß vor. Die Polizei in Toledo behauptet, daß die letztere sich augenblicklich in Chicago aufhalte. Capitän John Shea von der Central-Station erklärte heute auf eine diesbezügliche Frage, daß das Chicagoer Polizei-Departement bisher nicht mit den Behörden von Toledo wegen dieser Angelegenheit in Correspondenz gestanden habe, und daß er in Folge dessen nichts von der seltsamen Geschichte wisse.

Gestrige Unglücksfälle.

Während des heftigen Sturmes, der gestern Nachmittag über die Stadt dahinfuhr, wurde die große Flaggenstange auf dem Atwood-Gebäude an Madison- und Clark Str. kurz über der Basis abgebrochen. Das Stück, welches über 12 Fuß lang war, fiel wirbelnd und mit großer Gewalt auf das Straßenpflaster herab. H.O. Devereaux, Superintendent für Matt. Pinkertons Detektiv-Agentur, wurde von dem schweren Holze getroffen und zu Boden geschlagen. Seine linke Schulter war ausgerenkt. Der Verletzte wurde nach seiner Wohnung, No. 204 S. Clark Str., übergeführt. Noch zwei andere Personen waren getroffen worden, kamen aber mit einigen Beulen und Schrammen davon.

Daniel Murphy, ein Weichensteller der Rock Island Eisenbahnlinie, gerieth gestern Abend an der Kreuzung der 43. Straße zwischen zwei Waggons und wurde in schrecklicher Weise zugerichtet. Er starb auf dem Wege nach dem County-Hospital. Murphy wohnte mit seiner Familie an der Ecke von Morgan und Monroe Str.

W. Griffith zum Mörder geworden.

Thomas Wright, der Zeitungsjunge, welcher am 17. April in dem „Newsboys Home" von seinem Kameraden William Griffith durch einen Schuß schwer verwundet wurde, ist heute Vormittag im Mercy-Hospital gestorben.

Griffith, der auf Bürgschaft hin entlassen worden war, wurde deshalb heute wieder verhaftet und zwar unter der Anklage des Mordes. Beide Knaben waren Insassen des „Newsboys Home". Am Abend des 17. April geriethen sie mit einander in Streit. Griffith zog einen Revolver und feuerte einen Schuß auf seinen Gegner ab. Die Kugel traf Wright in die linke Brust. Andererseits wird behauptet, daß es sich um einen unglücklichen Zufall handelte.

William Jamieson freigesprochen.

Der Geschworene William Jamieson, welcher, wie an anderer Stelle mitgetheilt wurde, der Pflichtverletzung und der Bestechlichkeit angeklagt worden war, hatte heute vor Richter Clifford ein eingehendes Verhör zu bestehen. Die Anwälte des Angeklagten bezweifelten die Jurisdiktion des Richters in dieser Angelegenheit, wurden aber überstimmt. Herr Jamieson stellte jede Schuld entschieden in Abrede; er behauptete, Herr Williams Geschäftsplatz nur in der Absicht besucht zu haben, um sich über die Lage der Räumlichkeiten genau zu informiren. Er habe aber an Herrn Williams Compagnon niemals ein Ansinnen, wie das ihm zur Last gelegte, gestellt. Der Richter sprach den Angeklagten frei, da nach seiner Ansicht die Schuldbeweise nicht genügend seien. Williams Anwälte erklärten, die Anklage des Meineides vor dem Polizeirichter stellen zu wollen.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost

* Am Montag wird eine Delegation von Südsee-Insulanern, welche vor einigen Tagen in San Francisco landete, hier eintreffen. Die Insulaner kommen als Weltausstellungs-Gäste.

* Vor Richter Scully wurde heute ein Haftbefehl gegen Chas. E. Witt erwirkt. Witt hatte auf einem Wechsel über $30 die Namen der Anwälte Newman und Northrup gefälscht. Es wird behauptet, daß Witt mit dem kürzlich verschwundenen L. Lamb aus Akron, O., der den Anwalt Newman um $28,000 betrogen haben soll, in Verbindung stehe. Die Beweise hierzu fehlen jedoch noch.

THE AMERICAN

Furniture Company,

284 u. 286 W. Madison Str.

Jetzt ist es Zeit, sich umzusehen. Unsere Preise sind die niedrigsten, unsere Bedingungen die leichtesten und unsere Waaren die solidesten. Wir quotiren einige unserer vielen Bargains:

Schlafzimmer-Einrichtung, von $14 aufwärts.

Parlor Sets, von $22 aufwärts.

Koch-Oefen, von $10.00 aufwärts.

Brüssel- und Ingrain-Teppiche, Oeltücher, Porzellan, Draperien, Spitzen-Gardinen, Parlor-Lampen und Alles, was zur Einrichtung eines Hauses gehört, in großer Auswahl.

Bedenkt, daß wir für Baar und auf Abzahlungen verkaufen.

Martin Ruettner & Co., Besitzer.

284 und 286 W. Madison Str.

Bessert Appetit und Verdauung, kräftigt die Nerven, erhöht die Muskelkraft und erfüllt die Adern mit reichem, gesundem Blut. Für die schwächliche Jugend ein Stärkungs-, für das Alter ein Verjüngungs-Mittel. Versucht's, und die höchsten Glücksgüter sind Euer.

Gesundheit, Kraft und Schönheit.

Leset Anweisung.

Allein echt zu haben in

ARENDS DRUG STORE, Madison St., Ecke 5. Ave.

WER noch billige Passagescheine kaufen will, möge sich jetzt melden, denn Preise werden nächstens theurer. — Näheres bei:

Anton Boenert, General-Agent.

Vollmachten mit consularischen Beglaubigungen, Erbschafts-Collectionen, Postauszahlungen u. s. w. eine Spezialität. 2f1m

Illustrirte Weltausstellungskalender für 1893 gratis. Man beachte:

92 La Salle Str.

Chas. Ritter, Saloon und Restaurant.

Gute deutsche Küche, vorzügliche Getränke.

10 S. Clark Str., Chicago, Ill. 21jl,1j

Brauereien.

Erhält den ersten Preis auf der Weltausstellung.

Anheuser-Busch Brewing Ass'n wird das Bier für die Chicagoer Ausstellung liefern.

Aus dem „Globe-Democrat", 12. Jan. 1893.

Die Anheuser-Busch Brewing Association hat den Contract für die Bierlieferung für das Columbian Casino Restaurant auf der in diesem Jahre stattfindenden Weltausstellung erhalten. Dies ist nicht nur ein großer Triumph für die Anheuser-Busch Brewing Association, sondern auch für St. Louis.

Chicago-Depot: Westliches Ende der Harrison Str.-Brücke.

F. SONTAG, Geschäftsführer. Telephon: Main 1430.

Telephon: Main 4383.

PABST BREWING COMPANY'S Flaschenbier für Familien-Gebrauch.

Haupt-Office: Ecke Indiana und Desplaines Str. 14nobw H. PABST, Manager.

McAVOY BREWING COMPANY, Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.

Reine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Präsident. Adam Ortseifen, Vice-Präsident. H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister. 11jalmidbofa9

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.

Office: 171 N. Desplaines Str., Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aglj

Weinhäuser.

CHAS. C. BILLETERS Californa-, Missouri- und Ohio-Weine,

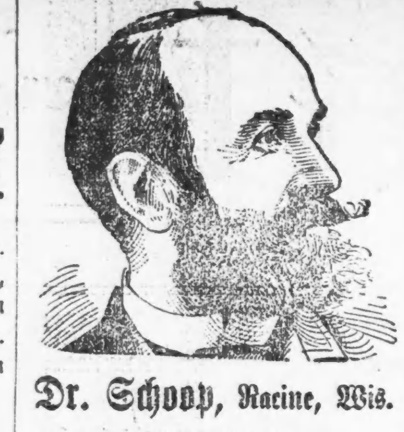
85 Cts. die Gallone und aufwärts, frei ins Haus geliefert.

180—182 O. Randolph Str., zwischen 5. Ave. und La Salle Str. 13agbidbolj

CALIFORNIA WINES.

$1 per Gallone und aufwärts. Weiß- oder Rothwein frei ins Haus geliefert. Schickt Postkarte.

CALIFORNIA WINE VAULT, 157 5. Ave. 5iulli



Dr. Schoop, Racine, Wis.

Entdecker der Ursache von Chronischen Krankheiten.

Das Publikum nahm bisher „Blut-Reinigungsmittel" und wunderte sich darüber, daß dadurch keine dauernde Änderung erzielt wurde.

Dr. Schoop hat alle Anderen dadurch überflügelt, daß er die Ursache der so sehr überhand nehmenden chronischen Krankheiten einem speziellen Studium unterwarf.

Er fand, daß gewisse Nerven vollständige Controlle über den Magen, die Leber, die Nieren und alle inneren Organe besitzen. Wenn diese Nerven geschwächt oder erschöpft sind, so verdaut der Magen die Nahrung nicht, die Leber wird gelähmt und das ganze System wird durch diesen Mangel an Nervenstärke untergraben.

Dr. SCHOOP'S Restorative ist eine Magen-, Leber- und Nieren-Cur, indem es auf die Nerven einwirkt, welche diese Organe controlliren. Kein „Nervine," sondern ein Nerven-Stärkungsmittel. Es fördert die Verdauung, curirt Dyspepsia und Hartleibigkeit durch Beseitigung der Ursache. Ist dies nicht vernünftig? Ein Versuch wird Dich hiervon überzeugen.

Bei Apothekern oder franco per Expreß für $1.00.

Frei! Per Post, Proben und Buch über diese neue Entdeckung für 2c in Briefmarken.

Agenten verlangt.

Aechter Deutscher Rauchtabak fabrizirt von der Firma G. W. Gail & Ax, Baltimore, Md.

„Schwarzer Reiter," „Mercur No. 6," „Siegel-Canaster No. 2 und 0", Grüner Portorico rc. sind den Liebhabern einer Pfeife deutschen Tabaks bestens empfohlen.

Jedes ¼ Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte Deutsche Pfeife wie hier abgebildet.

Für 30 Karten geben wir eine besonders schöne deutsche Pfeife, fast vier Fuß lang, mit Weichselrohr, Kernspitze und Wassersack aus Horn.

Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, die nächste Bezugsquelle anzugeben.

Burlington Route

BESTE LINIE NACH OMAHA

Vier Züge Täglich

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Central-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str., 39. Str. und Hyde Park-Station bestiegen werden. Städtische Ticket Office: 194 Clark Str.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Chicago & New Orleans Limited	2.00 N	‖ 4.45 N
Chicago & Memphis	2.00 N	‖ 4.45 N
St. Louis Diamond Special	9.00 N	‖ 8.10 B
New Orleans Postzug	2.50 B	‖12.20 B
St. Louis & Texas Expreß	* 8.35 B	* 7.20 N
New Orleans & Memphis Expreß	8.00 N	‖ 7.20 B
Kankakee & Bloomington Passagierzug	4.30 N	‖10.40 B
Kankakee & Champaign	5.20 N	‖ 9.50 B
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	1.30 N	‖ 1.05 N
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	b 6.30 B
Rockford Passagierzug	3.30 N	‖10.30 B
Rockford & Freeport Passagierzug	* 4.55 N	*10.40 B
Rockford & Freeport Expreß	* 8.30 B	
Dubuque & Rockford Expreß		* 7.25 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. bTäglich, ausg. Sonntags. Sioux City bis Dubuque; täglich von Dub. bis Chicago. ‖Täglich. *Täglich, ausgenommen Sonntags. 20ja,1j

Monon-Route.

MONON ROUTE. Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

11. Dezember 1892.	Abfahrt	Ankunft
Indianapolis und Cincinnati „The Velvet"	*10.30 B	* 5.20 N
Indianapolis und Cincinnati „The Electric"	* 8.35 N	* 7.35 B
Lafayette und Louisville	* 8.30 B	* 6.15 N
Lafayette und Louisville	* 8.05 N	* 8.12 B
Lafayette Accomodation	* 3.15 N	*10.50 B

* Alle Züge täglich. 20ja,1j

Erie-Linie (Chicago & Erie Eisenbahn.) Ticket-Offices: 245 S. Clark Str. Dearborn-Station, Polk Str., Ecke Fourth Ave.

	Abfahrt	Ankunft
New York, Boston & Philadelphia-Ex.	*7:45 N	*7:50M
N.-Y., Bost. Vest. Lim.	*2:00 N	*8:50 A
Lima, Marion & Columbus	§7:30 M	§6.55 A
Jamestown & Buffalo Vest. Lim	*2:00 N	*8:50 A
North Judson Accomodation	*5:15 N	*9:40M
Col., Jamest. & Buffalo Durch. Ex.	*7:45 N	*7:50M

* Täglich. § Ausgenommen Sonntags. 9ja,1j

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station, sowie Ogden Ave. Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

	Abfahrt	Ankunft
Local	† 6.05 B	6.40 N
New York und Washington Vestibuled Limited	* 10.10 B	* 9.30 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled Limited	* 2.55 N	* 11.55 B
Pittsburg, Cleveland und Wheeling Limited	* 6.40 N	* 8.30 B
Nacht-Expreß	* 11.10 A	* 9.30 B

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Wisconsin Central-Linien.

	Abfahrt	Ankunft
St. Paul, Minneapolis & Pacific	* 5.47 N	* 7.15 B
	*10.45 N	* 9.59 B
Ashland, Iron Towns und Duluth	* 5.47 N	* 7.15 B
	§10.45 N	* 9.59 B
Chip. Falls und Eau Claire Ex.	† 8.00 B	† 7.45 N
Waukesha Expreß	* 4.00 N	*11.00 B

*Täglich. †Sonnt. ausg. §Samst. ausg. 20ja,1j

Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 204 Clark Str., Auditorium Hotel und am Passagier-Depot, Dearborn und Polk Str.

*Täglich. §Ausgen. Sonntag.	Abfahrt	Ankunft
Terre Haute und Evansville	§ 8.00 B	§ 7.55 N
Terre Haute und Evansville	*10.20 N	* 6.55 B
Chic. & Nashville Limited	* 4.00 N	*10.40 B
Goodland und Attica	§ 4.00 N	* 9.55 B
Florida Limited	* 4.00 N	*10.40 B

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION, Canal Street, between Madison and Adams Sts.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	* 1.00 PM	1.15 PM
Kansas City & Denver Vestibuled Limited	* 6.00 PM	8.45 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	11.30 PM	8.00 AM
St. Louis Limited	11.00 AM	4.45 PM
St. Louis "Palace Express"	8.35 PM	7.15 AM
Springfield & St. Louis Day Express	9.00 AM	7.15 PM
Springfield & St. Louis Night Express	11.30 PM	7.15 AM
Joliet & Dwight Accommodation	5.05 PM	†10.00 AM

(Original-Correspondenz der „Abendpost.")

New Yorker Plaudereien.

Näheres über den Krach im Amberg-Theater. — Ist es endgiltig zu Ende? — Raven und Mansfeld haben ausgelitten. — Steinways übernatürliche Geduld. — Die Menagerie-Affen und die beleidigten Irländer. — Wie die „M. M. P. U." hineinfiel.

New York, 20. April 1893.

Schneller als ich gedacht, ist im „Amberg-Theater" die Katastrophe gekommen, deren nahe bevorstehenden Ausbruch ich Ihnen in meinem letzten Brief ankündigte. Um es kurz zu sagen: auch die Direktion Raven-Mansfeld hat abgewirthschaftet. Herr Steinway hat als Chairman der Gläubiger, welche eine Chattel-Mortgage von ungefähr $50,000 auf das Theater in Händen haben, dieselbe gekündigt und der Sheriff ist nun im Besitz des Hauses, da die Direktion diese Schuld zu tilgen nicht im Stande oder nicht gewillt ist. Dies in dürren Worten der Sachverhalt.

Daß es dahin kommen mußte, war für alle Einsichtigen von Anfang an eine ausgemachte Geschichte. Die Herren von Raven und Mansfeld waren die unrichtigsten Männer am unrichtigsten Platze. Einmal aus rein persönlichen Gründen, die ich seiner Zeit ausführlich darlegte und heute nicht wiederholen möchte, denn „de mortuis nil nisi bene!", und dann aus rein sachlichen Gründen. Sie banden sich, wie man so zu sagen pflegt, von vornherein an einem Kadaver und ihr Fehler war in erster Linie ihr naiver Glaube, das „Amberg-Theater" wäre noch ein Fünkchen Leben, das sie noch ein ein Fünkchen Leben, das sie wieder voll und ganz erwecken könnten, wenn sie nur redlich hineinbliesen. Und redlich hineingeblasen haben sie, das muß man ihnen lassen, besonders Raven, der, wie er behauptet, weit über $20,000 hineinblies. Sie haben es gründlich kennen gelernt, was es heißt: „Travailler pour les Allemands de New York!" Das wetterwendischste und undankbarste Theater-Publikum der Welt hat auch ihnen den Garaus gemacht, zusammen mit bitterbösen direktoralen Fehlern von Seiten Ravens und Mansfelds. Um so höher bleibt es ihnen anzurechnen, daß sie all die unsauberen Mittelchen, mit welchen frühere Direktoren das Publikum über den wahren Sachverhalt zu täuschen suchten, bei Seite ließen und die deutsche Presse nicht zu Hehlerdiensten mißbrauchten.

Man weiß nicht, soll man über diese Verbissenheit, mit welcher immer neue Wagehälse den Kampf mit dem Amberg-Theater-Drachen aufnehmen, sich die Seiten halten vor Lachen oder soll man weinen. Denn auch jetzt noch haben wir den letzten Wagehals nicht unterliegen sehen. Trotz des vollständigen Fiascos, das Conried mit vollständigen Fiascos, das Conried mit seinem Operetten-Intermezzo errungen hat, hält er sich für den auserwählten Ritter Sankt Georg. Ist es nun der Muth der Ueberzeugung, oder ist es Kurzsichtigkeit, oder ist es ein Anfall von Selbstmord-Manie? Psychologen haben ja nachgewiesen, daß der Selbstmord und verwandte Erscheinungen ansteckend wirken. Wie es bei uns jetzt bei verlorenen weiblichen Existenzen zum guten Ton gehört, bei Selbstmorden als Waffe eine Hochbahn-Locomotive zu benutzen, weil eine dieser Unglücklichen damit anfing, wie der berühmte Werther'sche Selbstmord seiner Zeit eine Selbstmord-Epidemie a la Werther heraufbeschwor, wie auf die tapferen Ritter des Mittelalters das Unterliegen ihrer Gefährten im Kampf mit einem Ungeheuer ansteckend wirkte, so mag auch das Drängen zu der Direktorswürde im „Amberg-Theater" eine Art Wahnsinn sein. Auch Herr Steinway ist offenbar davon angesteckt. Wie könnte ein so tüchtiger Geschäftsmann sich sonst darauf einlassen, den Gang noch einmal mit Herrn Conried zu wagen, wo ihm der ganze Amberg-Theater-Spaß schon an $100,000 gekostet haben soll — was mir übrigens stark übertrieben scheint. Herr Steinway meint, dieser Conried'sche Versuch solle der unwiderruflich letzte sein. Aber kein vernünftiger Mensch würde es ihm und den andern Gläubigern übelnehmen, wenn er schon jetzt die Unglücksbude zumachte und am Deutschen Theater sich die Finger verbrennen ließe, wer eben Lust dazu hat. Im Uebrigen ist es auch, so viel ich weiß, noch gar nicht einmal so unmöglich, daß Herr Steinway überhaupt keinen weiteren Versuch machen wird. Und das wäre das Beste.

Natürlich taucht auch diesmal wieder der alte phantastische Plan auf, das Deutsche Theater in der Weise zu retten, daß daraus so eine Art subventionirtes deutsches Stadttheater gebildet wird. Hervorragende Deutsche sollen sich zusammenthun, ein genügendes Kapital aufbringen und einen ihnen unterstellten Direktor ernennen. Ach du lieber Himmel — wenn Das die berühmte Wünschelruthe wäre! Aber sie ist es — wenn der Mensch Pech hat — ebenfalls nicht. Ja, wenn damit zugleich das Elend mit den verschiedenerlei Truppen, den mangelnden Zugstücken und Stücken überhaupt, sowie der Theilnahmlosigkeit des Publikums beseitigt wäre, dann ließen wir uns das gefallen. Die Mäcenasse von heute und besonders in unserem hiesigen Deutschthum sind jedoch verteufelt praktische Leute, denen ihr Wohlthun auch Zinsen bringen soll, womöglich 10 Procent. Und wenn sie sehen, daß sie auch in Zukunft für das Deutsche Theater immer nur zusetzen sollen, so bedanken sie sich schön und halten die Taschen zu. Wir haben in dieser Beziehung bereits Beispiele von Exempeln, wie man so zu sagen pflegt.

* * *

Nein, das Ende vom Liede scheint ein ganz anderes sein zu sollen. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden Theaterdirektoren aus Deutschland, welche sich in unsere Löwenhöhle wagen wollen, auf eigene Rechnung und Gefahr zu uns herüberkommen und in irgend einem gemietheten Theater spielen, unter Beihilfe irgend eines lokalen Managers. Das ist ja früher auch schon so gewesen und wird wohl so auch wieder werden. Der Mann, der den Traum vom ständigen Deutschen Theater geträumt hat, ist eben nur ein Träumer gewesen, und die Rederei von der Nothwendigkeit eines solchen seitens gewisser Zeitungen ist dummes Geschwätz oder entspringt unlauteren und selbstsüchtigen Beweggründen. Warum in aller Welt müssen wir denn auch ein ständiges deutsches Theater haben? Dieses absonderliche Muß hat mir niemals einleuchten wollen. Können wir unsere Verehrung für die Sprache und die dramatischen Erzeugnisse unserer Heimath nicht ebenso bethätigen, indem wir die gelegentlichen Vorstellungen gastirender Truppen von drüben besuchen? Dieses theils sentimentale, theils erlogene Gefasel von der famosen „heiligen Pflicht des Deutschthums", sich in der Gestalt eines ständigen deutschen Theaters selbst eine Ruthe zu binden, wird auf die Dauer langweilig und fade. Das Deutschthum thut Recht daran, sich ganz entschieden zu weigern, derartige Experimente zu machen, nur damit dieser oder jener Direktor im Trüben fischen kann. Denn mit andern Beweggründen ist seit Neuendorff hier noch kein anderer deutscher Theater-Direktor an die Erfüllung seiner Aufgabe gegangen.

* * *

Doch zu erquicklicheren Dingen!

Unsere so heiß geliebten irischen Mitbürger haben dieser Tage wieder ihrem Weltruf als geborene Humoristen Ehre gemacht. Und das kam so: Die Thiere in unserer „Menagerie", wenn man die Sammlung halbverhungerter vierfüßiger Karrikaturen im Central Park so nennen darf, haben, wie in allen Menagerien, menschliche Namen, unter denen sie besonders den Wärtern und zum Theil auch dem Publikum bekannt sind. Da die Wärter hier bei uns Söhne der grünen Insel sind, so führen die Thiere naturgemäß in der Mehrzahl irische Namen. Wenn sich die Benennung nur auf die edlen unter ihnen erstreckte, würde kein Irländer etwas dagegen haben. Im Gegentheil — daß der Löwe Mike heißt, finden die tapferen Kinder Erins äußerst schmeichelhaft. Aber leider heißt das Nilpferd Miß Murphy und der neue Chimpanse Patrick, während das weibliche alte Kameel auf den Namen Bridget hört u. s. w. Darob haben die braven Irländer nun kürzlich einen Entrüstungsanfall gehabt und förmlich gegen diese Verunglimpfung des irischen Volkes Protest erhoben. Vor Allem empört sie jedoch die Belegung der Affen mit irischen Namen, von wegen einer gewissen fatalen Aehnlichkeit. Das ist ihre Achillesverse, sozusagen, und als neulich Professor Virchow erklärte, der Mensch stamme keineswegs vom Affen ab, athmete Niemand so erleichtert auf, als Bruder Patrick. Und nun muß ihm unser Affenhaus einen so bösen Strich durch die Rechnung machen! Ob der Protest etwas helfen wird, bleibt abzuwarten.

* * *

Da ich gerade von Protesten spreche: Der Protest der „Mutual Musical Protective Union" gegen die Landung der nachgemachten preußischen Militärkapellen des Herrn Wolf aus Berlin ist zurückgewiesen worden und die Militärkapellen durften daher landen. Die Union hat mit ihren Protesten Pech. Auch der letzte, wie seiner Zeit derjenige gegen Eduard Strauß, hat lediglich für die Gäste Reklame gemacht. Zu dem ersten Concert im „Madison Square Garden" sind bereits alle Plätze ausverkauft. Nebenbei gesagt — da sich Henry Villard für die Militärmusiker interessirt und der Einwanderungs-Commissär Senner ein gefügiger Freund seiner Freunde ist, die ihm seine Stellung verschafften, so war es selbstverständlich, daß er die deutschen Gäste durchlassen wird.

* * *

Sonst gehörte die Woche voll und ganz unserem Ehrenbürger, dem Herzog von Veragua. Dem Nachkommen des Columbus werden außergewöhnliche Ehren erwiesen. So ein lebendiger Herzog — das ist für manche Gleichheitsflegel ebenfalls eine Sehenswürdigkeit. H. Urban.

Lokalbericht.

Eine neue Feuerwehr-Station.

Die vor Kurzem der Stadt Chicago einverleibten Ortschaften Rogers Park und West Ridge sollen eigene Feuerwehr-Compagnien erhalten. Feuermarschall Swenie erklärt, daß diese Einrichtung ohne große Unkosten für die Stadt getroffen werden kann. Rogers Park besitzt bereits eine freiwillige Feuerwehr und ein gutes Spritzenhaus. Auch ist genügend Wasser für Löschzwecke vorhanden, und das Wasserwerk-System in guter Beschaffenheit, so daß stets ein genügender Druck ausgeübt werden kann. Um die Station auszurüsten, wird Marschall Swenie eine der älteren städtischen Spritzen, drei erprobte Feuerwehrleute und ein Gespann Pferde dorthin verlegen. Das Spritzenhaus wird zu gleicher Zeit als Polizei-Station benutzt werden. Die formelle Uebernahme der Ortschaften seitens der Stadtverwaltung erfolgte bekanntlich am letzten Donnerstag.

Gegen Husten, Halsweh, Athmungsbeschwerden, Catarrh und andere Krankheiten der Luftcanäle gibt es kein besseres Heilmittel als „Brown's Bronchial Troches". Ueberall zu haben. 25 Cents. 13

* Schwächliche Personen verrichten doppelte Arbeit durch Mozie.

* Salvator-Bier der Conrad Seipp Brewing Co. wird in Flaschen Familien in's Haus geliefert. Tel. South 860.

Criterion-Theater.

Goethes „Faust" mit Frl. Leithner als „Gretchen".

Trotz des schlechten Wetters hatte sich gestern Abend ein weit zahlreicheres Publikum im Criterion-Theater eingefunden, als an den vorhergegangenen Abenden der Woche. Angekündigt war Goethes „Faust", und das hatte seine Wirkung nicht verfehlt; manche der Zuschauer waren vielleicht mit hochgespannten Erwartungen gekommen, andere — und zwar die kundigen Theaterbesucher — wußten im Voraus recht wohl, mit welchen ungeheuren Schwierigkeiten gerade die Aufführung dieses Stückes auf einer kleineren Bühne verknüpft ist, und hatten darum nichts Außergewöhnliches erwartet. Der Inhalt dieses Meisterwerkes unseres größten deutschen Dichters ist, oder soll wenigstens jedem Gebildeten bekannt sein. Das „dramatische Gedicht" — wie es auf den Ankündigungen hieß — war in sechs Abtheilungen eingetheilt; die Aufführung zog sich naturgemäß sehr in die Länge, so daß es Mitternacht war, als der Vorhang sich über der letzten Scene herabsenkte. Leider ließ, wie das freilich kaum anders erwartet werden durfte, die scenische Ausstattung vieles zu wünschen übrig, ja wirkte in manchen Scenen geradezu störend auf den Gang des Stückes ein. Es war ersichtlich, daß Herr Waldemar sich alle Mühe gegeben und großen Fleiß angewandt hatte, es fehlte aber an dem nöthigen Raume und den nöthigen Mitteln.

Um nun zu den Leistungen der einzelnen Darsteller zu kommen, so wollen wir, um galant zu sein, mit den Damen beginnen. Da ist zunächst Frl. Therese Leithner als „Gretchen" vor Allen zu erwähnen. Die geniale Schauspielerin bot auch gestern Abend wieder eine im Großen und Ganzen vortreffliche Leistung. Wurde in den ersten Scenen vielfach das Mädchenhafte, der zarte Hauch des „Gretchens" vermißt, so entschädigten die Schlußscenen vollauf und waren von überwältigender Wirkung. Die innige Liebe, der tiefe seelische Schmerz, die Verzweiflung und die Wahnsinnsscene im Kerker wurden mit einer Tiefe des Gefühls, einer elementaren Kraft, die dabei frei war von jeder Uebertreibung, gespielt, daß die Leistung der Künstlerin hier als eine vollendete bezeichnet werden muß. Die Zuhörer wurden wiederholt bis zu Thränen gerührt und kargten nicht mit reichem, wohlverdientem Beifall. Frau Amalie Weckes als „Martha" spielte ganz vortrefflich; es war da nirgends ein zuviel oder zu wenig, wie das häufig gerade bei dieser Rolle der Fall ist. Was die Herrenrollen betrifft, so sollte in erster Reihe Herr Waldemar als „Faust" erwähnt werden. Der sonst so tüchtige Schauspieler war jedoch gestern Abend seiner allerdings sehr schwierigen Aufgabe nicht gewachsen. Er hatte gewiß sein bestes Können eingesetzt, aber es „langte" eben nicht. Freilich weiß jeder kundige Theaterbesucher, daß an der Darstellung dieser Rolle schon die bedeutendsten Schauspieler gescheitert sind. Die Darstellung des Faust erfordert eben eine Doppelgestaltung, der selten ein Künstler voll und ganz gerecht wird. Der gelehrte Dr. Faust wurde noch einigermaßen leidlich gegeben; der feurige Liebhaber aber wollte gar nicht gelingen. Der Darsteller war viel zu philisterhaft, seine Stimme zu monoton und salbadernd, seine Bewegungen zu steif und auch zu hölzern. Dagegen war der „Mephisto" des Herrn Stengel eine ganz vorzügliche Leistung. Das große Talent dieses Schauspielers für Charakterrollen kam gestern zur vollen Geltung. Maske und Spiel waren gleich vortrefflich; überall zeigte sich eine einheitliche und selbstständige Auffassung. Namentlich die Gartenscene war von drastischer Wirkung und rief rauschenden Beifall hervor. Unter den Vertretern der kleineren Rollen ist vor Allen Herr Bourdin als „Wagner" und Herr Franz Hillmann als Bruder Valentin lobend hervorzuhebn. Namentlich der letztere spielte die Sterbescene mit vollem Verständniß und ohne die übliche Uebertreibung. Auch die übrigen Schauspieler wurden ihren Rollen im Allgemeinen gerecht.

Heute Abend wird das treffliche Schauspiel „Marianne, ein Weib aus dem Volke", mit Frl. Leithner in der Titelrolle, gegeben.

Der Spielplan für die zweite und letzte Woche des Gastspieles der trefflichen Leithner'schen Gesellschaft ist das folgende:

Sonntag, 23. April, „Deborah."
Montag, 24. April, „Käthchen von Heilbronn."
Dienstag, 25. April, „Die Jungfrau von Orleans."
Mittwoch, 26. April, „Die Räuber."
Donnerstag, 27. April, „Emilia Galotti"; Emilia und Orsina: Leithner.
Freitag, 22., „Die Bluthochzeit."
Samstag, 29. April, Abschieds-Gastspiel: Die Wallenstein-Trilogie; Nachm. 2 Uhr, „Wallensteins Lager", hierauf „Die Piccolomini"; Abends „Wallensteins Tod."

Um Skropheln aus dem Körper zu vertreiben, nimm Ayer's Sarsaparilla das beste Mittel zur Blutreinigung und Stärkung. Heilt Andere, wird dich heilen.

Schiller-Theater.

Benefiz für Frau Markham: „Papageno", von Rud. Kneisel.

Frau Markham, welche morgen, Sonntag, ihren Benefiz- und Ehren-Abend feiert, ist dem deutschen Theaterpublikum Chicagos seit einer Reihe von Jahren bekannt, und es bedarf darum nicht vieler Worte, um auf die zahlreichen fröhlichen Stunden hinzuweisen, welche die beliebte und hochgeschätzte Schauspielerin den Besuchern des Schiller-Theaters bereits geboten hat. Ein jeder, der sie näher kennt, weiß, wie gerade sie einen unverwüstlichen Humor besitzt und auf die Lachmuskeln des Publikums mit unwiderstehlicher Gewalt zu wirken versteht. Darum hat sie auch mit Fleiß einen lustigen Schwank für ihren Ehrenabend ausgewählt, der unzweifelhaft von dem Publikum mit großem Interesse und vielem Beifall aufgenommen werden wird. Es wird hoffentlich ein Ehrenabend im wahren Sinne des Wortes für die geniale Künstlerin werden, und ihre Freunde und sämmtliche Theaterbesucher werden morgen, Sonntag, Gelegenheit haben, ihrem erklärten Liebling ihre Dankbarkeit aus vollem Herzen zu beweisen.

Mit dieser Sonntagsvorstellung beginnt zugleich die letzte deutsche Theaterwoche dieser Saison. Am Montag Abend wird das beliebte und bekannte Lustspiel die „Großstadtluft" wiederholt, und am Mittwoch als Benefiz-Vorstellung für die beiden Direktoren Welb und Wachsner „Deficit", Lustspiel in vier Akten von Julius Rosen, zur Aufführung gelangen.

Gerade das Richtige.

Diesen Ausdruck hört man oft in den Kreisen des reisenden Publikums, wenn es gerade dasjenige findet, was es wünscht. Ganz besonders paßt dieser Ausdruck auf die Wisconsin Central-Bahnlinien, welche jetzt allgemein anerkannt werden als „The Route" von Chicago nach St. Paul, Minneapolis, Ashland, Duluth und sämmtlichen Punkten des Nordwestens. Ihre doppelte tägliche Verbindung und die elegante Einrichtung der Züge bieten Attractionen, die nicht übertroffen werden können.

Dies ist die einzige Linie, welche durchgehende erster Klasse Pullman Schlafwagen, sowie Touristen-Schlafwagen von Chicago nach der Pacific-Küste ohne Wagenwechsel befördert.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an den nächsten Ticketagent oder an

Jas. C. Pond, Gen. Pass. & Tkt.-Agt., Chicago, Ill.

Wöchentliche Briefliste.

Chicago, den 22. April 1893.

401 Abison John, 402 Adamczyk Joseph, 403 Adamska Wiktoria, 404 Adler J C, 405 Adamowicz Jos, 406 Aiskfohn M, 407 Alborch August, 408 Andree Henry, 409 Appelman Mr, 410 Arenz Wm (2), 411 Armstedt Max, 412 Andrasnak Kinay, 413 Apkinske Jan.

414 Baaske Theodor, 415 Backer C W, 416 Baczek Francesco, 417 Baele Alphons, 418 Banoszak Ignaczy, 419 Baryla Walenty, 420 Basara Ivan, 421 Basara Gjiero, 422 Bauermeister Marie Miß, 423 Bayer Carl (2), 424 Beck Albert, 425 Behm Albert, 426 Beitz Max, 427 Bema John, 428 Berlin H, 429 Berthoud Jedrich, 430 Bertsch Louis, 431 Biatos Jozef, 432 Bidrow Piotr, 433 Blank Fritz, 434 Blaschke Ernest, 435 Block Johan, 436 Blumenfeld D, 437 Blumenthal Wolf, 438 Bobek Johann, 439 Bobsin Ju-

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der auf dem Postamt eingelaufenen Briefe. Alle in dieser Liste angezeigten Briefe, die nicht innerhalb 2 Wochen, vom untenstehenden Datum an gerechnet, abgeholt sind, werden nach der „Dead Letter Office" in Washington gesandt.

lius, 440 Bock Phillipp, 441 Bode Friedrich, 442 Bogh Andreas, 443 Bohle Anna, 444 Bolf Juro, 445 Bolfivanow Juro, 446 Born Henry, 447 Borschert Mr 448 Brandle Konstantin, 449 Braun Geo, 450 Brazdova Johan, 451 Breitenbach Anna, 452 Brinkmeier C, 453 Bruckner Otto, 454 Brumnich Giuseppe, 455 Brandenburg Wm, 456 Brasklewicz Jozef, 457 Büchsenmann H, 458 Buller Lena, 459 Bushman Lena, 460 Butat Pawel.

461 Carstensen Christian, 462 Casel R C, 463 Cechie Sokol, 464 Chata Marcin, 465 Ciotka Franceska, 466 Ciotek Anton, 467 Ciszek Joj, 468 Cohn Ezna, 469 Cohn H, 470 Cohn Marianne, 471 Crevese Bryeton, 472 Cwiok Blazey, 473 Cwiok Jos, 474 Cyppes Henry, 475 Czaplicki Michael, 476 Czykowicz Karol.

477 Danecki Josef, 478 Danko Thomas, 479 Danilovich Michael, 480 Dannser Katherina, 481 Dapszis Jurgis, 482 Delisimunovic Juro, 483 Delisimunovic Frdelins, 484 Delpire Firmin, 485 Demner Mr, 486 Dembrowinski Aler, 487 Domkowski Fritz, 488 Domko John, 489 Donner Anton, 490 Dorbecker Henry, 491 Donbek Miß, 492 Drangmeister Heinrich, 493 Dreher Anton, 494 Dutka Jacob, 495 Dura Weronika, 496 Durzynsky Matensz, 497 Dybata Kazmer, 498 Dutka Jacob.

499 Eckert Friedrich, 500 Egartner Alois (2), 501 Eichel Feni, 502 Elich Herm, 503 Elgeri Gerda, 504 Ettinger Hermann.

505 Fak Andreas, 506 Fainberg L, 507 Feichtner Alois, 508 Feiczevicz David, 509 Fiedler Eduard, 510 Fleig Albert, 511 Fosko Michael, 512 Foucha Frank, 513 Frandenberg Frau, 514 Frank H, 515 Franpoch Leonard, 516 Freiermann E J, 517 Friedlender Curts, 518 Fredl Franciska, 519 Frolich B, 520 Fraloer Heinrich, 521 Funer Ferdinand, 522 Fuzi John.

523 Gadzata Michael, 524 Ganieski Wajcenty, 525 Gappert August, 526 Gerecki Anna, 527 Geider Adolf, 528 Gerke Heinrich, 529 Geschrey Samuel, 530 Giebosiewies Wladystan, 531 Gilson August, 432 Ginsberg A (2), 533 Gitter Chas, 534 Glasanferg Hiero, 535 Golden Harris, 536 Goldstein M, 537 Gona Julia, 538 Gordon Jacob, 539 Gorks Josef, 540 Goslinski Jos, 541 Graf Robt (2), 542 Gratz M, 543 Graber Hans, 544 Grashoff Paul, 545 Green Ed, 546 Grodecka Marie Anna, 547 Großmann Ed, 548 Grzeskowiak Andreas, 549 Guttenberg Ed, 550 Guza Frank 551 Gwzisk Szczepan, 552 Gwziorek Stanistaw.

553 Haldenhausen Baron, 554 Haegek Josef, 555 Hanson John, 556 Lanson Louis R, 557 Hanson Mathias, 558 Hattenschwiler Mr, 559 Heimerl Lena, 560 Heinzl August, 561 Hennig Carl, 562 Hering Carl 563 Hesse Ferd, 564 Hieronymus Leonard, 565 Hillmann Pauline, 566 Hirjovati Andro, 567 Hoeg Andr Chr, 568 Hoffmann J H, 569 Hubner Clementine, 570 Huehnemann Robert, 571 Huempfner Carl, 572 Hyman Max.

573 Idziaszek Jan, 574 Jacob E, 575 Jacobsen M, 576 Jakobowsky Andnzy, 577 Jamrozy Julius, 578 Janiak Piotr, 579 Jankowski Josef, 580 Janes Simulesef, 581 Jarmutowiez Kazimir, 582 Jazwiec Szepan, 583 Jaskutski Mr, 584 Jednuchowski Iva, 585 Jenis Franz, 586 Jirsa Albrecht, 587 Jorzensen Johanna, 588 Jezefowitz Jan, 589 Irzy Karel, 590 Juran Franz, 591 Jurkovic Antona 592 Juriza Johann, 593 Juszko John, 594 Jwaskiewicz Fr.

595 Kaczmarek Wawrzyn, 596 Kahlert Wilhelm, 597 Kalizewski Jan, 598 Kalteuß Weißgerber, 599 Kanzellsberger Ludwig, 600 Kancusobeky Burukiy, 601 Kawa Stainstan, 602 Kedzeija Jacob, 603 Kelm Auguste, 604 Kestenbaum J, 605 Kiolbasa Walenty, 606 Kiezel John, 607 Kindberg D, 608 Klanzkowski Karl, 609 Klein Ed, 610 Klement Franz, 611 Klesnisky Stanistaw, 612 Klug Adam, 613 Klyczek Franceszek, 614 Kolierzwski Jan, 615 Kobyşteka Rozelia, 616 Kohen Abraham, 617 Kohler Mathilda (2), 618 Komalkowski Josef, 619 Kondvacki Jacob, 620 Kopf Mathias, 621 Korraf Julius, 622 Koszbowski Robt, 623 Koteras Kazmirs, 624 Kotodziejak Walenty, 625 Kovacevic Janko, 626 Kowitz J Dlni, 627 Koseng Josef, 628 Kramer Maria, 629 Krambs Augusta, 630 Kranz August, 631 Kranz Ela, 632 Krause Aug 633 Krause Conrad, 634 Krause Hermann, 635 Kriovkuca Mile, 636 Kruger H, 637 Kruzik Simon, 638 Kubesch Frank, 639 Kurez Aler, 640 Kurth Theo, 641 Kusatkowski Jakob, 642 Kuslejko Jozef, 643 Kwieciencki Emillian.

644 Lajos Szamko, 645 Laube Julius, 646 Laube Edward, 647 Laubmann R, 648 Laudin Antona, 649 Lawzinojtes Stephan, 650 Lazar Jacob, 651 Leftina Frantisek (2), 653 Levisohn Mr, 654 Lewandowsky Alexy, 656 Lewinski Jan, 657 Lewin Max, 658 Liposcak Josef, 659 Lipusz Peter, 660 Lisiecki Jacob, 661 Lis Julian, 662 Lorat Lizzie, 663 Lorsch Mr, 664 Ludkoski Michael, 665 Luta Jan, 666 Lutz Adolf, 667 Lutzow Heinrich, 668 Lydiksen A.

669 Wagiera Stanistaw, 670 Maka Luduzka, 671 Mahkovec Jancz, 672 Makarewicz Emilja, 673 Malnar Matya, 674 Marmann Henry, 675 Matesich Cazimira, 676 Matek Josef, 677 Mathaz Fred, 678 Mattok Michael, 679 Matuszak Kazmiez, 680 Maurer Geo 681 Mehalik Jan, 682 Miemitz Olga, 683 Melikant Johann, 684 Meyer Eddie, 685 Micetic Tomazo, 686 Mikkelsen Thomas, 687 Mielke F, 688 Miciez Michael 689 Miganz J, 690 Migdalski Michael, 691 Moiseal S D, 692 Mozgowiec Jos, 693 Mrokowski Jozef, 694 Müller August, 695 Müller F, 696 Müller Leo, 697 Muntzner Eugene, 698 Muttalz Jan.

699 Narbut Jurgie, 700 Nawseda Isidor, 701 Neckel Ewald, 702 Nelmer T, 703 Nelschert Frank, 704 Neubert Gottlieb (2), 705 Neuzert Henry L, 706 Neunzig Friedrich, 707 Nilsen Mr, 708 Neßler F, 709 Norman Chr, 710 Nowak Aloisz, 711 Nowak Jan, 712 Nowakowski Wociech, 713 Musthardt Vaclav.

714 Oberzog John, 715 Obradovic Nikola, 716 Orzut Szymon, 717 Oelhoff Heine, 718 Onak Jan, 719 Ostrgwiny Piotr, 720 Ott Benedict, 721 Ozronenzky Josef.

722 Pabatnik B (2), 723 Pahl Henri, 724 Pabodi Marcin, 725 Palak L, 726 Palitschek Anton, 727 Panek Piotr, 728 Panck Walenty, 729 Panfil Wojcich, 730 Papiernuk Jan, 731 Pappie Franceszki, 732 Palerka Michel, 733 Peckels Frank, 734 Pedroza E G, 735 Perl Jankl, 736 Perz Stephan, 737 Pietrscenski Paul, 738 Pichla Karol, 739 Pietok Anton, 740 Pilewski Franc, 741 Pigner A L Rev, 742 Pintor Jean, 743 Pinski Michael, 744 Pintar Jan, 745 Pietrowski Frank, 746 Piper Heinrich, 747 Pollad Milsa, 748 Proscewier Anton, 749 Proszewiecz Anton, 750 Przetacnik Wawrzenik, 751 Prusaczyk Walenty.

752 Queen Mrs.

752 Raabe Gottlieb, 754 Raab Johann, 755 Rab Max, 756 Radulski Walorzyna, 757 Radke Johannes, 758 Rajoniec Sotar, 759 Randlich Bisko, 760 Raster Mrs, 761 Reich Michael, 762 Reitz John, 763 Reinert Ed Rev, 764 Richter Anton, 765 Richter Mar 766 Rindt Emma, 767 Ringle Babette, 768 Rißman Mr, 769 Ritter Vitus, 770 Rock August, 771 Rovezynski Paul, 772 Rosenthal Chas M, 773 Rovalvyk Michael, 774 Ruberzuk Morris, 775 Rubinsky M, 776 Rubenstein O, 777 Ruth Abraham, 778 Rydzensky Stanistan.

779 Sadowski Klemens, 780 Sakaras Antanas (2), 781 Saks J, 782 Sauer Franz, 783 Sauer Louise Miß, 784 Sandweber Geo, 785 Schafer E Arthur Miß (2), 786 Schech Caroline, 787 Schly Valentin, 788 Schilder Mr, 789 Schmell Rosa Mrs, 790 Schmidt Bernhard, 791 Schmidt Julius, 792 Schmidt M, 793 Schmidt Mr, 794 Schipa Pawel, 795 Schnör J, 796 Scholz Hermann, 797 Schör M, 798 Schreiner Sebastian, 799 Schuhmacher Jacob, 800 Schumann Emil, 800 Schuhmacher Jacob, 801 Seaman M, 802 Seidenecty Josef, 803 Semerad John, 804 Semmler August, 805 Sepic Adam, 806 Serbakl Jan, 807 Shauls Michael, 808 Shaki S, 809 Siepert Frida, 810 Sikowski Teofil, 811 Sypek Franz, 812 Skinder Bronistan, 813 Skinder Wincenty, 814 Sklasienski Karel, 815 Smiegowski Jan, 816 Smiekowsky Jonas, 817 Smolinski Jos Fr Mrs, 818 Smoger Anton, 819 Soderstrom Mina, 820 Sokac Pavel, 821 Sporny Martin, 822 Sternslin W, 823 Strader Adolf, 824 Stampaert Oskar, 825 Stanczkiecz Jakob, 826 Stopka Josef, 827 Stanok Wojciech, 828 Staniszewski Michael, 829 Steinhauer Henry, 830 Stetkowski Mr, 831 Steinberg F, 832 Strumpf Adolf, 833 Stuwa Johan, 834 Svec Frank, 835 Systo Stanistaw, 837 Szalma Martin, 837 Szechemy Andor, 838 Szymansky Wladystan, 839 Szulizewski Jan, 840 Szymanski Stanistan.

841 Tanzer Johann, 842 Teller M R, 843 Thomas Willy, 844 Thyssen Lorenese, 845 Thralochrlova Marie 846 Till Alois, 847 Tomala Jan, 848 Tomek Jana, 849 Toncac Anton, 850 Triacca Franz, 851 Tyiewsko Wiktor.

852 Unger Emanuel, 853 Urban Wiceny.

854 Vanderane Frank, 855 V. Hamling Otto (2), 856 V. Kamefe C, 857 Vadjiva Josef, 858 Vscha B, 859 Veit Max, 860 Velebradsky John (2), 861 Vilku Jozef, 862 Velt L W, 863 Viejan Jana, 864 Billing Oscar, 865 Venzl Venzel, 866 Vetter Mr, 867 Vlna Jos, 868 Vogeli Jacob, 869 Vonbruska Jos, 870 Voßkubler Mathias.

871 Wadzina Peter, 872 Wachinger Edward, 873 Walarczin Stanistan, 874 Walanty Jakubek, 875 Walser Madame, 876 Wacholik Pawel, 877 Warnke F W, 878 Waschutt Matthie, 879 Weißenberger Josef, 880 Weißbrandt Paul, 881 Wilhelm Katie, 882 Weinbrenner J, 883 Welcker Paul, 884 Wittstein Salomon, 885 Wick Wm, 886 Winner Leonhard, 887 Wiß Gulier, 888 Woloviz Franz, 889 Wonder Stefan, 890 Woyvoda Josef, 891 Wiecklinski Bolestaw, 892 Wunder Stefan, 893 Wunicker Dora.

894 Zajaka Jana, 895 Zaput B M, 896 Zastonski Wedevinki, 897 Zawacki Franceszek, 898 Zbrau Joseph, 899 Zeißler Janac, 900 Zigohn Johann, 901 Zeik Jakob, 902 Zianeros Louis, 903 Zegelnicki Helmer, 904 Zischke Wilhelmine, 905 Zoolensky Adalbert, 906 Zorik Franz, 907 Zrabkowski Michal, 908 Zukaszawski Tomas, 909 Zusfow Julius, 910 Zwierek Franz, 911 Zygertowski Anton.

Pastor König's Nerven Stärker.

Mehr als zufrieden! 8

Brooklyn, N. Y., Jan. 19. 1891.

Es gereicht mir zur besonderen Befriedigung, Ihnen von der wunderbollen Kur, welche „Pastor König's Nerven-Stärker" an meinem Sohn Johann vollbrachte, Mittheilung zu machen. Zwölf Jahre lang bekam er Krämpfe, zuletzt sogar ein- und zweimal wöchentlich. Wir zogen prominente Aerzte zu Rath und versuchten alle möglichen Mittel, aber alle ohne die geringste Hoffnung zu erhalten, da erfuhren wir von diesem werthvollen Mittel und entschlossen uns zu einem Versuche. Derselbe hat uns mehr als zufriedengestellt! Seitdem er mit dem Nerven-Stärker vor drei Monaten anfing, ist er nicht wieder krank gewesen. Gott sei gedankt! Jetzt kann er sein Leben genießen, und wir sehen für ihn eine Zukunft. Bitte, empfangen Sie herzgefühlten Dank dieser Familie. Ihre Medizin hat ihn nicht nur kurirt, sondern auch sein Leben gerettet, denn in seinem früheren Zustande hätte er nicht mehr lange leben können.

66 Cheever Str. F. M. Nelony.

Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende und eine Probe-Flasche zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst.

Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König in Fort Wayne, Ind., zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der

KOENIG MEDICINE CO., 238 Randolph St., CHICAGO, ILL.

Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00, große $1.75, 6 für $9.00.

In Chicago bei Henry Goetz, Madison und La Salle Str., und Clark Str. und North Ave.

Briefkasten.

H. M. — Die Wahrsagerinnen bekommen überhaupt keine Licens, auch wenn sie eine solche lösen wollten. Ihr Erwerbszweig steht außerhalb des Gesetzes.

H. A. — Das Goethesche Schauspiel „Faust," nicht die Gounodsche Oper, wird von der Leithnerschen Gesellschaft aufgeführt.

M. G. — Ingolstadt ist eine Festung ersten Ranges im bayerischen Regierungsbezirk Oberbayern, liegt links an der Donau und an der bayerischen Staatsbahn. Die Stadt hat ungefähr 18,000 Einwohner und ist reich an historischen Gebäuden. Die Industrie beschränkt sich auf Bierbrauerei, Geschützgießerei und Pulverfabrikation. Ingolstadt existirte bereits um das Jahr 806 nach Christi Geburt.

Scheidungsklagen

wurden folgende eingereicht: Arthur N. gegen Annie Hattinger, wegen Verlassens; Florence E. gegen Thomas E. Cochran, wegen Verlassens; A. Charlotte gegen Erik F. Peterson, wegen Grausamkeit und Verlassens; Nellie gegen Louis Repetto, wegen Ehebruchs.

Die folgenden Dekrete wurden bewilligt: Pearl von Henry C. Watson, wegen Verlassens; Augusta von John Murphy, wegen Trunksucht und Grausamkeit; Maggie von Edward Gentzen, wegen Trunksucht.

Heiraths-Licensen.

Folgende Heiraths-Licensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Joseph Moraves, Annie Novacek, 26, 24.
Hans C. Nelson, Caroline Jensine Knudson, 32, 27.
Wiley Hawk, Lizzie Albertson, 23, 22.
Jan Mentus, Anna Kemporba, 21, 19.
Andre P. Johnson, Julia Julin, 33, 21.
Henry W. Howard, Louise Gridley, 32, 28.
Herman Günther, Lizzie Owero, 22, 20.
Ewald C. Kuengel, Myra M. Hunter, 28, 22.
Robert Raeth, Rosalie Denshel, 44, 44.
Fred Schmidt, Hattie Schade, 22, 18.
John C. Denben, Annie Fischer, 28, 19.
Harry E. Guilford, Gertrude Korn, 22, 18.
August Gustesson, Bella Johnson, 27, 25.
Joseph Oleson, Anna Anderson, 22, 19.
August Alles, Alice Gacones, 23, 20.
James Gillen, Catherine Coyne, 26, 20.
Theodore Perrottet, Odella Hatterly, 37, 33.
Sigurd Paache, Petra Dahl, 21, 26.
James Powers, Josephine Halaburt, 32, 22.
Franklin Ditch, Polly Edwards, 23, 18.
Carl Sommerfield, Anna Kletzin, 26, 26.
Samuel Wood, Carrie Blaß, 32, 22.
Albert Zallers, Julia Murphy, 22, 18.
Harry Walters, Effie Lyons, 31, 29.
Reuben Ruffett, Mary Rowan, 32, 23.
Christian Iverson, Mathilda Nelson, 34, 32.
John Millen, Nellie Byrne, 24, 21.
John Chatiforn, Delina Barnille, 31, 20.
Peter Matson, Thea Hansen, 27, 27.
William Einfeldt, Edith Lange, 23, 20.
William Galenow, Olive Ransome, 22, 19.
John Leonard, Pauline Lopk, 23, 18.
Albert Krueger, Augusta Smikowska, 24, 22.
Paschal McDermott, Mollie Hislay, 26, 22.
Nels Jensen, Christine Riffen, 27, 29.
George Neven, Louise Gandet, 21, 16.
Anton Feta, Maria Domaski, 21, 19.
Richard Fhide, Annie Dritlebut, 21, 18.
Mathew Rauen, Sarah Dorsey, 27, 20.
Carl Carlson, Nellie Rice, 31, 23.
Michael Stahl, Elizabeth Beyer, 25, 24.
George Rumohr, Isabella Bosher, 30, 28.
John Haugh, Katherine McInerny, 24, 23.
Melech Himrod, Jennie Ferguson, 30, 33.
John Osfowski, Mary Osfowska, 23, 23.
Fekke Fisher, Trientje Bannekoek, 24, 24.
John Dullum, Oline Bollana, 26, 25.

Todesfälle.

Wilhelmine Guntz, 200 Wallnut Str., 50 J.
Christina D. Rathsfeld, 713 Fletcher Str., 78 J.
Anna Haase, 983 W. 12. Str., 46 J.
Lillie Boese, 556 Milwaukee Ave., 3 J.
Hans Consoer, 374 Noble Str., 78 J.
Carolina Lillig, 13. und Troy Str., 19 J.
Peter Leo, 269 W. Division Str., 2 J.
Heinrich Möhlmann, 788 21. Str., 20 J.
Heinrich Wied, 100 Augusta Str., 9 J.
William Schenk, 142 N. Albany Ave.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden folgende ausgestellt: J. Rusecor, einstöck. Brick-Anbau, 138 Liberty Str., $6000; Crestel & Matt, zweistöck. Brick-Hinteranbau, 376 E. 22. Str., $3000; J. D. Marshall, einstöck. Brick-Anbau, 80—82 Hawthorn Ave., $2000; Bohrt Greer, einstöck. Brick-Anbau, 6000—10 Stoney Island Ave., $3500; L. P. Rosting, 7 einstöck. Frame-Stores, 6032—40 Stony Island Ave., $3000; F. Jazechlowski, zweistöckige Frame-Flats, 8246 Ontario Str., $2200; K. Slouski, zweistöck. Frame-Flats, 8433 Baltimore Ave., $2200; John Peterson, zweistöck. Brick-Flats und Basement, 84 Bismarck Ave., $5000; August Bent, dreistöck. Brick-Flats, 102 Bissell Str., $3000.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer..........1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage..........2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich..........6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei..........$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Der Sturm im Jackson Park.

In den meisten der hiesigen englischen Blätter wird ein großes Halleluja darob angestimmt, daß die Weltausstellungs-Gebäude den großen Sturm ausgehalten haben, der in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag über die Stadt brauste. Es sei nun bewiesen, heißt es übereinstimmend in all' den bezüglichen Aufsätzen, daß die nur für sechs Monate errichteten Gebäude so fest in der Erde stünden, wie ein Haus nur irgend stehen kann, was natürlich der Weltausstellung, den Contractoren und nicht in letzter Linie der Stadt selbst zu hoher Ehre gereiche.

Wir finden, daß diese Fanfaronaden überaus lächerlich sind. Der Sturm in der Mittwochnacht war noch weitaus nicht das Schlimmste, was Chicago in den letzten Jahren in dieser Beziehung durchgemacht hat. Wir erinnern nur an den Orkan, welcher im verflossenen Sommer auf der Westseite ein fünfstöckiges Haus niederriß und gegen welchen der letzte Sturm ein wahres Mailüftchen genannt werden muß. Die in vielen Blättern wiederkehrende Bemerkung, es habe seit vielen Jahren ein so mächtiger Orkan nicht über den Michigansee geweht, gehört also auf das Gebiet der landläufigen Uebertreibungen. Dann scheint es uns aber auch, als hätte der Sturm genug des Schadens angerichtet: Eine ganze Reihe von Rauchfängen und ein halbes Dutzend Statuen wurde von den Dächern geweht und in Trümmer geschlagen; eine Anzahl von Oberlichten wurde eingedrückt und der durch die Oeffnungen strömende Regen beschädigte einen Theil der französischen wie der belgischen Ausstellungsgüter; die Seitenmauer eines der in der Nähe des Sees stehenden Gebäude gerieth in bedenkliche Schwankungen und mußte gestützt werden; von anderen kleineren Un- und Umfällen soll gar nicht weiter die Rede sein. Das scheint uns für eine Mütze voll Wind des Schadens genug zu sein. Das Freudengeschrei gewisser englischer Blätter erweckt den Anschein, als habe man mit aller Sicherheit erwartet, daß die „nur für sechs Monate" erbaute „weiße Stadt" nach dem ersten besten Stürmchen ein Trümmerhaufen sein werde. In den provisorischen Palästen im Jackson Park steckt genug Geld, daß man erwarten könnte, sie würden zusammenhalten, so lange es eben nothwendig ist und wenn das auch etwas länger als sechs Monate sein sollte. Mehrere von den Gebäuden entsprechen übrigens, wie heute bereits alle Welt weiß, auch diesen bescheidenen Anforderungen nicht, und nur ihrer geschützten Lage ist es zu danken, daß sie noch aufrechtstehen. Einen Jubelgesang darüber anstimmen, daß „nur" die Dächer weggerissen werden, wenn es im Jackson Park stürmt, das ist denn doch ein wenig weitgegangen und die Zumuthung, daß wir darauf auch noch stolz sein sollen, ist, rund heraus gesagt, eine Eselei.

McClaughry und die Ex-Polizisten.

Der „Weltausstellungs-Polizei-Chef" wird von einer Armee von Ex-Polizisten belagert, welche alle erwarten, daß man sie unter dem „neuen Regime" wieder anstelle. Die meisten dieser Leute haben zwar durchaus nicht die moralische Eignung für das Amt eines Ordnungswächters, da aber fast alle „gewichtige Empfehlungen" mitbringen, wird wohl an McClaughry die Versuchung arg herantreten, wenigstens einen Theil von den früher aus dem Dienste entlassenen Leuten wieder in ihr Amt einzusetzen. Es muß betont werden, daß von dieser Art Bittstellern mindestens die Hälfte wegen Trunkenheit und ein ansehnlicher Theil der Uebrigen wegen Mißhandlung von Bürgern entlassen worden ist. Selbstverständlich würde es zur gänzlichen Demoralisation der Polizeimannschaft führen, wenn solche Leute, blos weil es irgendein Alderman oder sonstiger Ward-Politiker so haben will, neuerdings mit Knüppel, Revolver und Stern ausgerüstet würden. McClaughrys Pflicht wäre es, das unmöglich zu machen. Nach unseren städtischen Gesetzen ist es nämlich ausdrücklich untersagt, einen Polizisten, der einmal entlassen worden ist, wieder anzustellen. Die Section 1260 der städtischen Ordinanzen lautet sehr klar und bestimmt:

„Keine Person, die jemals aus der Polizeiforce entlassen worden ist, soll wieder zu irgendeiner Stellung in derselben berufen werden."

Leider ist diese Verordnung, wie so viele andere auch, all' die Zeit her ein todter Buchstabe geblieben. Es ist darum sehr wahrscheinlich, daß nicht einmal der Chef der Polizei eine Ahnung von dem Bestehen einer solchen Vorschrift hat. Wir lenken seine Aufmerksamkeit darauf, indem wir hoffen, daß er, als der Oberste unter den Hütern der öffentlichen Ordnung zu allererst bereit sein werde, ein im Namen des Volkes von Chicago gegebenes Gesetz strenge durchzuführen, dies auch dann, wenn es — von wegen der „gewichtigen Empfehlungen" — ein bischen schwer fallen sollte.

Gold.

Durch die Aenderung der Finanzpolitik des österreichischen Kaiserstaates hat sich der Goldbedarf in Europa beträchtlich gesteigert. Die nächste Folge war die Vermehrung der Goldausfuhr aus Amerika.

Hierdurch sind innerhalb der Ver. Staaten Besorgnisse hervorgerufen, als wenn unsere Goldreserve von $100,000,000 nicht ausreichte.

Allein sobald von Washington aus der Wunsch geäußert wird, mehr Gold zu erhalten, so wird solches von Banken und Privatleuten aus den verschiedensten Staaten eingesandt. Zu einer Panik ist also nicht der mindeste Grund vorhanden.

Eine andere Frage ist, ob der gesammte Goldvorrath der Welt auch ausreichen wird, wenn ein Land nach dem andern die ausschließliche Goldwährung einführt.

Um den Tauschverkehr vor ernstlichen Störungen zu bewahren, müßten neue Goldbergwerke erschlossen werden.

Von den australischen, die reiche Ausbeute versprechen, haben wir bereits ausführlich gesprochen. Heute wollen wir einen Blick auf die südafrikanischen werfen, und uns dabei der Information bedienen, die ein aus Afrika soeben heimgekehrter St. Louiser, Herr Reginald Frost, mittheilt.

Den Hauptgegenstand der Forschungen unseres Mitbürgers bildete das Zambesi und der Kap Colonie zugewandt.

In diesem gewaltigen zum Theil wüsten Gebiete, das unter britischer Oberhoheit steht, hat Herr Frost eine Reihe höchst einträglicher Goldminen angetroffen. An 6000 Arbeiter sind dort mit der Förderung des kostbaren Metalls aus den Bergen des Maschonalandes beschäftigt. Golderz wird da in Quarzfelsen eingesprengt gefunden und in zahlreichen Stampfmühlen von denselben gesondert.

Neben den bereits bearbeiteten Bergwerken haben Prospectoren in den benachbarten Gebirgen eine Masse von Ansprüchen abgesteckt. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, daß man dort neue Adern erschließen wird.

Natürlich ist auch der Zufluß von Arbeitern groß. Aber ihre Lage wird dadurch erschwert, daß die Lebensmittel sehr theuer sind. Auch herrschen im Maschonalande gefährliche Fieber. In Folge dessen ist Chinin in jenen Golddistricten die gesuchteste Waare.

(„Am.")

Einwanderung im New Yorker Hafen.

Die Daten, welche der statistische Clerk der New Yorker Einwanderungsbehörde für den Monat März zusammengestellt hat, ergeben, daß die italienische Einwanderung in jenem Monat eine unverhältnißmäßig hohe war. Es trafen nämlich 6175 Italiener ein; nach ihnen kamen die Deutschen mit 3892, die Irländer mit 3175, die Schweden mit 2593, die Oesterreicher mit 1934, die Slowaken mit 1821, die Russen mit 1590, die Engländer mit 1569, die Norweger mit 1286, die Portugiesen mit 654, die Polen mit 606, die Dänen mit 571, die Schweizer mit 531, die Schotten mit 464, die Franzosen mit 271, die Holländer mit 232, die Belgier mit 231, die Böhmen mit 129, die Finnen mit 83, die Welshmen mit 53, die Türken mit 25, die Armenier mit 24, die Spanier mit 7 und die Australier mit 2. Im Ganzen wanderten im März im Zwischendeck 28,073 Personen, 19,642 männlichen und 8431 weiblichen Geschlechts, im Hafen New York ein, gegen 28,045 im März 1890, 41,391 in 1891 und 40,681 in 1892. Es hatten von diesen 28,073 Personen 12,090 kein bestimmtes Gewerbe oder gehörten dem weiblichen Geschlechte an. Die übrigen 15,983 Personen vertheilen sich auf folgende Gewerbe: 8842 waren Tagelöhner, 2391 waren Farmer, 846 gehörten nicht speciell klassificirten Berufsklassen an. 447 waren Minenarbeiter, 407 waren Schneider, 308 Maurer, 267 Schuhmacher, 241 Zimmerleute, 171 Maschinisten, 157 Schlosser, 141 Schreiner, 119 Anstreicher, 116 Bäcker, 114 Fleischer, 113 Weber, 100 Hufschmiede, 100 Musiker, 97 Gärtner, 88 Eisenarbeiter, 72 Barbiere, 65 Schriftsetzer, 60 Cigarrenmacher, 59 Backsteinleger, 55 Kellner, 54 Blechschmiede, 53 Zuckerbäcker, 45 Köche, 45 Müller, 45 Hausirer, 41 Brauarbeiter, 41 Satttler, 40 Hutmacher, 40 Spinner, 40 Wagenbauer, 30 Küfer, 28 Schankwärter, 27 Gerber, 19 Kunstgärtner, 19 Gypser, 19 Porter, 14 Töpfer und 7 Architetten.

Lokalbericht.

Eine schwere Anschuldigung.

In dem Gerichtszimmer des Richters Clifford spielte sich gestern eine aufregende und sensationelle Scene ab. Es handelte sich um den Prozeß von Henry M. Rosenblatt gegen einen gewissen William Williams, welch' letzterer auf Zahlung einer Summe von $1440 verklagt worden war. Gestern, als die Jury kaum ihre Plätze eingenommen hatte, trat Herr Williams vor und schleuderte dem Geschworenen Wm. Jameson die Anschuldigung in's Gesicht, daß er nicht würdig sei, als Geschworener zu fungiren. Er erzählte, daß Jameson vorgestern in sein Geschäftslokal gekommen sei, und seinem Theilhaber das Anerbieten gemacht habe, gegen klingende Belohnung ein Verdikt zu seinen — Williams' — Gunsten abgeben zu wollen. Sein Compagnon habe sich jedoch auf nichts eingelassen, und dem Manne einfach die Thür gewiesen. Richter Clifford hatte kaum diese Worte gehört, als er zornbebend aufstand und befahl, daß der Geschworene sofort das Zimmer verlassen solle. Unmittelbar darauf wurde die Verhandlung vertagt. Eine genaue Untersuchung wird eingeleitet werden.

Städtische Angelegenheiten.

Der Bürgermeister übernimmt die Controlle des Polizei-Departements.

Bürgermeister Harrison wird sich nun auch in der Rolle des Polizeichefs versuchen. Er hat die ganze Controlle des Polizei-Departements in eigene Hand genommen. Sämmtliche Ernennungen werden von jetzt ab direct von ihm selbst gemacht werden.

Applikationen für Anstellungen im Polizei-Departement müssen bei dem Privatsecretär des Bürgermeisters, Graham, eingereicht werden. Der Polizeichef kann Vorschläge für Anstellungen oder Beförderungen machen, allein die endgiltige Entscheidung wird von dem Bürgermeister selbst kommen.

Die Mehrzahl der Politiker scheint mit diesem Plane vollständig einverstanden zu sein, zumal hierdurch die ganze Verantwortlichkeit nur auf einen Mann fällt. Der Polizeichef hätte vielleicht Manches an dieser Entscheidung auszusetzen, aber er ist gestern nach Joliet abgereist und sein Urtheil konnte deshalb nicht eingeholt werden. Andere Polizei-Beamte, die um ihre Ansicht befragt wurden, hatten wenig zu sagen. Sie waren zufrieden mit der neuen Anordnung und sahen davon ab, die Handlungen des Bürgermeisters zu kritisiren.

Der Zudrang von Aemterjägern nach dem Bureau des Bürgermeisters ist noch immer derselbe.

Gestern wurde vom Bürgermeister eine Ernennung gemacht, die vielleicht im Stadtrath heftige Opposition finden dürfte. Dutzende von Personen hatten die Hände nach dem Amte des Oel-Inspektors ausgestreckt, das bei geringer Arbeit $30,000 per Jahr einbringt. Harrison erklärte schon vor der Ernennung des Oel-Inspektors, daß derjenige, welcher das Amt erhalte, die Einkünfte mit zwei Gehilfen theilen müsse. Aber dies verminderte nicht die Zahl der Applikanten. Am Donnerstag wurde das Amt Wm. Mangler, dem Präsidenten der „Carter H. Harrison Association", angeboten. Als nun gestern Mangler das Anerbieten dankend ablehnte, wurde das Amt John Moloney angeboten, der es auch sofort annahm. Die Einkünfte wird er mit James J. Townsend und einem anderen Politiker zu theilen haben.

Als Moloney's Ernennung bekannt wurde, brach ein Entrüstungssturm unter den leitenden Stadträthen los. Moloney ist ein Günstling des Millionärs Henry McGurren von der Westseite. Letzterer ist bei vielen der Stadtväter verhaßt und wenn die Ernennung seines Freundes Moloney dem Stadtrathe zur Bestätigung vorgelegt wird, wird jedenfalls ein Versuch gemacht werden, dieselbe zu hintertreiben.

Schon am Montag wird dem Stadtrath eine Ordinanz unterbreitet werden, die verlangt, daß dem Oel-Inspektor ein Jahresgehalt von $3000 oder $4000 gezahlt werden soll, während die Einkünfte des Amtes in die Stadtkasse fließen sollen.

A. J. Toolen von der 32. Ward wurde gestern zum Bau-Commissär ernannt. Toolen ist ein reicher Contractor, der die für das Amt des Bau-Commissärs nöthige Erfahrung in vollem Maße besitzen soll.

Wm. Prendergast von der 29. Ward ist zum Superintendenten des Wasseramtes im Town Lake ernannt worden und M. F. Doherty, der sich ebenfalls um das Amt bewarb, wude zum Chiefclerk des Specialsteueramtes gemacht.

An Stelle von Frl. Burt, die kürzlich resignirte, wird wahrscheinlich M. F. Keane, ein Verkäufer in einer Möbelhandlung an Wabash Ave., zum Schulraths-Mitglied ernannt werden.

Thomas Egan erhielt die Stelle eines Bailiffs in der Polizei-Station des 8. Distrikts.

Comptroller Wetherell ist vom Bürgermeister angewiesen worden, die gegen Herrn Wells, den Superintendenten des Departements für Straßenreinigung, vorgebrachten Anschuldigungen, städtische Gelder nutzlos verschwendet zu haben, zu untersuchen. Sein Nachfolger wird allem Anscheine nach der frühere Abgeordnete Wm. Burns werden.

James Crawford, bei der letzten Campagne Candidat für North Town Assessor, bewirbt sich um das Amt des Chiefclerks im Wasser-Departement; Karl Härting dürfte der Leiter desselben werden.

Der heftige Wortkampf, der zwischen Bürgermeister Harrison und Ex-Richter Moran ausgefochten wurde, bildete gestern und heute unter Politikern das Tagesgespräch. Man glaubt, daß hiermit der Anfang für die Organisation zweier demokratischer Parteien gemacht wurde.

In den See geworfen.

Der heftige Wind, der gestern am Seeufer blies, hätte beinahe ein Menschenleben zum Opfer gefordert. Die 25 Jahre alte Charlotte Zimmermann von No. 414 Center Str. stand gestern Nachmittag auf dem Pier am Fuße von Bellevue Place und blickte auf den stürmischen See hinaus. Als sie eben den Rückweg antreten wollte, wurde sie von einem starken Windstoß erfaßt und in die schäumenden Fluthen geworfen. Zwei Polizisten hatten den Vorfall bemerkt und eilten ihr zu Hilfe. Das Mädchen wurde von den Wellen mehrere Male gegen den Pier geworfen und dann weiter in den See hinaus getragen. Einer der Polizisten brachte schnell ein Seil zur Stelle und warf dieses der dem Ertrinken Nahen zu. Das Mädchen war schon gänzlich erschöpft, aber es gelang ihr, das Seil zu erfassen und sie wurde glücklich an's Land gezogen. Hierauf brachte man sie nach der Polizeistation an der Larrabee Str., wo sie sich allmählich wieder erholte.

Chicagoer Millionäre bauen eine neue Stadt.

Vor ungefähr einem Jahre kamen eine Anzahl Chicagoer Millionäre auf den Gedanken, in der Nähe Chicagos eine Fabrikstadt zu gründen, zu dem Zwecke, den großen Fabriken, welche jetzt, durch das natürliche Wachsthum Chicagos, rasch aus dem Herzen der Stadt verdrängt werden, Unterkunft zu bieten; und zwar da, wo alle Vorzüge Chicagos, ausgezeichneter Eisenbahn- sowie Verladungsdienst geboten würde. Nach sorgfältiger und gründlicher Prüfung der verschiedenen Localitäten im Umkreise der Stadt, wählten sie schließlich 4000 Acker in Chicago Heights. Vom Anfang an ist Chicago Heights mit wunderbarer Schnelligkeit gewachsen und heute ist es eine geschäftige kleine Stadt mit dreizehn großen Fabriken, die tausenden Arbeitern Beschäftigung gewähren, neun Hotels, zwei Banken, Schulen, Kirchen und einer Bevölkerung von 5000 Seelen und verspricht eine der größten Industrie-Städte Amerikas zu werden.

Viele der „Old Timers" Chicagos, die fabelhafte Reichthümer durch das Wachsen der Werthe des Chicagoer Grundeigenthums gemacht haben, können tagtäglich beim Aussuchen guter Geschäfts- und Wohn-Lotten sowohl für sich wie für ihre Freunde in der General-Office der Chicago Heights Land Association, Hauptflur des Chamber of Commerce-Gebäudes, getroffen werden. Schreiber dieses beobachtete heute besonders einen der ersten Bankiers Chicagos, der Lotten für seine Söhne, Töchter und Verwandten aussuchte. Der alte Herr gab seinem Sohne Rathschläge betreffs der richtigen Auswahl von Lots und ich kann offen sagen, daß eine große Zahl Anwesender sich die Lehren zu Nutzen machten und jetzt überzeugt sind eine kluge und profitable Auswahl von Chicago Heights Eigenthum treffen zu können. Unter den Eigenthümern von Chicago Heights finden sich die folgenden wohlbekannten Bürger: Chas. H. Wacker, E. S. Dreyer, Adolph Loeb, Jno. Buehler, Wasmansdorff & Heinemann, Jos. Theurer, Leicht & Bartholomae, Rudolph Brand, Geo. W. Kellner, E. G. Uihlein, Wm. Vocke, Andrew C. Lausen, Jos. Austrian, H. Grusendorff, Alfred Kohn, Lazarus Silverman und viele andere. (Anz.)

Feste und Vergnügungen.

Germania-Damenchor.

In Zieslers Halle, No. 632 N. Clark Str., hält der Damenchor Germania heute Abend sein zweites Calico-Kränzchen ab. Die liebenswürdigen Damen vom Arrangements-Comite stellen den Besuchern, welche so zahlreich als möglich erwartet werden, einen vergnügten Abend in Aussicht und haben alle Vorbereitungen auf's Beste getroffen.

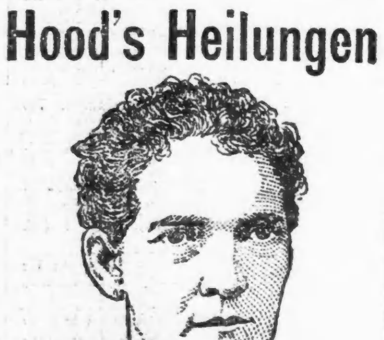
Central-Turnverein.

Eine wirklich gute Gelegenheit für die Bewohner der Nordwestseite, einen Abend in angenehmer Gesellschaft zu verbringen, bietet sich morgen, indem der Central-Turnverein in seiner Halle, No. 1105—1115 Milwaukee Ave., ein großes Schauturnen nebst darauffolgendem Ball veranstaltet. Die Leistungsfähigkeit dieses Vereins bezüglich des Arrangirens von Festen ist zur Genüge bekannt und es genügt wohl dieser Hinweis, um die Central-Turnhalle am Sonntag bis auf den letzten Platz zu füllen.

Auserwählte Freunde.

„Blücher-Council No. 63" vom „Order of Chosen Friends" veranstaltet heute Abend in der North-West-Turnhalle, Clybourn und Southport Ave., eine Abendunterhaltung und Ball. Das betreffende Arrangementscomite hat alles Mögliche aufgeboten, um den Abend zu einem genußreichen zu machen. Es werden Gesangvereine vertreten sein, welche die Zwischenpausen durch prächtige Liedervorträge ausfüllen. Es ist deshalb zu wünschen, daß die Mühe, welcher sich das Comite unterzogen hat, durch ein recht volles Haus belohnt wird.

Hood's Heilungen



Mrs. John Fenton
Pittsburgh, Pa.

Unbeschreiblich

Dyspepsie—furchtbares Leiden

Hoods Sarsaparilla heilt vollständig.

„Keine Feder kann die Leiden beschreiben, die ich in den letzten 10 Jahren durch Dyspepsie auszustehen hatte. Ich versuchte beinahe jede Medicin auf dem Markte und consultirte einige gute Aerzte, ohne daß mir Erleichterung verschafft wurde. Ich hatte, in Wahrheit, so viel Medicin genommen, daß ich beinahe

Hoffnung aufgegeben hatte

jemals wieder besser zu werden, als ich von Hoods Sarsaparilla las und beschloß, daß ich es versuchen müsse. Es ist etwa ein Jahr her, seitdem ich begann, es zu nehmen und es gab mir sehr bald Erleichterung. Jedoch ich blieb beim Gebrauch desselben und **jetzt bin ich vollständig geheilt** von Dyspepsie und rathe jedem, der mit diesem Leiden behaftet ist

Hood's Sarsaparilla

zu versuchen. Die Wahrheit dieser Aussagen bin ich **freundlichst bereit, zu irgend einer Zeit zu bestätigen.**" —Frau John Fenton, 67 Pride Str., Pittsburgh, Pa.

Hoods Pillen wirken leicht, aber prompt und durchgreifend auf die Leber und Eingeweiden. 25c.

Reise mit Hindernissen.

Vor einigen Wochen verließ der 16 Jahre alte Christian Kuentzel die Stadt Chemnitz jenseits des Oceans, um seinen Vater aufzusuchen, der schon vor 2 Jahren nach Amerika gekommen war und jetzt hier in dem Hause No. 2732 Cottage Grove Ave. wohnt. Kuentzel war arm und konnte die Fahrt nach Amerika nicht bezahlen, erlangte aber gegen Dienstleistungen freie Passage auf dem Bremer Dampfer „Lahn" und langte glücklich in New York an. Aber jetzt galt es, den weiten Weg von da nach Chicago zurückzulegen. Geld hatte er nicht. Kurz entschlossen ergriff er deshalb den Wanderstab und marschirte auf Chicago los. In Philadelphia gelang es ihm, zur Weiterreise einen Eisenbahnpaß zu erlangen. Gestern Morgen langte der Knabe endlich am Ziel seiner Wünsche an und begab sich direkt nach dem Hause No. 2432 Cottage Grove Ave., wo sein Vater wohnen sollte. Leider aber wurden hier seine Hoffnungen getäuscht. Sein Vater war fortgezogen, Niemand wußte wohin und nun stand der Knabe rathlos in der großen Stadt allein. Er bezog Quartier in dem Hause No. 633 S. Canal Str. und wird jetzt wohl den Wohnort seines Vaters No. 2732 Cottage Grove Ave. erfahren haben.

Eifersucht war das Motiv.

Eine noch leidlich gut abgelaufene Schießerei trug sich gestern Abend in dem Hause No. 202 S. Clark Str. zu. Der Farbige Joseph Moreau wollte seine Geliebte Lulu Smith besuchen, fand aber zu seinem nicht geringen Entsetzen, bereits einen andern Raffgenossen in der Wohnung des Mädchens vor. Da überkam Zorn und Rachedurst den Betrogenen. Er zog einen Revolver und feuerte drei Schüsse auf seinen Nebenbuhler ab, von welchen einer die rechte Seite traf. Der Getroffene stürzte mit einem lauten Wehrufe zu Boden, Joe aber entfloh eiligst und hat noch bis heute nicht eingefangen werden können. Die Verletzung, welche sein Gegner — der Name desselben ist Robert McCulloch — davongetragen, erwies sich später als völlig ungefährlich.

Kurz und Neu.

*Der Arbeiter Harry O'Brien befindet sich seit gestern Nachmittag unter der Anklage des Raubes in der Desplaines Str. Polizeistation hinter Schloß und Riegel. Der Kläger ist ein gewisser William Stuhl, wohnhaft 52 W. 48. Str., und behauptet, daß O'Brien ihn um seine gesammte Baarschaft, im Betrage von 70 Cents, beraubt habe.

* Der Zustand des Schooners F. L. Danforth, der am Donnerstag am Fuße der Melrose Ave. strandete, soll ein besserer sein, als anfänglich vermuthet wurde. Der einzige Schaden, den das Schiff genommen, ist ein großes Leck, gerade vor dem Hauptmaste. Die Ladung indessen wird verloren gehen.

Vergnügungs-Wegweiser.

Alhambra—The Soudan.
Chicago Opera House—Russels Comedians.
Clark Str. Theater—The Clemenceau Case.
Columbia—Americans Abroad.
Criterion—Therese Leithner (deutsche Woche.)
Grand Opera House—The Marriage Spectre
Haymarket—McKenna's Flirtations.
Haverlys Casino—Haverlys United Minstrels
Hoolens—Niobe.
McViders Theater—The Black Crook.
Windsor—Jack McAuliffe.

Sonntags-Concerte

in der Nordseite Turn-Halle,
Anfang 3 Uhr. — Eintritt 25c.
Prof. A. Rosenbecker. 45 Musikanten. abw

Zimmerleute, Achtung!

Alle „Nicht-Union"-Arbeiter werden hierdurch benachrichtigt, daß nur die „Arbeits-Karte" die das Siegel des United Carpenters Council trägt, von den Arbeitgebern, die den Contract zwischen dem United Carpenters Council und Builders Association unterschrieben haben, anerkannt wird. Nicht-Union-Leute sollten daher Unions beitreten, die dem genannten Council, d. h.: K. of L. Amalgamated and United Brotherhood angehören. didoja

Im Auftrage des District Council
United Brotherhood,
Fred Carr, Secretär.

Große Achtstunden Parade und Pic-Nic, am Sonntag, den 30. April. ddj

Alle Unions sind ersucht, Marschälle zu erwählen und sich am Sonntag, den 23., und Mittwoch, den 26. April, in 54 W. Lake Str. einzufinden. Schickt Vertreter, welche helfen sollen eine Demonstration ins Werk zu setzen, welche der Union-Arbeiter von Chicago würdig ist. Es wird eine Parade von nur Union-Leuten werden. Keine anderen Banner oder Embleme als die der verschiedenen Unions sind im Zuge erlaubt. Der 30. April wurde gewählt, damit der Umzug nicht mit dem Aufmarsch am 1. Mai für die Weltausstellung collidiren oder beeinträchtigt werden sollte.—1. Mai 8-Stunden Demonstrations-Comite.

Carpenters von Chicago.

Große Massenversammlung am Sonntag, den 23. April, Nachmittags 3 Uhr, in Wahlens Halle, 183 E. North Ave. Nicht-Union-Carpenters erscheint in Masse, da ihr jetzt noch zum Eintrittsgeld von 3 Dollars aufgenommen werdet, während es später erhöht wird. frsa

Carpenters Union of Chicago & Cook Co.,
DAS COMITE.

Für Hundeliebhaber halte ich stets die schönsten, preisgekrönten Ulmer Doggen; noch einige Puppies von Prince u. Tyras zu verkaufen.
OSCAR SEEGER, 4706 Ashland Ave.

Alcoholfreies Bier

jetzt zu haben im
BASEMENT,
NO. 54 CLYBOURN AVE.

Zweites Calico-Kränzchen
arrangirt vom GERMANIA DAMENCHOR,
am Samstag, den 22. April 1893,
in ZIESLERS HALLE, 632 N. Clark Str.
Tickets 25c @ Person. doja

Wichtig für Jedermann.

Sanitätsrath Dr. Bodenheimers Universalpulver für Magenleiden, Appetitlosigkeit, Hämorrhoidalbeschwerden, Husten und Verstopfung. Obiges Mittel ist absolut frei von allen schädlichen Substanzen und hat sich in Tausenden von Fällen als unfehlbar bewährt. Preis per Schachtel 50 Cents. Zu haben bei SCHWARZER, 194 E. North Ave., und KNODT, 399 Larrabee Str. 20apliw

Preis | Werth einer Schachtel eine Guinea. | 25c

BEECHAM'S PILLS

Lösen Galle,
Frischen die Leber auf,
Heilen Migräne,
Frauenleiden,
Entfernen Krankheit und
Fördern gute Gesundheit.
Mit einer geschmacklosen und auflösbaren Hülle überzogen.
Berühmt in der ganzen Welt.
Verlangt Beecham's und nehmt keine andern.
Bei allen Apothekern. Preis 25c. die Schachtel. New York Depot: 365 Canal Str. 142

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE,

187 & 189 S. CLARK ST.

Incorporirt unter den Gesetzen des Staates Illinois.

B. Newton, M. D., Superintendent.
C. D. Treible, M. D., Ober-Chirurg.

Dieses Institut besitzt Vorzüge über jede ähnliche Anstalt in der Welt in Bezug auf wissenschaftliche und zweckmäßige Behandlung aller geheimen, Nerven- und chronischen Krankheiten:

Weil der Stab seiner Aerzte aus gebildeten Medizinern mit langer und gereifter Erfahrung, die sie in den ersten Hospitälern und Universitäten Europas und Amerikas erworben haben, besteht.

Weil Dr. B. Newton, der Superintendent, nach einer umfangreichen Praxis von über 29 Jahren, sich ei es ausgezeichneten Rufes als Spezialist erfreut.

Weil das Privat-Laboratorium, welches mit dem Bellevue Medical Institute verbunden ist, das vollständigste in Amerika ist, mit den besten und theuersten Droguen und Chemikalien, die in allen Theilen der Welt hergestellt werden, versehen ist.

Bedenken Sie: Wir machen eine Specialität von allen geheimen, Nerven- und chronischen Krankheiten. ddf,bw

Sprechstunden: 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abds. Sonntags von 10 — 12.
Consultation in allen Sprachen, persönlich oder brieflich, frei.

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE
187—189 S. Clark Str., Chicago, Jll.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Töchterchen Lillie, im Alter von 3 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 23. April, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 556 Milwaukee Ave. nach St. Bonifacius-Kirche, Ecke Noble und Cornell Str., von da nach St. Bonifacius-Gottesacker. Die trauernden Eltern

Heinrich und Margaretha Boese, Eltern.
Mary und Annie, Kinder. sfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter Anna Haase Donnerstag Nachm. um 2 Uhr 15 Min. nach 4wöchentlichem schweren Leiden im Alter von 46 Jahren, 10 Monaten und 11 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag, den 23. April, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 983 W. 12. Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten der tiefbetrübte Gatte

Constantin Haase, nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter Anna Maria Leister, im Alter von 68 Jahren, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet Sonntag, 10:30 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2266 Archer Ave., nach St. Antonius-Kirche und von da nach St. Marien-Kirchhof statt. Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen

Joseph Arns,
Jacob Leister,
Anna Meyers,
Elisabeth Stuermer, Kinder.
John Meyers, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte Hermann Lauer am Freitag Nachmittag 4.15 Uhr im Alter von 42 Jahren, 2 Monaten und 18 Tagen, nach schweren Leiden ruhig entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 12 Uhr vom Trauerhause, 210 Blackhawk Str., nach Waldheim statt. Um stilles Beileid bitten die betrübten Hinterbliebenen,

Sophie Lauer, geb. Schnell, Gattin,
Charlie und Sophie, Kinder.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter Alma Badel am Sonntag, den 23. April, 10 Uhr Morgens, von der Vault im Graceland-Friedhof beerdigt wird. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Eltern,

Carl und Caroline Badel, nebst Geschwistern.

Todes-Anzeige.

Bruder Samuel Rosenbaum, 591 N. Lincoln Str., von der Montefiore Lodge Nr. 46, O. M. P., ist am Freitag Mittag gestorben. Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause aus statt. Die Beamten dieser Loge versammeln sich um 12 Uhr in der Logenhalle, 405 Milwaukee Ave. J. P. der O. M. P.

Emil Kahn, Secr., 98 Lull Place.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Clara im Alter von 7 Wochen entschlafen ist. Beerdigung findet Montag um 1 Uhr vom Trauerhause, 933 Van Horn Str., aus nach Concordia statt. Die trauernden Eltern,

Emil Müller und Gattin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter Caroline Hacker, am Donnerstag Abend, um 8 Uhr, nach langem schwerem Leiden im Alter von 64 Jahren und 11 Monaten selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag, um 1 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 267 Forquer Str., aus, nach Wunders Kirchhof statt. Um stilles Beileid bitten die betrübten Hinterbliebenen.

Henry Hacker, Gatte, nebst Kindern. sj

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten, sowie Bavaria-Loge Nr. 67, K. L. H., die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte Wilhelm Priesner im Alter von 26 Jahren in Milwaukee durch einen Unglücksfall am 19. April ums Leben kam. Die Beerdigung findet Montag, den 24. d. M., um 1 Uhr, von 516 Elston Ave. nach dem Bonifacius-Kirchhofe statt. Die trauernde Gattin,

Minna Priesner,
Ella Priesner, Tochter,
Katharina Priesner, Mutter,
Eleonora Bauman, Schwiegermutter nebst Geschwister.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn Peter Leo Fritz um 4 Uhr Nachmittags im Alter von 1 Jahr und 11 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 1.30 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 220 E. Division Str., tief betrauert von

P. J. Schweiburg,
Maggie Schweiburg, geb. Hockert, Eltern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter Sophia Heiden im Alter von 67 Jahren und 3 Monaten am Freitag, den 21. April, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. April, um 1 Uhr, von der Wohnung ihres Sohnes Karl Heiden, 191 Richmond Str., nach Wunders Kirchhof. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

VARALLO BROS.,

Mandolin-Orchester,

empfiehlt sich für Receptions, Dinners, Hochzeiten, Banketts ꝛc., ebenfalls Violin-Musik für Bälle und Unterhaltungen. Jede gewünschte Anzahl von Musikern. Unterricht ertheilt. Nähere Auskunft auf Verlangen. misamolm

Studio:
Suite 616, Schiller Bldg.
103—109 Randolph Str.

Neuer Picnic-Platz

für Logen, Vereine, Clubs und Privat-Gesellschaften.

Wegen Daten und näherer Auskunft wende man sich an den Eigenthümer,
ANTON PREGLER,
Irving Park, Ill.
12a.1m.mfm

GOOD SALARIES
Secured by young Men and Women graduates of
BRYANT & STRATTON BUSINESS COLLEGE,
Washington Street, Cor. Wabash Ave., Chicago.
BUSINESS AND SHORTHAND COURSES.
Largest in the World. Magnificent Catalogue Free. Can visit World's Fair grounds Saturdays
GOOD POSITION

SCHILLER-THEATER

103—109 Randolph Str.

Direction.......Welb und Wachsner
Geschäftsführer.......Siegmund Selig

23. bis 30. APRIL:
Jeden Abend Vorstellung.

Sonntag, den 23. April 1893,
28. Abonnements-Vorstellung;
Benefiz für Victoria Markham
(neu einstudirt):

PAPAGENO.
Schwank in 4 Akten von Rudolf Kneisel.

Montag, den 24. April:
Der große Lacherfolg: Großstadtluft.

Dienstag, den 25. April:
Complimentar-Benefiz für Welb und Wachsner,
zum ersten Male:
DEFIZIT.
Lustspiel in 4 Akten von Jul. Rosen.

Sitze jetzt zu haben! Dutzend-Billets haben für Wochen-Vorstellungen Gültigkeit doiſa

CRITERION THEATER.
Sedgwick Str., nahe Division. —Deutsches Theater.
THERESE LEITHNER
mit vollständiger, vorzüglicher Gesellschaft.
Heute, Samstag, 22. April:
Marianne, ein Weib aus dem Volke.
Sonntag: 23. April: Deborah.
Keine erhöhten Preise.
Reservirte Sitze sind jetzt an der Theaterkasse, sowie in Detmer's Musik-Store, Schiller-Gebäude, zu haben.

CLARK STR.-THEATER.
H. R. Jacobs......Alleiniger Geschäftsführer.
Matinees: Donnerstag, Samstag, Sonntag.
"The Clemenceau Case."
4 Alcazar Tänzer und Fräulein Georgie Dryton.
Nächste Woche: Gebrüder Bryne in "8 BELLS."

Deutsche Volkstheater.

Müllers Halle.
Benefiz für Johanna Schaumberg.
Soubretten-Streiche.

Aurora Turnhalle.
Mensch, bezahle deine Schulden.

In beiden Theatern werden Weltausstellungs-Tickets gratis ausgegeben. bsf

Hörbers Halle, 710—714 Blue Island Ave.
Sonntag, den 23. April 1893,
Unter Regie von Director Moritz Hahn.
Rip van Winkle!

Freibergs Opernhaus.
New York, Arm und Reich,
oder: The Streets of New York.
Großes amerikanisches Volksstück.

Central Turnverein,
1105—1115 MILWAUKEE Av.
Großes Schauturnen und Ball
Sonntag Abend, den 23. April 1893.
Eintritt 25 Cents die Person.

Großes Gala-Schauturnen
—des—
Turnverein „Vorwärts"
zum Besten der nach Milwaukee gehenden activen Turner und Altersriege
in der Vorwärts-Turnhalle, W. 12. Str., Sonntag, den 30. April 1893, Abends 8 Uhr.
Tickets im Voraus 25c. Abends an der Kasse 35c.
22.2wap
Das Comite.

Schweizer Club Chicago.
Großes Concert und Ball,
Sonntag, 30. April 1893
in Brand's Halle,
Ecke Clark und Erie Straße.
Anfang 8 Uhr Abends. 22.2wa
Eintritt 25 Cents @ Person.

Concert und Ball
arrangirt vom
Groß Park Liederkranz,
am Sonntag, den 30. April 1893,
in der Sozialen Turn-Halle,
Ecke Belmont Ave. und Paulina Str.
Damen in Herren-Begleitung frei. Anfang 8 Uhr.
Tickets 25c die Person.

Großes Preis-Kegeln
veranstaltet vom
Turn-Verein Nord-West,
vom Sonntag, 23. bis Sonntag, 30. April,
in Fritzs Grove, Ecke Western und Clybourn Ave.

1. Preis	$50	4. Preis	$5
2. Preis	$25	5. Die meisten Neuner	$5
3. Preis	$10	Die meisten Pudel	$5

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein Bäcker als 3te Hand an Cakes und eine starke 3te Hand an Brod. 888 W. Lake Str.

Verlangt: Zwei Schneider, sofort. 94 E. Halsted Str.

Verlangt: Ehrlicher Mann, mit $150 in feinem Saloon und Grocerie. Geschäfts- und Sprachkenntniß nicht unbedingt nöthig. Geld bestens gesichert. Adr. H. 10, Abendpost.

Verlangt: Ein starker Junge, um im Store zu arbeiten. Vorzusprechen Sonntag Morgen um 11 Uhr. 238 S. Water Str.

Verlangt: 15—16jähriger Junge, ein Pferd zu besorgen und sich nützlich zu machen. 39 Seminole Str.

Verlangt: Deutscher Grocery-Clerk, 15—17 Jahre. Referenzen gewünscht. 1147 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein junger Barbier. Nachzufragen am Dienstag. 509 Sedgwick Str.

Verlangt: Painters; nur gute Leute. 2421 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein alter Mann, um ein Pferd zu besorgen. 233 E. Randolph Str.

Verlangt: 10 erste Klasse Möbel-Schreiner; höchste Löhne und dauernde Arbeit für tüchtige Arbeiter. The Brunswick-Balke-Collender Co., Market und Huron Str.

Verlangt: Presser an Hosen. 229 W. Division Str.

Verlangt: Hosenmacher. 2476 Archer Ave., nahe Halsted. A. Mueller.

Verlangt: Ein junger Mann, ungefähr 17, als Collector und im Möbelladen zu arbeiten; muß bei seinen Eltern wohnen. 190 W. Madison Str.

Verlangt: Ein tüchtiger, erfahrener Gemüse- und Blumengärtner, der geneigt ist, wird Arbeit gegeben, kann eine dauernde, selbstständige Stellung unter günstigen Bedingungen haben. Nur gründliche, zuverlässige Leute mögen vorsprechen oder adressiren: P. O. Box 76, Mankato, Minn.

Verlangt: Ein junger Bäckergehilfe. Schleede und Hoyne Ave.

Verlangt: Ein frisch eingewanderter junger Mann, der mit Pferden umzugehen versteht. Adresse: G. 5, Abendpost.

(Fortsetzung auf der folgenden Seite.)

(Fortsetzung von vorhergehender Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Agenten: Männer oder Frauen, alt und jung; $15—$25 täglich leicht verdient durch den Verkauf unserer Queen Plating Outfits, sowie das Gold-, Silber-, Nickel-, Kupfer- und Messing-Plattiren jeder Art Metall, Tischgeräthe, Schmucksachen etc. Haltbarkeit für Jahre garantirt. Leichte und bequeme Arbeit, zu der es keiner Erfahrung bedarf. Kann in der Hand von Haus zu Haus getragen werden, wie eine Reisetasche oder Handtasche. Agenten verdienen viel Geld auf schnelle Weise. Sie verkaufen an fast jedes Geschäftshaus, jede Familie und Werkstatt. Billig, dauerhaft, einfach und im Bereiche eines Jeden. Das Plattiren geschieht beinahe augenblicklich und ist der feinsten neuen Arbeit gleich. Sendet um Circulare etc. Queen City Silver- & Nickel-Plating Co., East St. Louis, Ill. 22asdidobw

Verlangt: Gehalt oder Commission bezahlt an Agenten, für den Verkauf des Patent Chemical Ink Erasing Pencil, die neueste und nützlichste Erfindung, radirt Dinte vollkommen innerhalb zwei Sekunden; arbeitet wie mit Zauberei. 200 bis 500 Procent Profit. Agenten verdienen $50 die Woche. Wir wünschen ebenfalls einen General-Agenten für einen bestimmten Bezirk, um Unter-Agenten anzustellen. Eine seltene Gelegenheit, Geld zu machen. Schreibt um Bedingung und Probesendung. Monroe Eraser Mfg. Co., X. 17, La Crosse, Wis. 18mz,1j

Verlangt: Zinnschmiede (Tinners). 274 5. Ave. ff

Verlangt: Ein guter Koch oder Köchin und ein gutes Küchenmädchen. 754 Larrabee Str. ffa

Verlangt: Ein Mann für Pferd und Carriage zu treiben; muß in der Stadt bekannt sein und im Haus behilflich sein. Nachzufragen in 176 37. Str., Südseite. fsmdi

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. Nic. Kuhnens Sons, 210 East Superior Str. ffa

Verlangt: Möbelschreiner. 306—308 S. ClintonStr., Top Floor. frsa

Verlangt: Sattler für alle vorkommenden Arbeiten. Stetige Arbeit; guter Lohn. S. B. Walker, 9155 Commercial Ave., Süd-Chicago. ffa

Verlangt: Ein Junge, Hosen zu bügeln. 707 W. 19. Str. dofrsa

Verlangt: Treppenbauer und Schreiner. 637 Washtenaw Ave., nahe 12. Str. dfrsa

Verlangt: Drei gute Teamsters. 6211 Center Ave. 20aplw

Verlangt: Schneider an Röcken. Hussander, 52 Clark Str. 16aplw

Verlangt: Agenten, um Real Estate zu verkaufen. Vorzusprechen jeden Nachmittag und Abends. Chas. Jentsch, 557 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Einige junge Männer für leichte Arbeit bei gutem Verdienst. R. Riemsdyk, 2939 S. Halsted Str.

Verlangt: 2 Teamsters. $2 täglich. 601 W. 16. Str. fsamo

Verlangt: Medizin-Peddler für „Seebachs" deutschen Schweizer-Thee. Box 690, Pem, Ills. 21a5t

Verlangt: Ein junger flinker Mann, am Tisch aufzuwarten; muß englisch sprechen. Boedischs Cafe, 36—38 N. State Str. frsa

Verlangt: Farm-Arbeiter, ledig oder verheirathet, Eisenbahnarbeiter für Illinois und Iowa. Freie Fahrt. Leute für Fabrik- und andere Arbeit. Zu erfragen: Roß' Labor Agency, 2 S. Market Str., oben. 11a,1m

Verlangt: Starker Junge als Porter. 10 und 12 N. Canal Str., zweite Etage. 17aplw

Verlangt: Canvassers, die unsere Desinfectants verkaufen, machen von $7—$10 jeden Tag, werden in jedem Hause leicht und mit großem Profit verkauft. Sehen Sie sich unseren Artikel einmal an, es kostet nichts. Columbia Chemical Co. 397 Sedgwick Str. 17ap6t

Verlangt: 2 gute Abbügler an feinen Shopröcken. 850 W. North Ave., Hinterhaus. dfrsa

Verlangt: Ein guter Junge in Bäckerei an Brod. 470 W. Erie Str. 17alw

Verlangt: Junger Mann für Brodwagen zu treiben. 3151 State Str.

Verlangt: Junger Mann für's Milchgeschäft. 2010 La Salle Str., Walter Kessen. fmo

Verlangt: Ein guter starker Junge für Apotheke. 111 W. Madison Str.

Verlangt: Ein Mann in den vierziger Jahren, unverheirathet, für einen Bäckerwagen zu treiben; nur ordentliche und nüchterne möchten vorsprechen. 879 West North Ave.

Verlangt: Gute Calciminers. 1251 N. Halsted St. smodi

Verlangt: 2 Arbeiter aufs Land. 253 Wellington Str., Lake View. smodi

Verlangt: Ein deutscher Junge von 16—17 Jahren für ein Milchgeschäft. 406 Henry Str. smodi

Verlangt: Junge Leute, um auf unseren Linien das Telegraphiren zu erlernen zur Erlangung dauernder bezahlter Stellungen nach erfolgter Ausbildung. Superintendents-Office, 175 5.Ave., 3. Stock. 22a,1w

Verlangt: Jungen, um das Telegraphiren auf unseren Linien zu erlernen, zur Erlangung dauernder bezahlter Stellungen nach erfolgter Ausbildung. Superintendents-Office, 175 5. Ave. 22alw

Verlangt: Ein junger Mann als dritte Hand an Brod; $4 und Board. 286 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein guter Vorbügler an Shopröcken. 395 Wabansia Ave.

Verlangt: Ein Mann zum heften an Kinder-Kleidern. 741 Elk Grove Ave.

Verlangt: Abbügler an Shopröcken, 342 N. Ashland Ave., Ecke Fry Str.

Verlangt: Painters. 23 Keenan Str.

Verlangt: Ein guter Buggy- und Carriage-Trimmer. 636 W. 12. Str.

Verlangt: Ein Mann für allgemeine Arbeit in einem Restaurant, auch einer im Dining-Room. 194 E. Van Buren Str.

Verlangt: Ein thätiger Deutsch-Amerikaner im Alter von 25 bis 32 Jahren, welcher Norwegisch, Dänisch, Deutsch und Englisch lesen, schreiben und sprechen kann und Erfahrung hat im Advertising-Departement einer täglichen Zeitung. Für einen solchen Mann, der willens ist, für mäßiges Gehalt zu arbeiten, und sich bestreben wird, mit den Details einer allgemeinen Zeitungs-Anzeigen-Agentur vertraut zu werden, bietet sich eine außerordentlich günstige Gelegenheit bei einer Agentur in New York. Gute Referenzen erforderlich in Bezug auf Character und Lebensweise. Adresse P. 32 Abendpost.

Verlangt: Hand-Loom-Weavers und Mädchen an Furniture und Drapery Fringes. C. H. Jackson, Fringe Co., S.-O. Ecke State und Van Buren Str.

Verlangt: Ein tüchtiger junger Mann für Saloonarbeit. Wm. Radtke, Adams und Dearborn Str.

Verlangt: Ein guter Kellner, guter Lohn. 106 E. Randolph Str.

Verlangt: Ein lediger Kutscher. Nachzufragen Sonntag Nachmittag zwischen 1 und 2 Uhr, 457 La Salle Ave.

Verlangt: Eine 3. Hand Bäcker an Brod und Rolls. Zu erfragen 104 Canalport Ave., Saloon.

Verlangt: Wurstmacher mit $100 als Theilhaber, frisch eingewanderter vorgezogen. Nachzufragen Herndon und Marianne Str., im Saloon.

Verlangt: Ein Junge für leichte Arbeit, bekommt gute Heimath. 46 Caß Str.

Verlangt: Kräftiger flinker Knabe im Alter von 15—17 Jahren, an elektrischen Apparaten, auch Abends und Sonntags. Zu erfragen Aug. K. Stein, 642 Milwaukee Ave.

Verlangt: Unterbügler an Shopröcken. 548 W. Robey Str., nahe Division.

Verlangt: Ein 1. Klasse Cakebäcker. 554 S. Western Ave.

Verlangt: Ein guter Junge, um Abendzeitung zu tragen. 112 Vedder Str.

Verlangt: Ein flotter junger Mann, im Laundry-Geschäft bekannt, um Wagen zu treiben. Muß $150 Sicherheit stellen. $12. Morgen 10 Uhr 258 Lincoln Ave.

Verlangt: Bauverein-Agenten. Besten Contract zu ehrlichen fleißigen Leuten. Etablirte Gesellschaft, mit Geld an Hand, um Anlehen zu machen. Adresse B. 47 Abendpost.

Verlangt: Peddlers für leichtverkäuflichen Artikel, guter Profit. 146 Fullerton Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Schneider, Mädchen und Männer, für erste Klasse Röcke; bester Lohn. B. Frenkel, 91 E. Washington Str., Room 18. smo

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: 200 Kleidermacherinnen, Hemden-Arbeiterinnen oder gute Hand- und Maschinen-Operateurs. — 100 Schneiderinnen, Röcke, Hosen und Westenmacher, sowie Maschinen-Operateurs. — 50 erfahrene Stickerinnen an Gold- und Silber-Bullion. — 50 Mädchen sticken zu lernen.— 20 erfahrene Cap-Macher. Alle in unserer neuen, vorstädtischen Fabrik, Evergreen Park, Chicago & Grand Trunk R. R. und 92. Str. Gute Löhne, beständige Arbeit und feine Board für $3.50 wöchentlich. Zu erfragen 149—151 Wabash Ave. Chicago, Ill. The Armstrong Co. 17aplw

Verlangt: Zwei gute Maschinenmädchen an Hosen. 112 Mohawk Str. samo

Verlangt: Mädchen bei deutscher Kleidermacherin, Nähen und Kleidermachen zu erlernen. Können auch Sonntags vorsprechen. 18 Mark Str., nahe Halsted.

Verlangt: Eine Köchin und zwei Aufwärterinnen. Restaurant, 204 North Ave. 22ap5t

Verlangt: Maschinenmädchen an zweite Arbeit, an Shopröcken. 858 West 20. Str.

Verlangt: 50 Mädchen, um seidene Taillen und Tea Gowns zu machen, guter Gehalt. 358 Dearborn Str., Zimmer 1106.

Verlangt: 25 Mädchen, Finishers an Mäntel; Arbeit wird auch ausgegeben. 535 N. Wood Str.

Verlangt: Hand- und Maschinenmädchen an Röcken. 197 Newberry Ave. mdisa

Verlangt: Damen zum Zuschneiden und Kleidermachen erlernen. 734 Clybourn Ave. sadido,3m

Verlangt: Ein Mädchen zum Nähen und ein Mädchen, welches Kleidermachen erlernen will, 402 Roscoe Boul., Groß Park. ffa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen an Maschinen, in Frank A. Johnsons Hosen-Shop. 81 und 83 Elm Str., nahe Larrabee Str. fsmo

Verlangt: Maschinenmädchen für Hosen; gute Preise bezahlt. 718 N. Lincoln Str. dfsa

Verlangt: Maschinenmädchen und Finishers an seidenen Waists. 620 W. Chicago Ave. dfsa

Verlangt: Maschinen-Mädchen und Basters an Westen. Guter Lohn und stetige Arbeit. 63 Greenwich Str., zwischen N. Hoyne Ave. und Leavitt Str. —fa

Verlangt: Erste und zweite Maschinenmädchen an Röcken. 265 W. Division Str., hinten. Bester Lohn wird bezahlt. dfsa

Verlangt: 4 Maschinenmädchen an guten Hosen zu nähen. 1297 W. 17. Str., nahe Rockwell. 20aplw

Verlangt: Mehrere Maschinen- und Handmädchen an Westen bei Dampfkraft. Wochenlohn von $5 bis $8. Nachzufragen die ganze Woche bei A. Goldberger, 265—267 Noble Str., 3. Stock, hinten.

Verlangt: Eine Kleidermacherin, zur Anfertigung einiger Kleider im Hause. 4325 Prairie Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen zum Nähen bei Schneiderin. 104 Clybourn Ave.

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1532 Dunning Str. Nachzufragen Sonntags.

Verlangt: Ein Mädchen von 18—20 Jahren. 274 N. Clark Str.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß selbstständig waschen, kochen und bügeln können. Lohn $4½. 589 La Salle Ave. smdi

Verlangt: Ein Mädchen zur Stütze der Hausfrau. 2729 Cottage Grove Ave., Flat F.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen, Lohn $5. 3523 Vernon Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 35 Florence Ave., nahe Wrightwood Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen in kleiner Familie. 95 Seminary Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Kinder und leichte Hausarbeit. 4842 Bishop Str.

Verlangt: Ein Hausmädchen; $4 pro Woche. 472 Wells Str.

Verlangt: Ein Mädchen im Restaurant. 233 Ost Randolph Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit. 44 E. Chicago Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 91 Wells Str.

Verlangt: Mädchen in Familie von drei Personen, guter Lohn. 232 Forest Ave., Nordwest, Milwaukee Ave.-Car.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 287 W. Division Str.

Verlangt: Sofort, Mädchen um telegraphiren zu lernen, an unseren Telegraphen-Linien, um später gut lohnende Stellungen zu erhalten. Superintendents Office, 175 Fifth Ave., 3. Floor. 22aplw

Verlangt: Eine ältere Frau für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch verstehen. Guter Lohn. 402 Racine Ave. ssa

Verlangt: Eine Haushälterin. 945 N. Western Ave. frsa

Verlangt: Ein nettes Mädchen, 13—14 Jahre alt, um auf ein Kind aufzupassen; guter Lohn. 4933 Justine Str., oben. 21aplw

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $4; 7 Zimmer-Haus. Zweites Mädchen noch gehalten. Zu erfragen im Brick-Haus North Street, westlich von Clark (Summerdale), oder 84 Washington Str., Room 26, zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags. misa

Verlangt: Ein Mann in den mittleren Jahren mit einem gut erzogenen, 5 Jahre alten Knaben, sucht ein anständiges Mädchen oder junge Wittwe zur Führung eines kleinen Haushaltes, wenn auch frisch eingewandert. Briefe erbeten mit näherer Angabe und Gehaltsansprüche unter G H 6, Abendpost. dosa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen in kleiner Familie, frisch eingewanderte vorgezogen. 4947 Ashland Ave.

Verlangt: Ein gutes reinliches Mädchen für Diningroom; guter Lohn. Restaurant. 280 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen in kleine Familie; keine kleinen Kinder. Guter Lohn. 346 Fullerton Ave., Nordseite. fsamo

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Dienstmädchen, für allgemeine Hausarbeit; $3 per Woche. 47 Clifton Ave., zwischen Center und Garfield Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; Lohn $3.50. 430 Fulton Str. fsa

Verlangt: Köchin für allgemeines Kochen im Restaurant. 165 W. Indiana Str. frsa

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 17alw

Verlangt: Ein selbstständiges Mädchen, das etwas englisch spricht, in kleiner deutscher Familie. 730 Southport Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit auf einer Farm. Joe Seiler, 338 Clybourn Ave. 20aplw

Verlangt: Eine Restaurationsköchin und ein Küchenmädchen. 12 S. Water Str. dfsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen in kleiner Familie. 483 N. Clark Str., 1. Flat. dsf

Verlangt: Ein freundliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 329 Blue Island Ave. —sa

Verlangt: Erster Classe Stellen für gute Mädchen. Kohn's Employment Office, 818 Graceland Ave., nahe Ashland. 31z1m

Verlangt: Köchinnen, Hausmädchen, Kindermädchen u. s. w. Satisfaction-Bureau, 581 N. Clark Str. 29mz1mt

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. bw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13jubw

Verlangt: Zwei gute Mädchen für Küchenarbeit in Restauration. 157 E. Chicago Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn. 314 Wells Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für sehr leichte zweite Arbeit. 237 32. Str.

Verlangt: Eine gute Waschfrau, für Montag oder Dienstag. 390 Mohawk Str.

Verlangt: Eine Köchin in einer kleinen Familie, wo zweites Mädchen ist. Guter Lohn. 930 W. Monroe Str.

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für Hotels, Restaurants und Boardinghäuser. Herrschaften können Mädchen gleich mitnehmen. Miedlincks Vermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str., Ecke Wisconsin. 3aplmt

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; muß englisch sprechen. 1228 W. Van Buren Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 220 Caß Str., nahe Chestnut Str. dfrsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Kinder und zweite Arbeit. 247 La Salle Ave. dfsa

Verlangt: 2 nette saubere Kellnerinnen im Victoria-Tunnel, 340—342 State Str. 17alw

Verlangt: 100 gute Mädchen für Privatfamilien, Boardinghäuser und Restaurants. 187 S. Halsted Str., Scholls. 11aplmt

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen und Hausmädchen, für Hotels, Restaurants und Privatfamilien. Herrschaften belieben vorzusprechen im Vermittlungs-Bureau bei Frau A. Mayer, 137 W. Randolph Str. Sonntags offen. 17aplmt

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 179 E. Ontario Str., Parterre.

Verlangt: Mädchen zum helfen in der Küche; sofort. Marquette Hotel, 204 Dearborn.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 727 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 487 Larrabee Str.

Verlangt: Eine ältere Frau, um leichte Hausarbeit zu verrichten, gutes Heim. 185 Orchard Str., vorne, oben.

Verlangt: Mädchen, Nachtköchin. 1219 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit und Kochen, drei in Familie. 1138 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie. 160 Fremont Str., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 491 Armitage Ave.

Verlangt: Mädchen für kochen und ein Mädchen für zweite Arbeit. Empfehlungen verlangt, guter Lohn. 1628 Prairie Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. 1519 Clybourn Ave.

Verlangt: Junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau in kleiner Familie. 523 N. Market Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 953 Nord California Ave.

Verlangt: Eine Frau zum Aufwarten und Kochen. Vorzusprechen 959 Tallman Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen. 683 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, muß englisch sprechen. 17 Lane Place, ½ Block vom Lincoln Park, nahe Centre Str.

Verlangt: Ein Mädchen zum Geschirrwaschen über Mittag, $3 per Woche. 186 S. Clark Str., Basement.

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit. Wogelaar, 22 Park Str., zwischen Wood u. Lincoln.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Salomon, 25 Norwood Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Kindermädchen. M. H. Jungjohann, 1451 State Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, die waschen kann, bei zwei Leuten. 1465 Milwaukee Ave., 2 Treppen.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 24 Park Str., zwischen Wood und Lincoln, 2. Floor.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 490 29. Str.

Verlangt: 500 Mädchen bekommen freie Plätze. 170 N. Halsted Str. Mr. Kuchemann. 7a1m

Verlangt: Ein Dienstmädchen in einer kleinen Familie. 934 Milwaukee Ave., 1. Treppe.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 365 W. 12. Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. 140 Locust Str.

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein tüchtiger junger Mann sucht Stellung als Butcher in Restaurant. Adr. erbeten G. 24, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Kellner, drei Wochen im Lande, sucht Beschäftigung ähnlicher Branche. Offerten: Rieger, 985 N. Rockwell Str., Saloon.

Gesucht: Maschinen-Schlosser sucht Stelle als Eisen-Dreher oder auf Reparatur-Arbeit. Adresse: Ingenieur, 4938 S. Wood Str. smdi

Gesucht: Ein erfahrener Herr wünscht Abends oder Nachmittags noch für einige Geschäfte Bücher zu führen, Correspondenzen zu besorgen u. s. w. Nachzufragen Zipperichs Market, 302 E. North Ave. dsa

Gesucht: Ein Knabe, 15 Jahre alt, aus anständiger Familie, wünscht das Mustermachen in Tischlerei zu erlernen. Näheres 806 W. 21. Str., oben. dfrsamo

Gesucht: Ein deutscher Lehrer, der englischen Sprache mächtig, sucht irgendwelche passende Beschäftigung, Stadt oder Land. Offerten unter P. 4, Abendpost. fsamo

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine Waschfrau sucht Waschplätze außer dem Hause. Nachzufragen die ganze Woche. 12 Pleasant Str., nahe Division, unten. smo

Gute Wäscherin sucht Waschplätze außer dem Hause. 840 Allport Str., nahe 19. Str.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Stellen, auch für Montag. 321 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Ein junges Mädchen sucht bei guter Herrschaft als Stütze der Hausfrau Stelle, am liebsten Nordseite. Drei Tage vorzusprechen. 504 Belmont Ave.

Eine deutsche Wittwe sucht einen anständigen Platz um Haushaltung zu führen. Zu erfragen 394 Ost North Ave., Corner Nord Park Ave., 1 Treppe.

Eine gebildete Deutsche sucht Stelle zur alleinigen Führung eines Haushaltes. Offerten K. 6, Abendpost.

Gesucht: Eine junge Frau sucht Plätze für Kranke oder Wöchnerinnen abzuwarten; geht waschen und scheuern. 18 String Str.

Gesucht: Junge, kräftige Frau wünscht Arbeit in Restaurant. Adresse: 296 Larrabee Str., hinten, Parterre.

Gesucht: Eine Wittwe, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle; würde auch in ein Geschäft gehen. Adresse: D. C. 60, Abendpost.

Gesucht: Tüchtiges, gebildetes Mädchen sucht Stelle zur Führung des Haushalts in kleiner Familie, wo die Hausfrau fehlt. Adresse, mit Angabe des Lohnes, unter: K. 31, Abendpost.

Gesucht: Für eine tüchtige deutsche Frau eine Stelle als Haushälterin; auch bei einer guten deutschen Familie, beansprucht guten Lohn. 29 Margaret Str., Westseite. dofrsa

Persönliches.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindelei untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familienmitglied, wenn außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9ag,1j

Hiermit zur Nachricht, daß eine Theilhaberschaft mit beschränkter Haftpflicht gebildet worden ist, in Gemäßheit des Kapitels 84 der revidirten Statuten von Ill., betitelt: Ein Akt, die Gesetze in Bezug auf beschränkte Theilhaberschaft zu revidiren, bestätigt am 18. März 1784, in Kraft getreten am 1. Juli 1874. Daß der Name der Firma Allen A. Frazier, daß der Zweck derselben der Betrieb eines Retail Liquor-Geschäftes in Chicago, Ill., sein soll. E. Caldwell Cady, Special-Partner. 18mz6sa

New Yorker Schönfärberei und chemische Wasch-Anstalt. Ganze Anzüge gereinigt und gebügelt, $1.25. Damen-Costüme, $1.50; Färben der Sachen, 50—75c mehr. Glace-Handschuhe gewaschen, 5c. Wir reinigen Gardinen-Spitzen, Bänder, Hutfedern, Hüte, innerhalb 24 Stunden. Alte Sachen werden wie neu. Jede Art von Reparatur an Herren-Kleidern billig und prompt. 454 S. State Str., 1 Block von Siegel, Cooper & Co. Zweig-Office: 3425 State Str. 17alw

Dem zahlreich erschienenen Publikum im Allgemeinen, meinem Herrn Direktor Jean Wormser, meinen werthen Collegen und Freunden im besonderen, den besten Dank für die an meinem Ehrenabend treffliche Unterstützung, für die Blumenspenden und für die Ueberreichung einer goldenen Uhr. Carl Richter, Ashland Halle, 4650 Ashland Ave.

Jeden Samstag und Sonntag gemüthliche Unterhaltung, verbunden mit Zither und Gesangs-Vorträgen. (Familien-Platz.) Freundlichst ladet ein Geo. Krupp Dangel, Propr., 904 Clybourn Ave. Sonntagmorgen Leberknödel.

Franz Gläffer aus Freinsheim ist ersucht um seine Adresse. Franz Rupp, 66 Hastings Str., City.

Allerlei Schulden sofort collektirt; Lohn umsonst, bei deutschen Advokaten, 92—94 La Salle Str., Zimmer 37. 22ap7t

Nähmaschinen: Umgezogen nach 416 E. North Ave., ein Block westlich von Wells Str. Wheeler & Wilsons Nr. 9, Maschinen die wir in Tausch genommen, werden für $5 verkauft. Maschinen aller Art reparirt. Meyer & Wallace. 19ap3m

Gesucht: Otto Mundt aus Wismar, Mecklenburg, wird gesucht wegen Erbschaft. Anzeigen erbeten unter G 33, Abendpost. fsamo

Weltausstellungs-Tickets frei nächsten Sonntag im deutschen Theater in Müllers Halle und Aurora Turnhalle. —sa

Hugo Schmolls Orchester-, Concert- und Ball-Musik. Office: 616 Schiller-Gebäude; Wohnung: 582 Larrabee Str. 30mz1m

John G. Schüßler, Calciminer, Weißwascher und Plasterer. 208 Blue Island Ave. 17aplmt

Alle Arten Haararbeiten fertigt P. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 19ja1j

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefüttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 19fe,bw

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 24oc,1j

Löhne, Noten, Rent-Bills und schlechte Schulden aller Art collectirt. Keine Zahlung ohne Erfolg. P. Brady, County-Constabler, 76 Fifth Ave., Zimmer 8. 10a2w

Aerztliches.

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt; 38jährige Erfahrung; Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20junbw

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 21jaow

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Colliers Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. Kopp und Sons., 199 Randolph Str. bw

Pianos, musikalische Instrumente.

Zu verkaufen: Ein hübsches Rosewood-Piano, nur $25; leichte Abzahlung. 89 Schiller Str., nahe Sedgwick. 22aplw

Nur $50 für ein feines Rosewood Piano mit Stuhl und Decke, bei Aug. Groß, 636 Wells Str. Abends offen. smodi

Zu verkaufen: Upright Piano; sehr billig, wegen Wohnungsveränderung. 457 W. Chicago Ave. sdidosa

Zu verkaufen: Eine Amati-Violine, Guitarre und Nähmaschine, billig. 247 Cleveland Ave., oben.

Zu verkaufen: Ein tafelförmiges, sehr gutes Bauer-Piano, wegen Raummangels. 401 Larrabee Str. midofrsa

Geschäftstheilhaber.

Partner verlangt: Mit kleinem Capital, in gutgehendes Geschäft sofort einzutreten. 142 Sholto St.

Partner verlangt: Mit kleinem Capital in einer guten Fabrik. Keine Kenntnisse nöthig. Muß gute Empfehlungen haben. Kommt Montag Morgen. 835 W. North Ave., Basement.

Partner verlangt: Ein tüchtiger erfahrener Töpfer, welcher schöne Kachelöfen von Thon aufzuführen versteht, sucht einen Partner, um dieses Geschäft zusammen zu betreiben. Zu erfragen W. Stein, 976 Clybourn Ave. dsa

Ein 30jähriger, Deutsch und Böhmisch sprechender lediger Mann, mit einigen Hundert Dollars Ersparniß, wünscht die Bekanntschaft einer wohlhabenden Dame oder kinderlosen Wittwe, die schon ein Geschäft hat oder eines anfangen wollte. Nur ernst gemeinte Offerten erbeten unter B 20, Abendpost. 18aplw

Partner verlangt: Mit $500—$800, für gute Bäckerei. Offerten: B. 64, Abendpost. ssa

Geld.

Geld zu verleihen.
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
bw 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u.s.w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.,
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle Str 14aplj

A. H. BaldwinLoan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushaltsgegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhausscheine, u.s.w. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefl. vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 13maiij

West Chicago Loan Company.— Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater-Gebäude, 161 W. Madison St., ebenso billig, und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen. Groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren, oder irgend eine andere Sicherheit. 24seplj
West Chicago Loan Company,
Haymarket Theater-Gebäude,
Zimmer 5, 161 W. Madison Str., nahe Halsted Str.

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Darleihen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer 3 und 4. Schneidet dies aus. 5no1j

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit: beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. bw

Zu verleihen: $50,000, bei monatlichen Zahlungen. $15.84 zahlen Capital und Zinsen zurück in 72 Monaten. Office von Henry C. Peo, 445 W. Chicago Ave. sabw

Zu leihen gesucht: $800, auf sechsfache erste Mortgage. Zedlitz, 208 Orchard Str., nahe Centre.

Zu verleihen: $50,000 bei monatlichen Zahlungen. $15.84 zahlen Capital und Zinsen zurück in 72 Monaten. Office von Henry C. Peo, 445 W. Chicago Ave. sabw

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch. Junger Mann, katholisch, alleinstehend, mit guter Stellung, wünscht mit einem guten, häuslich gesinnten Mädchen bekannt zu werden, Zwecks Heirath. Offerten K. 24, Abendpost.

Heirathsgesuch. Ein junger Mann von 25 Jahren sucht zur Etablirung seines Geschäfts die Bekanntschaft eines ehrlich gesinnten Mädchens zu machen. Ehrliche Offerten unter P. 35, an die Office der Abendpost.

Heirathsgesuch. Ein tüchtiger Mann mit zwei Kindern und eigenem Heim, wünscht die Bekanntschaft eines lutherischen Mädchens oder Wittwe aus guter Familie, ohne Kinder, 40 Jahre alt, zu machen; Zweck Heirath. Offerten unter P. 22, Abendpost.

Heirathsgesuch. Drei deutsche Mädchen mit Vermögen, wünschen sich im Westen an Männer in guter Stellung oder Farmer zu verheirathen. Nur ernstgemeinte Offerten an J. Ruß, 396 Germania Ave., Jersey City Heights, N. J. samo

Heirathsgesuch: Ein Mann mit Geschäft, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe, behufs Verheirathung. Adressen: P. 5, Abendpost.

Heirathsgesuch. Ein junger Mann mit Geschäft, wünscht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame zu machen; junge Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Gefällige Offerten beliebe man der Abendpost zu senden, unter P. 36. 20aplw

Unterricht.

Unterricht im Englischen, $2 per Monat. Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchhaltung u. s. w. Tag- und Abendstunden. Niffens Business-College, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Beginnt jetzt. Offen am Tag und Abends während des ganzen Sommers. 22aplmt

Englischen Sprachunterricht (Privatstunden 50 Cts., Klassenunterricht 25 Cts.), ertheilt P. J. Moeller, 585 Larrabee Str. 15,18,20,22,27,29ap

Zither-Unterricht ertheilt Fräulein Dora Müller, 426 Milwaukee Ave. —25a

Unterricht im Buchhalten, Rechnen, u. s. w., rasch gründlich, billig. Englische Sprache $2 per Monat. Tag- und Abendklassen. Nordwest-Seite Business-College, 844 Milwaukee Ave., nahe Division. Beginnt jetzt. 25mz1mt

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel &c.

Zu verkaufen: Leichtes Pferd und Wagen mit zwei Sitzen; ist gut für leichte Delivery. 2700 Butler Str.

$35 kaufen gutes Expreß-Pferd. Sonntag Morgen. 89 Sigel Str., hinten.

Zu verkaufen: Ein Western Pony, geht einfach und doppelt; ebenfalls Jumpsitz-Buggy. 5133 Aberdeen Str.

Zu verkaufen: Schweres gutes Arbeitspferd. 405 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Pferd, leichter Wagen und Geschirr, $30; ein 4 Jahre altes Pferd, guter Topwagen, neues Expreßgeschirr, $150; zwei zweispännige Expreßdeichseln billig; ein altes zweispänniges Geschirr, zweispänniges Buggy- oder Expreßgeschirr, neuer zwei Tonnen Kohlenwagen, mehrere alte Geräthschaften. Muß verkauft werden wegen Abreise nach Deutschland. Zu erfragen Sonntag 895 W. Park Ave.

Zu verkaufen: Sechs gute Arbeitspferde. 294 West Division Str.

Zu verkaufen: Drei gute Arbeitspferde, ein Pony und Buggy. 466 Austin Ave. 21alw

Zu verkaufen: $35, ein gutes Buggy-Pferd. 46 Florence Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, 8 Jahre alt, doppeltsitziges Buggy, Topwagen mit hölzernem Top, zwei neue Harneß, alles vollständig. 467 Larrabee Str. 21aplw

Zu verkaufen: Pferd, zwei Wagen, Geschirr, billig. 17 N. Carpenter Str. frsamo

Zu verkaufen: Ein rother Schimmel und ein Fuchs, 1100 Pfd.; guter Delivery-Wagen, billig. 747 Nord Paulina Str.

Zu verkaufen: Zwei gute Arbeitspferde und ein Wagen. 975 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Eine Cart mit Geschirr und Pony, zwei Buggy- oder Carriage-Pferde, ein Expreß-Wagen mit Geschirr und Pferd, eine gute frische Milchkuh. 342 W. 12. Str. samo

Zu verkaufen: Ein fast neuer Expreßwagen. 700 N. Halsted Str.

Müssen verkauft werden: 2 gute Pferde und Buggy. 249 W. Division Str., First Flat. smdi

Zu verkaufen: 2 Arbeitspferde; die Eigenthümer sind todt; muß verkaufen. 640 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Guter Team-Wagen; Preis $18. 550 West Chicago Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes frommes Pferd, gut für leichte Expreß oder Peddler. Nachzufragen Sonntag Morgen in 613 W. 14. Str.

Zu verkaufen: 4 schwere Arbeitspferde. Ecke Paulina und North Ave., im rothen Stall, Brick-Stable.

Zu verkaufen: Ein starkes Pony (gutes Reit- und Buggy-Pferd), 6 Jahre alt. 782 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Mehrere schwere Zugpferde und Lumberwagen. A. Dietsch & Co., Fuß der N. Sangamon Str., 2 Block nördlich von Chicago Ave. smdi

Zu verkaufen: Eine Partie feiner Haustauben, wegen Umzug billig. 16 Town Str., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Dreißig Zugpferde, Gewicht von 1500 bis 1700 Pfund. Alle gut. Versuch wird erlaubt. Auch Geschäfts- und Kutschenpferde. 707 Lincoln Str., nahe Milwaukee Ave. frsa

Müssen verkauft werden: 2 gute Pferde, billig. 979 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes, starkes Arbeitspferd, 6 Jahre alt. 57 Moffat Str., Ecke Seymour Str. ff

Zu verkaufen: Pferd und ein zweiräidriges Buggy, billig. 3519 Halsted Str. fsamo

Zu verkaufen: Ein guter Expreßwagen mit drei Springs, mit Geschirr. 4611 Dreyer Str.

Zu verkaufen: Ein fast neues „Parker" 2sitziges Familienbuggy nebst Geschirr. 729 N. Paulina Str. dofrsa

Zu verkaufen: Car-Load von Zug- und Wagen-Pferden, billig, weil in Tausch genommen für zwei Properties. 542 Elston Ave., einen Block nördlich von W. North Ave. 19aplw

Zu verkaufen: Billig, 2 gute starke Pferde. Keinen Gebrauch dafür. 248 W. Division Str. —sa

Zu verkaufen: Ein gutes Arbeitspferd. 5042 S. May Str. 17a,1w

Zu verkaufen: 8 Stück vier Monat alte Jagd- und Wachthunde. 100 E. Huron Str.

Zu verkaufen: Ein sprechender grüner Papagei und ein rother Makaw und eine Kanarienvogel-Hecke. 1756 N. Leavitt Str., nahe School Str., Lake View.

Zu verkaufen: Die anerkannt besten Harzer Sänger, Zuchtweibchen, Papageien, Rothvögel, Spottvögel, Lerchen und viele andere Singvögel; ferner feine Tauben, große Auswahl aller Sorten Käfige, Samen und beste Vogel-Medizin, kauft man nur am besten und billigsten: Hartz Mountain Bird Store, 104 Blue Island Ave. 15mz1misamo3mt

Zu vermiethen und Board.

Vier anständige Herren finden schön möblirte Zimmer und wenn gewünscht auch Kost, bei einer Wittwe, wo keine anderen Boarders sind. Nachzufragen Sonntags oder Abends nach 7 Uhr. 632 W. Superior Str., oben.

Zu vermiethen: Ein 6 Room-Flat, mit modernen Einrichtungen; Miethe $18. 1400 N. Halsted Str. fm

Zu vermiethen: In einer Privatfamilie, ein helles, hübsches Zimmer für 2 Herren, mit Board. 495 N. Clark Str.

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer mit zwei guten Betten, gut möblirt, an zwei anständige Herren; sehr billig, in einer kleinen anständigen Familie, und ein schönes Front-Bettzimmer mit einem Bett: billig. 198 E. North Ave., Eingang an Town Court, 3.Flur.

Gesucht: Junger Mann in Kost und Logis. 306 W. Chicago Ave.

Ein anständiger Herr findet gute Kost und Logis bei einer Wittwe. 52 Orchard Str.

Verlangt: Boarders; einige anständige Herren finden gute Board und Logis mit Benutzung des Bades. 472 Larrabee Str. smo

Zu vermiethen: Billig, 4565 Wentworth Ave.: Brick-Store, genug Raum um dabei zu wohnen, mit Basement und Stall, $25. Eine große Halle im dritten Stockwerk 5627 Wentworth Ave., Storeroom und Wohnzimmer, ein guter Platz für Barbershop oder Laden. Dieses sind die besten Geschäftsplätze an der Straße. 20 Minuten nach der „Worlds Fair" zu fahren. 69 Dearborn Str., Room 28.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 102 W. Randolph Str. 22aplw

Zu vermiethen: Ein gutes Restaurant, verbunden mit Saloon. Nachzufragen 48 S. Clark Str. smo

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer. 343 Wells Str.

Zu vermiethen: Fein möblirter Front-Parlor. 673 Wells Str., Flat 3.

Zu vermiethen: Barber-Shop, vollständig eingerichtet, 4 Stühle; billig. Sonntags offen. 2638 Cottage Grove Ave.

Zu vermiethen: Zwei kleine Zimmer, einzeln oder zusammen, mit Bett auch ohne Bett. 444 Curtis Str., Nordwestseite.

Zu vermiethen: Ein hübsch möblirtes Frontzimmer mit Schlafzimmer, an 2 solide Herren oder Damen. 522 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Freundliches Frontbettzimmer an eine Dame; auf Wunsch auch Board, bei kinderlosen Leuten. 519 N. Park Ave., oben.

Zu vermiethen: 2 Bettzimmer nebst Frontzimmer, mit oder ohne Board. 247 Mohawk Str. smdmi

Verlangt: Boarders, $4.25 die Woche. 835 Blue Island Ave.

Zu vermiethen: 4 Zimmer; $6.50. 1339 W. North Ave.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, mit oder ohne Board. 703 N. Lincoln Str., nahe Milwaukee Ave.

Ein Boarder findet eine gute Heimath. 485 W. 12. Str., unten, hinten.

Zu vermiethen: Store und vier schöne Zimmer, machen soeben ein Geschäft. 1215 California nahe Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Ein Bettzimmer, mit oder ohne Board. 396 S. Morgan Str. Biccin Paperee.

Zu vermiethen: Ein schönes Zimmer an einen anständigen Arbeiter. 36 Rees Str., 2 Treppen.

Zu vermiethen: Ein schönes Zimmer an einenHerrn, nahe Lincoln Ave.-Carbarn; billig. 1106 Wrightwood Ave. smdi

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer für zwei Herren. 40 Dine Str., Ecke Larrabee. smo

Verlangt: Boarders. 112 Cornelia Str. smdi

Zu vermiethen: 2 schöne Schlafzimmer, mit oder ohne Board, an anständige junge Leute. 606 Homan Ave., nahe 12. Str. 22aplw

Boarders verlangt: Zwei anständige Boarders; ein einzelnes Zimmer. 511 Larrabee Str. ffa

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer und gute deutsche Kost. 1142 Milwaukee Ave. ffa

Boarders verlangt. 155 Hastings Str., 1 Treppe. frsa

Alleinstehende Frau sucht Roomers. 25 Maud Ave., nahe Clybourn und Sheffield. fsmo

Zu vermiethen: Zwei schöne, helle Zimmer; einzeln oder zusammen. 219 Clybourn Ave., Store. fsmo

Zu vermiethen: Modernes Flat über Apotheke, für einen der deutschen und englischen Sprache mächtigen Arzt. 244 W. North Ave. fsmo

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer für zwei Herren. 339 Sedgwick Str. —mo

Zu vermiethen: Ein guter Meat-Market, verbunden mit Grocerystore. Sehr wenig Kapital nöthig; eine sehr gute Gelegenheit für einen guten Deutschen. Näheres 309 W. Division Str. ffa

Zu vermiethen: Einige möblirte Zimmer. 472 Wells Str. 19alw

Gute Kost und Logis; $4 die Woche. 372 West 14. Str. 15,22ap

Zu vermiethen: 80 Acker mit Haus und Stallung, 18 Meilen vom Courthaus, nahe Blue Island, für $160. Und 100 Acker mit Haus und Stallung nahe Tolleston, 30 Meilen vom Courthaus. John Gunzenhauser, 38 Clark Str., Zimmer 310. 19alw

Zu vermiethen: Drei anständige deutsche Leute finden gutes Heim. $4. 566 12. Str., 2 Treppen.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, mit Board. 478 S. Halsted Str., 2 Treppen. 17alw

Verlangt: Boarders, $4 die Woche. 3943 Wentworth Ave.

Ein junger deutscher Mann findet gute Board. 330 22. Str.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, für einen oder zwei Herren. Separater Eingang, nahe Wicker Park. 1144 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Ein solider junger Mann findet Wohnung, mit oder ohne Board, in Privatfamilie. 2828 Wallace Str.

Zu miethen und Board gesucht.

Zu miethen gesucht: Ein alleinstehender anständiger Mann, mittleren Jahren, Handwerker, sucht einen kleinen leeren Raum oder einfach Zimmer ohne Bett, bei einer alleinstehenden Frau oder ruhigen Familie. Separater Eingang erwünscht. Südseite oder Mitte der Stadt vorgezogen. Adressen mit Preisangaben unter: B. 34, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Von älterem Herrn ein großes Zimmer, bei ruhiger Familie. Preisangabe gewünscht unter G. 12, Abendpost.

Ein einzelner Herr sucht ein möblirtes Zimmer, östlich von State und südlich von 30. Str. Offerten: D. E. 95, Abendpost.

Zwei Herren suchen eine wirklich gute Kost, eventuell Logis, in besserem Hause; Privathaus bevorzugt. — Offerten mit Preisangabe unter K. 47, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Möblirte Zimmer, mit Frühstück, zu $1.25 und $1.50 per Tag, sucht für Freunde die die Ausstellung besuchen, Hermann Hanstein, 361 Mohawk Str.

Zu miethen gesucht: 3 bis 4 Zimmer für 3 Personen; Nordseite. Adresse: G. 13, Abendpost.

Gesucht: Ein möblirtes Zimmer mit Kochgelegenheit. Adr. Wehrmel, 64 E. Adams Str.

Zu miethen gesucht: Store für Weinhandlung mit kleiner Wohnung zum ersten Mai, in guter Gegend, muß guten Keller haben. Adr. K. 4, Abendpost. 21alw

Zu miethen oder zu kaufen gesucht: Guter Pooltisch. 655 Belmont Ave. msa

Ein solider, lediger Mann, in mittleren Jahren, wünscht ein gutes Heim in einer Privatfamilie oder bei alleinstehenden Frau. Offerten unter G. 27, Abendpost. dofrsa

Möbel, Hausgeräthe &c.

Möbel, Teppiche, Oefen,
Haus-Ausstattungswaaren.
Baar oder leichte Abzahlungen.
$100 werth Waaren zu $5 monatlich.

Vollständige Hartholz-Schlafzimmer-Einrichtung, 3 Stücke	$7.88
Parlor-Einrichtung	$18 aufwärts
Kochöfen	$6.45 aufwärts
Stühle mit Holzsitz	19c
Tische	65c aufwärts
Teppiche	16½c

Martin Emerich Outfitting Co.,
Leitende Möbelhändler,
261—263 State Straße,
Offen bis 9 Uhr Abends. 7ap3m

S. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauchter Möbel. Billig gegen Baar. Wer einmal gekauft hat, kommt wieder und empfiehlt ihn seinen Freunden. Bargains stets an Hand. Abends offen bis 9 Uhr. Deutsch wird gesprochen. Schneidet dies aus und sprecht 127 Wells Str., nahe Ontario, vor. 19mz1j

Zu verkaufen: Billig, eine große Bettstelle, eine Wiege, ein Kinderbett, eine Bettlounge und sechs Stühle. Vorzusprechen Nachmittags. 202 Burling Str.

Zu verkaufen: Ein neues, feines Parlor-Set, Seidenplüsch, zwei Sophas und zwei große Armstühle, auch einzelne Stücke. Elegantes Nußbaum-Schlafzimmer-Einrichtung mit Roßhaar-Matratze. 677 Sedgwick Str. 2 Treppen.

Zu verkaufen: Umzugswegen, eine Bettstelle und sonstige Möbel. 602 25. Str.

Seltene Gelegenheit: Schöner Halltree, $6.50; feiner Bücherschrank und Pult, $7.50; hübsche 6 Stück Parlor-Einrichtung; Brüsseler Teppiche. 106 W. Adams Str. smo

Zu verkaufen: Zwei gute Tische, billig. 333 N. Wood Str. fsamo

Zu verkaufen: Ein Kochofen, billig. 11 Tell Court, unten. ffa

Zu verkaufen: Folding-Bett, Gasolin-Ofen und andere Gegenstände zu verkaufen. 651 Belmont Av. ff

Zu verkaufen: Spottbillig, wenn sofort, Parlor-Set, Ofen, Nähmaschine, Carpet, u. s. w., wegen Umzugs. Kommt schnell. 292 Blue Island Ave., 3. Flur, Front. ffa

Geschäftsgelegenheiten.

$190 für meinen vier Jahre lang mit Erfolg betriebenen Cigarren-, Candy-, Notion- und Schulwaaren-Store, neben der großen öffentlichen Rogers-Schule. Neuer Waarenvorrath, feine Einrichtung. Dies ist der rechte Platz für einen strebsamen Deutschen, um Geld zu machen. Verkaufe auch an Abzahlung. Miethe, mit vier schönen Zimmern, $15. 55 W. 13. Str. nahe Blue Island Ave. Nachzufragen Sonntag Morgen.

$350, werth das Doppelte, theilweise auf Zeit, für meinen Confectionery-, Cigarren-, Tabak- und Stationery-Store und Laundry-Office. 8 Schaukästen, 4 Counters und Shelving. Beste Lage; nahe Humboldt Park und Freischule; ein Eiscream-Parlor und Frucht-Stand. Store und vier Wohnzimmer nebst Stall, Miethe $22. Muß sofort verkaufen. 829 W. North Ave.

Zu verkaufen oder gegen Nord Seite oder Lake View Lot zu vertauschen, ein $1000 feiner Grocery-Store. Ein schönes Brick-Haus an Clifton Ave. zu verkaufen, oder gegen Saloon oder Grocery-Store $2—$3000 werth, zu vertauschen. The German Investment Co., Room 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. dofrsa

Muß unbedingt verkauft werden, mit 50 Cents an dem Dollar: Eine feine Madison Str.-Billard-Halle und Cigarren-Store. Monatlicher Profit $200. Billige Rente; Preis $1200. The German American Investment Comp., R. 1, Uhlichs Block, 19 Nord Clark Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Feines Tabak-, Candy-, Cigarren-, Notion-, Laundryoffice-Geschäft; feine Einrichtung, guter Vorrath. Alles $150. Miethe mit 4 schönen Zimmer $15. Verkaufe auch an Abzahlung. 491 Cleveland Ave., 2. Flat, nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Muß Umstandshalber verkauft werden, mein gutgehender Saloon, sehr gute Geschäftslage, gute deutsche Nachbarschaft, alles sehr schön eingerichtet; billige Miethe, mit schöner Wohnung. Nehme auch gutes Chicago Land in Tausch. 283 Dayton Str.

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum, Hotels, Saloons, Groceries, Restaurants u.s.w. leihen Geld (Building Loans) zu 5 Procent. Lebens- und Feuerversicherung. The German American Investment Co., Zimmer 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 3seplj

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Eck-Saloon mit Sommergarten und Halle, wegen Krankheit und Zurückziehung vom Geschäft. Feine Gelegenheit für einen Geschäftsmann. Lange Lease. Näheres beim Eigenthümer, Ecke Belmont und Hoyne Ave. 20alw

Zu verkaufen: Ein gutzahlendes Fleisch-Geschäft, mit vollständiger, feinster Einrichtung, zwei Pferde und Wagen, für nur $600, Werth $1000, habe andere Geschäfte und muß bis zum 11. Mai verkauft haben. Zu erfragen 505 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Eine Goldgrube für einen Deutschen, Eisenwaaren-Geschäft, sehr billig. Deutsche Nachbarschaft. Kommt schnell, wenn Ihr einen Bargain wünscht. Vollständige Tinner-Geräthschaften. W. G. James, 103 Madison Str., Oak Park.

Zu verkaufen: Meinen gut etablirten Grocerystore, in deutscher Lokalität oder ein guter deutscher Grocer gewünscht, als Compagnon, der ein Capital von $300 hat. Adresse: 212 Schiller Str.

Zu verkaufen: Auf der Nordseite, ein lang etablirtes und gut ausgestattetes Livery- und Undertaker-Geschäft, wird wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes verkauft. Näheres: 1786 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, alter, gutgehender Saloon, wenn bis zum 1. Mai genommen. Freie Miethe bis Ende October. Wegen Anstellung im Fischerei-Gebäude. 1478 Milwaukee Ave. frsamomisa

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Candy- und Confectionerystore: billige Miethe, 4 Zimmer, Basement und großer Stall. Keine Agenten. 651 S. Center Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes, in bester Gegend befindliches Delikatessen-Geschäft; großer Stock mit neuer Einrichtung, sofort. Näheres Erna Rathe, 394 E. North Ave., 1 Treppe.

Zu verkaufen: Ein guter, gangbarer Saloon, alter Platz, an Milwaukee Ave., ist sofort Umstände halber billig zu verkaufen. Kauflustige belieben vorzusprechen: 601 Milwaukee Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Eine vollständige Meat-Market-Einrichtung, mit Engine und Boiler, alles noch so gut wie neu. Sehr billig, wegen Geschäftsveränderung. 912 Milwaukee Ave. 19aplw

Zu verkaufen: Candy- und Tabak-Store mit 7—8 Kannen Milchroute, 2 Pferden undWagen mit sämmtlichem Zubehör. Billige Miethe, Nordseite. Zu erfragen 112 Vedder Str., nahe Larrabee.

Zu verkaufen: Ein gut gehender Eck-Saloon; nehme auch einen Partner oder Partnerin mit wenig Anzahlung, da ich ganz alleinstehend bin. Kommt, überzeugt Euch. 594 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein guter Ecksaloon, Krankheitshalber, billig. 2 Barrels per Tag. Lange Lease. Ecke 15. und Centre Ave.

Zu verkaufen: Ein gut gehender Saloon an Washington Str. Zu erfragen Ecke Adams und Dearborn Str., bei Wm. Radtke.

Zu verkaufen: Eine Milchroute, 10 Kannen, an der Westseite; mit allem Zubehör. Adresse A. B. 228, Abendpost. modi

Zu verkaufen: Ausgezeichneter Saloon, verbunden mit 2 gutbesetzten Hallen; lange unabhängige Lease. Näheres bei Ammon, 139 Michigan Str. smdi

Zu verkaufen: Ein guter Saloon an der Westseite, wegen Geschäftsveränderung. Billige Miethe. Nachzufragen 661 W. North Ave. 19aplw

Zu verkaufen: Ein Candy-, Cigarren- und Notion-Store, sofort; großer Stock und feine Einrichtung. Näheres Erna Rathe, 394 E. North Ave. smo

Zu verkaufen: Ein Grocerystore; Krankheitshalber; gutes flottes Geschäft. 720 N. Ashland Ave., Ecke Blanch Str. smdi

Zu verkaufen: Eine Milchroute auf der Nordseite; 5½ Kannen Retail, Pferd und Wagen. Adresse: F. G. 48, Abendpost. smo

Zu verkaufen: Gut gehender Grocerystore, Abreise halber billig. 12 Moffat Str., nahe Western Ave. und Milwaukee Ave. smo

Zu verkaufen: Bargain, Bäckerei-, Confectionery- und Cigarren-Store; billige Rente, $10 mit Wohnräumen. 2098 W. Lake Str. smdi

Zu verkaufen: Ein freundlicher Ecksaloon, billig, wegen Krankheit. 1342 W. 18. Str., Corner Fairfield Ave. smdi

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Restauration, nahe der Weltausstellung. Nachzufragen 7031—7033 Stony Island Ave., Park Side.

Zu verkaufen oder Partner, Mann oder Frau, mit kleinem Capital: für Saloon und Furnished Rooms, sofort. 2530 State Str. smdi

Zu verkaufen: Sofort, eine gute Bäckerei auf der Nordseite. Gutes Store-Geschäft. Offerte: G. 3, Abendpost. ffa

Zu verkaufen: Ein sich gut bezahlendes Boarding-Haus: 33 Zimmer, Miethe $60. Billig, wenn gleich genommen. 62 W. Randolph Str. frsa

Zu verkaufen: Ein gutgehender Delicatessen- und Grocery-Store, Krankheitshalber. Nachzufragen 332 North Ave. frsamo

Zu verkaufen: Guter Saloon, nahe Turnhalle; zwei Jahre Lease; Miethe $25 mit Wohnung. 656 Belmont Ave. midosa

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, wegen Geschäftsaufgabe, mit oder ohne Vorrath, der frühere Besitzer war 11 Jahre am Platz. 316 W. 18. Str. 21aplw

Zu verkaufen: Cigarren- und Candystore, billig; guter Platz. 142 Cornell Str.

Zu verkaufen: Schuhstore, wegen Krankheit, billig. 434 W. Chicago Ave. smo

Zu verkaufen: Ein gut eingerichteter Butcher-Store, Pferd und Wagen, billig. E. Melms, 1785Milwaukee Ave. smdimi

Zu verkaufen: Eine Milchroute, gutes Pferd und Wagen; gute Kundschaft. 30 Cornelia Str. smdi

Zu verkaufen: Ein Saloon mit vier Wohnzimmer, unter A. K. 17, Abendpost.

Zu verkaufen: Wegen anderer Geschäfte, guter Eck-Saloon. 400 30. Str. smo

Zu verkaufen: Eine anständige Bretzel-Bäckerei, wegen Krankheit. 392 W. 15. Str. —di

Zu verkaufen: Eine gutgelegene Bäckerei. 672 Austin Ave.

Zu verkaufen: Eine gute Milchroute. Gutes Pferd und Wagen. 5116 Princeton Ave. frsa

Zu verkaufen: Candystore mit gutem Stock: Lage passend für Grocery. 2917 Low Ave., nahe 27.Str. mfa

Zu verkaufen: Billig, ein gut gehender Delikatessen- und Cigar-Store. 286½ Wells Str. ffa

Zu verkaufen: $200, Eck-Saloon, Südseite, wegen Abreise. Näheres 185 Wells Str., Künstlerkneipe. dofrsa

Zu verkaufen: Feiner Grocery-Store. 1666 Nord Halsted Str. dffa

Zu verkaufen: Saloon, nahe der Weltausstellung. Preis $1000. 5030 State Str. dfrsa

Zu verkaufen: Eine 4 Kannen Milchroute, billig. Zu erfragen 1495 Milwaukee Ave. dffa

Zu verkaufen: Meat-Market, wegen Krankheit; sehr gute Lage. Muß verkauft werden. 2700 Butler Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Hardware-Geschäft, billig. Offerten: B. 13, Abendpost. 22aplw

Zu verkaufen: Ein schöner Cigarren-Store; guter Platz. 431 25. Str.

Zu verkaufen: Meat-Market; billig. 659 W. North Ave mi—sa

Zu verkaufen: Hardware- und Tinware-Store, billig, wegen verlassen von Chicago. 474 W. 12. Str. midofrsa

Zu verkaufen: Eine Bäckerei nebst Pferd undWagen, Umstände halber billig. Offerten G 39, Abendpost. 18aplw

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, wegen Familienverhältnissen. Adresse: G. 20, Abendpost. 18alw

Zu verkaufen: Ein Candy- und Tabakstore. 822 S. Halsted Str. smdi

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon mit Stallung und Sheds; 75 Fuß Front. 5124 S. Halsted Str. 18alw

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen bei S. Mayer, Nr. 229 N. North Ave. Ein gutes Haus für Saloon mit Store, nebst Familien-Wohnungsquartier, in einer der besten Lagen der Stadt, zu leichten Bedingungen, auch verkaufen, mit einem Stück Land für Sommer-Garten.
3stöckiges Steinhaus mit 18 Zimmern, Miethe $648 per Jahr, $5300; $1700 baar, den Rest zu 6 Procent.
Einstöckiges Holz-Wohnhaus von 4 Zimmern nebst Keller und Stall; vollständige Lage; in einer der besten Straßen der Nordseite, Preis $2,00; Miethe $144 per Jahr.
Dreistöckiges modernes Backstein-Haus, mit 18 Zimmern, in einer der besten Lagen der Nordseite, Miethe $840 das Jahr, $8000; $3500 baar, Rest in 4½ Jahren zu 6 Procent.
Zweistöckiges Holzhaus, mit Store, Baustelle 32 bei 132. Miethe $550 das Jahr, für $4000; $2500 baar, den Rest zu 6 Procent. Dies ist eines der billigsten Häuser in der Stadt.
Baustellen, 25 bei 125 bis 25 bei 107, an guten Straßen, nahe Humboldt Park und an der North Ave. grenzend oder auch nahe Clybourn Ave., ein Block von N. Clark Str. Diese Baustellen haben beide gute Straßen, sowie Eisenbahnverbindungen, Wasser und Sewer und sind die billigsten und billigsten Baustellen in der Stadt für das Geld von $500 und aufwärts: nur $50 Anzahlung und $10 monatlich. Geld zum Bauen wird vorgestreckt zu günstigen Bedingungen.
Noch viel anderes billiges Grundeigenthum an der Nord- und Nordwestseite, das hier nicht angegeben ist.
bw S. Mayer, No. 229 North Ave.

Zu verkaufen: Bei C. W. Hunke: 152 E. North Ave. — 300 Clybourn Ave.
Lotten in Buena Vista Addition, an N. Clark Str., Paulina Str., Commercial Ave., Ridge Ave. und Peterson Ave., 50 bei 160 und 163, $700, $800 und $900. Leichte Zahlungs-Bedingungen. Life sprecht vor und unterrichtet. Preise werden am 1. Mai erhöht.—50 bei 110, an Clybourn, nahe North Ave., mit 2 Zwei-Stöckige Brickgebäuden und Basements. Gute Capital-Anlage. — 50 bei 150, Evanston und Wellington Ave., verkauft. — Mehrere 2stöck. Häuser und Cottages zwischen North und Fullerton Ave.— Falls Ihr überhaupt irgend welches Grundeigenthum in meinem Distrikt zu kaufen wünscht, werdet Ihr es in Eurem Interesse finden, erst einzusehen. C. W. Hunke, 152 E. North Ave. und 300 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Harvey — Harvey.
— Lotten für $80.00. —
— Bedingungen: $10 Baar, $5 per Monat. —
Gerade ausgegeben: Die J. H. Whiting Car Wheel Co., 5 Acker; die Detroit Founders Equipm't Co., 5 A.
— Dies macht jetzt in Harvey 16 Fabriken.
— die Beschäftigung für 3000 Mann geben.
Häuser auf monatliche Abzahlungen.
Harvey hat bis jetzt 6000 Einwohner, 16 Fabriken, Wasserwerke, Abzugs-Canäle, elektrisches Licht, Straßenbahnen, Schulen, Kirchen und Hotels. — Versäumt diese Gelegenheit nicht. — Lotten $80.00 baar, Rest $5.00 per Monat. — Pläne in unserer Office. — Geht mit uns Dienstags, Donnerstags, Samstags und Sonntags und Sonntags um 12 Mittags, ohne Kosten, um die Lotten zu besehen. A. H. Lord, 149 La Salle Str., Zimmer 26. 15aplw

Zu verkaufen: Kauft nicht, bevor Ihr die bestgebauten und schönsten modernen Cottages gesehen habt. Kleine Anzahlung, Rest monatlich, wirklich Ihnen ein eigenes Heim. Woodside Ave., Paulina Str., Commercial Str. und Addison Ave., Lake View, nördlich und östlich von Lincoln Ave. Nordwestern Bahn, Straßenbahn und Bau begünstigte Nachbahn, 6 bis 8 Zimmer, moderne und helle Wasser, Bad, u. s. w. Hartholz-Finish, mit oder ohne Furnace. Alles auf beste eingerichtet. Schulen, Kirchen, usw. Agent in 1969 N. Paulina Str., von 1 bis 6 Uhr Nachmittags. Nehmt Lincoln Ave. Car. H. C. Wheatley, Eigenthümer, 125 La Salle Str., Zimmer 64. 3a,1m,umsf

Habt Euer eigenes Haus! Warum Miethe zahlen, warum Zinsen zahlen, wenn Ihr Euer eigenes Haus haben könnt, sobald Ihr es zum wirklichen Kostenpreis kaufen könnt? [illegible] für ein Haus und Lot, werth $2500, und $1.50 per Woche für ein Haus und Lot, werth $1000, dann $9 bis $18 per Monat. [illegible] Zinsen. Homestead Investment Co., 88 Washington Str., Zimmer 74. —22.ap

Zu verkaufen und zu vertauschen: Häuser, Lotten und Farmen. Geld auf Grundeigenthum zu niedrigen Zinsen immer an der Hand, in kurzer Zeit. Leute, die im Bauverein sind, oder deren werden, oder wenn Ihr kaufen oder verkaufen wollt, spricht vor bei Chas. L. Rasoth, S. E. Ecke Ashland und Noble Ave. 20,22,26,29,apl,smi

Bargain-Sale: Nahe Lincoln Park. Bargain-Sale; zwei Holzhäuser und Lot, Cleveland Ave., $3650; dreistöckiges Steinhaus, Cleveland Ave., $7500; zweistöckiges feines Holzhaus, Sigel Str., $4400; dreistöckiges Steinhaus und Stallung, Ogden Ave. an Orchard Str., $8500, usw. Schroedter, 566 Sedgwick Str.

Zu kaufen gesucht: Häuser, 1- und 2stöck. Gebäude, Bauplätze und Stores zum Wohnen; die nahe dem nördlichen Flußarm oder an der Nordseite belegen sein. Bitte die höchsten Preise und vorsprechen; betheiligen auf kurze Grundeigenthumskäufe nehmen. — Grundeigenthum und Versicherung. C. W. Hunke, 152 E. North Ave.

Zu verkaufen, vermiethen oder verkaufen: Grundeigenthum, Wheeling Hotel, mit Saloon-Einrichtung, Betten und vollständigem Mobiliar und vier Acker Land, 20 Meilen vom Courthaus, an der Milwaukee Landstraße, nahe von See, Cook County. Nachzufragen 1786 N. Ashland Ave. dosmi

Zu verkaufen: Schönes Nordseite Grundeigenthum; einige Lotten zu $900. Nur $15 baar, Rest $10 per Monat. Straßen macadamisirt, mit Sewers und Wasser; nahe Straßenbahn und Schule. Näheres John Heim, 710 Belmont Ave.

Zu verkaufen:
Neu gebaute Cottages, halber Block vom Maplewood-Depot.
$150 Baar, Rest monatlich. 21alm
E. Melms, 1785 Milwaukee Ave. dobw

Ich baue 11 Häuser an Wolfram und George Str., nahe Lincoln Ave. Werde nach Wunsch der Käufer bauen. Kleine Baarzahlungen, leichte Bedingungen. Louis Henry, Eigenthümer, 401 Tacoma Building. 17aplmt

Zu verkaufen: Schönes, neues 2stöckiges 10-Zimmer-Haus, mit schöner Front, an gepflasterter Straße, 2 Blocks von Straßen-Car soll für den billigen Preis von $2250 verkauft werden; Baar $500. Nachzufragen 843 W. North Ave.

Zu verkaufen: Eine moderne 6 Zimmer-Cottage, eine Lot 25 bei 125 Fuß, nahe Lincoln Park, wenn sofort genommen $4000, ein Viertel Baaranzahlung. Ernst Stock, 374 E. Division Str. 14aplw

Zu verkaufen: Billig, schöne 4 Zimmer-Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Abzahlungen, sowie ein 2stöckiges Brickhaus mit Basement, F. W. Bosse, Eigenthümer, 2955 Emerald Ave. 12a,mis,um

Zu verkaufen: Lotten an der Nord Ave.-Ecke für $1000; Grand Ave.-Ecke $1600, $1700, $1900. Lotten zu $350, $375, $400; monatliche Bezahlung; kommt schnell. Mazenauer, Ecke North Ave. und Kimball.

Zu kaufen gesucht: Zwei Cottages, mit 1 oder 2 Lotten, und drei 2stöck. Häuser, mit 1 oder 2 Lotten, nicht weiter als einen Block von Sheridan-Av. nördlich von Racine. C. W. Hunke, 152 E. North Ave.

Zu verkaufen: Lotten in der Nähe von Schützenpark, zu $250. Zu erfragen in Kuhns Halle, Ravenswood.

Zu verkaufen: Ein Eck-Property, 41 bei 125, mit 4 Zimmer-Cottage, $2350. $1200 baar. 951 S. Ct., Ecke Peoria Str.

Zu verkaufen: Feine neue Brickhäuser und Lots, $1200—$1750. $100 Baar, $10 monatlich. Näheres, Apotheke, 35. Str. und Archer Ave.

Zu verkaufen: Haus und Lot, mit gutgehendem Delikatessen- und Bäckerei-Geschäft, wegen Abreise, billig. 833 Otto Str., Lake View.

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus mit großem Stall. 445 School Str., Groß Park.

Zu verkaufen: Haus und Lot nebst Meat Market. 94 Clybourn Ave., 1. Flur. 18aplw

Zu verkaufen: Ein Haus, 3565 Portland Ave., nur $2800; bringt $30 Rente den Monat. 3489 Aurora Ave. 14apl0t

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: 5 gute Nähmaschinen von $4—$8 per Stück; muß verkaufen wegen Mangel an Raum. 298 Sedgwick Str., unten.

Zu verkaufen: Singer Nähmaschinen, $4 aufwärts. 1686 Milwaukee Ave., gegenüber Kuhns Park.

Zu verkaufen: Feines neues Safety-Bicycle für Damen und Herren, billig. 178 Fremont Str.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, spottbillig: vollständige Einrichtung und Material zur Herstellung einiger maßgebenden [illegible] Artikel. Große Kundschaft; ein gutes Geschäft für einen Mann. Robbins, 60 Burling Str. smdi

Muß sofort verkauft werden: [illegible] nahe neue Grocery-Einrichtung, Wink, Shelving, Counters, Scales, Kaffeemühle, Bins, Delivery-Buggy, u. s. w., sowie ein gutes Topwagen und Top-Buggy. Verkaufe auch im Einzelnen. 190 Center Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Ein doppelter Kinderwagen, fast neu; billig. 9 Howe Str., nahe Willow.

Bargain: Counter, $5; große Schaukasten für Brezeln; Geldschrank. Muß verkaufen. 108 W. Randolph Str.

Zu verkaufen: Zu Eurem eigenen Preis, Counters, Schaukasten, Shelving, Oelbehälter, Farbmühlen, Pult, Ofen, Cigarren, Candy, Cigarrenwaaren etc. Kommt schnell, verkaufe einzeln. Grocerystore. 394 Wells Str., 1. Flat.

Zu kaufen: Ein guter erhaltener Wheeler & Wilson-Nähmaschine, $12. Näheres 1454 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Zwei 8-Fuß-Schaukästen. 269 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Schaukästen, alle Sorten; auch reparirt. Hartwig, 110 Sigel Str.

Deutsche Bruchbänder zu Fabrikpreisen. 54 Fifth Ave., zwischen Randolph und Lake Str. 3aplmt

$20 kaufen gute, neue „High Arm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $15, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 216 S. Halsted Str. 18alw

Union Store Fixture Co.; Saloon-, Store- und Office-Einrichtungen, Wall-Cases, Schaukästen, Ladentische, Shelving und Grocery-Bins, Eisschränke. 29 E. North Ave. 18jmdo

Alle Sorten Nähmaschinen, garantirt für 5 Jahre, Preis von $5 bis $35. 246 E. Halsted Str. Goutens Denier & Speibel. 15almt

Lady Kate,

der weibliche Detektiv.

Roman aus dem Englischen von J. von Boettcher.

(Fortsetzung.)

Arthur Everdell sah sich spähend um, und als er sich versichert hatte, daß außer ihm und Kate Niemand in dem Lokale anwesend war, nahm er den Hut ab, schob die Perrücke, welche er trug, ein wenig in die Höhe und zeigte auf die Stelle, wo eine der Kugeln ihn leicht gestreift hatte.

„Auch das genügt mir nicht", sagte Kate.

„Sie wollen also nicht daran glauben, daß ich ein Einbrecher sei? Ich wollte, ich könnte Ihnen in das Gesicht lachen und sagen: Ich habe Sie nur zum Besten gehabt, mein Fräulein, ich bin kein Dieb, ich bin ein ehrenhafter Mann! Leider aber kann ich das nicht. Ich bin ein Dieb, ein gewerbsmäßiger Dieb, ein Verbrecher von frühester Kindheit an."

„Ich glaube Ihnen, daß Sie ein Dieb sind, aber was treibt Sie dazu, das Leben eines Verbrechers zu führen?"

„Ich habe Ihnen schon in der vergangenen Nacht gesagt, daß ich als Dieb geboren bin."

„Ja, und Sie wollten mir Ihre Lebensgeschichte erzählen."

„Das will ich auch."

„Nun wohl, ich höre."

„Meine Geschichte ist kurz. Noch im zartesten Kindesalter lebte ich schon unter Dieben. Ein Mann, wohl der kühnste und verwegenste Dieb, den es je gegeben, hatte mich an Kindesstatt angenommen."

„Sie werden mich doch nicht glauben machen wollen, daß Sie Ihr ganzes Leben lang der Genosse von Verbrechern gewesen sind?"

„Es ist die Wahrheit."

„Aber Sie scheinen doch ein Mann zu sein, der eine sehr gute Bildung genossen hat."

„Mein Adoptivvater war ein Mann von Erziehung und großen Kenntnissen; er war mein Lehrer und hat sich viel Mühe gegeben, mich zu unterrichten und auszubilden."

„Wo waren denn ihre Eltern?"

„Ich habe sie nie gekannt. Ich habe eine dunkle Erinnerung an eine blasse, unglückliche Frau, die ich Mutter nannte. Ob sie meine Mutter war oder nicht, weiß ich nicht, aber ihr Andenken lebt in meinen Träumen fort, und selbst jetzt noch erscheint sie mir zuweilen im Schlafe als ein bleiches, geisterhaftes Wesen."

Kate folgte mit gespannter Aufmerksamkeit dieser sonderbaren Erzählung und machte im Stillen ihre Bemerkungen dazu. Sie glaubte nicht, daß er ihr die Wahrheit sagte und hielt die blasse Frau für eine Erfindung, um der Geschichte einen Anstrich von Romantik zu geben.

„Wie alt sind Sie?" fragte sie, als er eine Pause machte.

„Meiner Berechnung nach mag ich fünfundzwanzig Jahre zählen. Aelter kann ich nicht sein."

Wenn Balfour Raymond, der Jüngere, noch am Leben war, mußte er jetzt neunundzwanzig Jahre alt sein. Kate gelangte immer mehr zu der Ueberzeugung, daß der junge Mann sie belüge.

„Wo ist jetzt Ihr Adoptivvater?"

„Ich weiß nicht, ob er noch lebt oder todt ist."

„Wo sahen Sie ihn zuletzt?"

„Im Gefängniß."

„Waren Sie schon jemals in einem Gefängniß?"

„Als Gefangener — nein."

Es war Kate unbegreiflich, weshalb der junge Mann ihr diese augenscheinlich erfundene Geschichte erzählt hatte, wenn es nicht geschehen war, um sie zum Besten zu haben. Sie erinnerte sich daran, wie Arthur Everdell ihre früheren Verkleidungen gleich durchschaut und sie als die Dame wieder erkannt hatte, welche er in den Anlagen der Raymondschen Besitzungen angetroffen, und dies beunruhigte sie einigermaßen.

„Haben Sie denn gar keine Vermuthung in Bezug auf Ihre Angehörigen?" fragte sie.

„Eine Vermuthung habe ich allerdings," erwiderte er mit einer gewissen Freimüthigkeit.

„Wer glauben Sie denn, daß Ihr Vater gewesen sei?"

„Ein Mann, der gehängt wurde, als ich etwa zwei Jahre alt war."

Jetzt war Kate endlich vollständig sicher, daß er sie zum Besten habe. Am liebsten hätte sie ihm gleich Alles gesagt, was sie wußte und vermuthete, aber sie hielt den rechten Zeitpunkt noch nicht für gekommen. Sie wollte ihn seinen Roman ruhig weiter ausführen lassen und sehen, wie weit er in der Darstellung seiner abenteuerlichen Lebensgeschichte gehen werde.

„Wie kommen Sie darauf, zu denken, daß Sie der Sohn eines Gehängten sind?" fragte sie.

„Mein Adoptivvater sagte mir, ich sei der Sohn eines hingerichteten Verbrechers."

Wie schon früher bemerkt, war Arthur Everdell ein Mann von hinreißender Liebenswürdigkeit, und Kate war so von seinem bestechenden Wesen bezaubert, daß sie sich nicht an den Gedanken gewöhnen konnte, in ihm den Dieb, den Verbrecher von Kindesbeinen an zu sehen, für den er sich selbst ausgab.

Während sie sich wieder unterhielten, trat ein Fremder in den Saal und nahm in dem Verschlage nebenan, von den Beiden ungesehen, Platz. Selbst Kate war so ganz in die Erzählung ihres Gesellschafters vertieft, daß sie das Eintreten jenes Mannes nicht bemerkte. Hätte sie den Fremden gesehen, so würde sie vielleicht den unangenehmen, fast tragischen Vorfall verhindert haben, welcher später erfolgte.

„Was bewegt Sie eigentlich dazu, mir eine solche Geschichte in Betreff Ihrer zu erzählen?" fragte sie endlich.

„Ich habe Ihnen die volle Wahrheit erzählt und nicht mehr, als ich selbst über mich weiß. Hier stehe ich vor Ihnen, ein Mann, der nie in seinem Leben auch nur die geringste Anleitung zum Guten erhalten hat. Ich wurde grundsätzlich zum Diebe ausgebildet. Meine Natur ist edlerer Regungen fähig, aber erst, seit ich Sie kennen gelernt habe, bin ich mir bewußt geworden, welch ein Elender ich eigentlich bin. Wenn ich daran denke, wie ich zum Verbrecher erzogen, kocht mir das Blut in den Adern, aber es ist jetzt zur Umkehr zu spät."

„Niemand würde im Stande sein, Ihre Identität nachzuweisen, wenn Sie in Ihrer wahren Gestalt aufträten."

„Es ist für mich zu spät, jetzt einen anderen Lebenswandel einschlagen zu wollen, Miß Dennison. Es ist am besten, Sie überlassen mich meinem Schicksale."

„Großer Gott!" rief Kate plötzlich erschrocken aus, als sie zufällig einen Blick in den an der gegenüberliegenden Wand des Lokales hängenden großen Spiegel warf, und darin das Gesicht des Mannes gewahrte, der, nur, durch die dünne Bretterwand des Verschlages von ihnen geschieden, ungesehen jedes Wort ihrer Unterhaltung mit Everdell hatte anhören können und in dem sie einen der fähigsten und unnahbarsten Detektivs erkannt hatte.

In demselben Augenblick wurde es ihr auch klar, daß man Arthur Everdell überwacht, und der Detektiv nur in das Restaurant gekommen war, um denselben zu verhaften. Die ganze Situation stand ihr klar vor Augen.

Arthur Everdell würde sie der Verrätherei und der Wortbrüchigkeit beschuldigen, das durfte nicht sein — sie mußte ihn retten.

Es war für sie eine gänzlich neue Lage. Sie, ein Detektiv, wollte einen Verbrecher der gerechten Strafe entziehen; aber ach, ein Gefühl, über das sie sich bis jetzt noch keine Rechenschaft zu geben gewagt, trieb sie unwiderstehlich dazu an.

Everdell, dem ihre Erregung nicht entgangen war, sah sie befremdet an.

„Was ist Ihnen?" fragte er.

„Man hat sie überwacht, man ist Ihnen bis hierher gefolgt," flüsterte sie, „aber Alles ist noch nicht verloren."

„Ganz so, wie ich es mir gedacht habe," versetzte er verächtlich.

Kate blieb keine Zeit mehr zu einer Einrede, der Detektiv hatte seinen Versteck verlassen, und, sich Everdell nähernd, legte er seine Hand auf dessen Schulter und sagte:

„Randolph Cummings, Sie sind mein Gefangener."

Arthur Everdell war vorbereitet. Er hatte den Detektiv im Spiegel wahrgenommen und wußte, daß er kommen würde. Kaum hatte der Beamte jene Worte gesprochen, so sprang Everdell auf, und mit einem Todtschläger (Life Preserver), den er in seinem Aermel verborgen trug, versetzte er dem Mann einen Schlag, daß er zu Boden stürzte.

Auch Kate war aufgesprungen und machte einen Versuch, den Einbrecher festzuhalten, dieser aber entwand sich ihren Händen und stürzte nach der Thür.

Der weibliche Detektiv zog einen Revolver heraus und feuerte zwei, drei Schüsse auf den Fliehenden ab, die aber ihr Ziel verfehlten, und so gelang es ihm, glücklich auf die Straße zu entkommen, wo er bald in der Dunkelheit verschwunden war.

Mit dem Ausrufe: „Wo ist er geblieben?" richtete sich der Detektiv, der von dem Schlage nur momentan betäubt gewesen, auf.

„Sie haben Alles verdorben!" entgegnete Kate in vorwurfsvollem Tone.

Mittlerweile war auch der Eigenthümer und das Dienstpersonal in den Saal geeilt und verlangte Auskunft über das Vorgefallene. Der Erstere war sehr aufgebracht über die Urheber der Störung, beruhigte sich indessen, als Kate und der Detektiv sich ihm zu erkennen gaben. Beide verließen nun mit einander das Restaurant, nud als sie wieder auf der Straße waren, sagte Kate nochmals:

„Sie haben Alles verdorben!"

„Reden Sie nicht davon!" warnte der Mann.

„Ich hatte Alles so gut eingeleitet, Sie hätten warten sollen, bis ich Ihnen ein Zeichen geben würde. Jetzt wird der Mnesch mich kennen, und wer weiß, ob wir je wieder eine so günstige Gelegenheit finden, ihn dingfest zu machen. Wie haben Sie ihn denn aufgestöbert?"

„Ich habe Wochen lang auf der Lauer gelegen. Heute verrieth ihn mir einer seiner Spießgesellen. Der Kerl ist der Mörder von Mrs. Raymond."

Kate hätte laut aufschreien mögen, was sie am meisten befürchtete, war über sie hereingebrochen. Sie hatte gefürchtet, Arthur könne ein Mörder sein und jetzt wurde die Beschuldigung gegen ihn erhoben.

Durch nichts aber verrieth sie, was in ihrem Innern vorging, sondern mit vollkommener Ruhe fragte sie:

„Woher wissen Sie, daß er den Mord begangen?"

„Sein Genosse hat mir Alles gestanden."

„Welcher?"

„Das kann ich Ihnen jetzt noch nicht anvertrauen, Kate, aber ich sage Ihnen, wir müssen jenen Kerl packen. Er ist der gefährlichste Verbrecher, den wir jetzt in New York haben."

(Fortsetzung folgt.)

Die Sprache der Diplomaten.

In den erschienenen Memoiren des Grafen Henckel von Donnersmark wird der folgende Vorfall erzählt: Der Graf hatte im Jahre 1810 als Flügel-Adjutant des Königs von Preußen den Auftrag erhalten, im Gefolge des Marschalls Kalckreuth nach Paris zu reisen, um Napoleon zu seiner Vermählung mit Marie Louise zu beglückwünschen. Bei einem Hoffeste in Neuilly bemerkte der Kaiser, daß der Graf nicht tanzte, und fragte um die Ursache. Harmlos erwiderte Donnersmark: "Sire — je ne suis pas accoutume a la danse francaise" („Ich bin nicht gewohnt, französich — d. i. nach französischer Art — zu tanzen"). Napoleon aber faßte diese Worte weniger harmlos auf und im nächsten Augenblicke spuckte er vor dem Grafen aus, wandte ihm den Rücken und ging fort. Hätte nicht der mecklenburgische Gesandte v. Lützow, der daneben stand, seinen Landsmann, der außer sich war, am Arm gefaßt und weggeführt, so hätte dieser sich — wie er in den erwähnten Memoiren erzählt — zu einer That von unberechenbaren Folgen hinreißen lassen.

Ein übler Geruch aus dem Munde

verdirbt die Schönheit einer Venus. Diese üblen Gerüche kommen von fehlerhafter Verdauung der Speisen, Magenleiden, Blähungen, 2c. Diesem wird am besten abgeholfen durch den Gebrauch des Carlsbader Salzes oder der Carlsbader Wässer.

Dr. Loudon sagt hierüber: „Die unnatürlichen Blähungen des Magens, welche oft Irritationen des Darmes im Gefolge haben sowie Magencatarrh sind die hauptsächlichen Ursachen vieler Krankheiten. Ich fand daß hierfür die Carlsbader Quellen sowie das Carlsbader Sprudel-Salz vorzügliche Mittel sind. Die harntreibende, sowie abführende Eigenschaft dieser Quellen sowie dessen heilwirkende Eigenschaft auf den Magen können nicht genug gewürdigt werden?

Die ächten Wässer von Carlsbad sowie das Carlsbader Salz müssen die Unterschrift von „Eisner & Mendelson Co.", Importäre von Mineral Wässern, 6 Barclay St., New York auf dem Halse einer jeden Flasche tragen.

Fettleibigkeit. — Dr. Schindler-Barnay's Marienbader Reductionspillen haben sich als das vorzüglichste Mittel gegen Fettleibigkeit bewährt. Dr. Schindler-Barnay ist eine anerkannte Autorität in allen diesen Fällen. Königin Isabella, Marie Geistinger, Gräfin Palffy und tausende berühmte Persönlichkeiten haben die Wirkung derselben attestirt.

Marie Haufstängl, Opernsängerin, Stuttgart, schreibt: „Inliegend meine Photographie, wo ich hoffentlich Ihren Reductionspillen alle Ehre mache. Sollten Sie damit nicht zufrieden sein, so will ich Ihnen eine schicken, wo ich noch im ‚höchsten Stadium' war." Weitere Information ertheilen:
Eisner & Mendelson Company,
Agenten für Dr. Schindler-Barnay, 6 Barclay Street, New York.

Verstopfung

ist ein Zustand der Unordnung, so gewöhnlich, so fruchtbar an Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Dyspepsie, Schlaflosigkeit, schlechtem Athem, belegter Zunge, Appetitlosigkeit, Hautfinnen, Schwären und schlechtem Blut im Allgemeinen, und seine Opfer werden mit werthlosen und schädlichen Geheimmitteln, deren Hilfe nur vorübergehend ist und einer schlimmeren Verstopfung Platz macht, so getäuscht, daß Jedermann wissen sollte, woher sie kommt und warum die St. Bernard Kräuterpillen ein rationelles Heilmittel von bleibender Wirkung sind. Aerzte wissen, daß die Leber das große chemische Laboratorium des Körpers ist, wo das Blut aufgenommen und zerlegt wird seine ernährenden Bestandtheile abgesondert und nach den verschiedenen Organen vertheilt werden, und der unnütze Abfall ausgeschieden wird. Nun, wenn aus irgend einer Ursache unreines Blut nach der Leber gesandt wird und diese überarbeitet ist, so häuft sich der Abfall an, die Adern in den Eingeweiden werden verstopft, die Leber und die Nieren werden träge, es folgt Verstopfung und der ganze Körper ist krank. Das ist die ganze Geschichte in wenig Worten. Die alten St. Bernhardiner-Mönche fanden diese durch Erfahrung aus und stellten dann ihre großartigen Pillen in der Absicht zusammen, reines Blut zu verschaffen und die Leber zu entlasten, und weder vor noch nach ihrer Zeit ist ihnen irgend etwas in der Arzneikunde gleichgekommen. Alle Apotheker verkaufen sie zu 25 Cents per Schachtel. 7

Luxus und Bequemlichkeit.

Der Diamond Special nach St. Louis.

Sie können die Fahrt nach St. Louis nicht mit mehr Bequemlichkeit und einer eleganteren Zugbeförderung machen, als wenn Sie den „Diamond Special" der Illinois Central benutzen. Abfahrt täglich um 9 Uhr Abends, hält an 22. Str., 39. Str. und der Hyde Park Station. Stadt-Ticket-Office 194 Clark Str.

a12.15.19.22

Aufgeschaut und nicht den Kopf gehängt, wenn Sie eine leidende Frau sind. Für jede der körperlichen Anfechtungen, von denen nur Frauen befallen werden, giebt's eine garantirte Kur mit Dr. Pierce's Favorite Prescription. Das bringt Ihnen sichere und gewisse Hülfe.

Es ist ein mächtig wirkendes Mittel zur Förderung des Allgemeinbefindens, wie zur Kräftigung und Stimulirung des Geschlechtslebens; es durchströmt den ganzen weiblichen Organismus mit neuer Kraft. Es regulirt und fördert alle organischen Verrichtungen, verbessert die Verdauung, bereichert das Blut, schafft erquickenden Schlaf und stellt Kraft und Gesundheit wieder her.

Gegen Vereiterung, Verschiebungen, das „niederziehende Gefühl", Monatsschmerzen und alle sonstigen Frauenleiden und Schwächezustände ist "Favorite Prescription" das einzige garantirte Mittel. Sollte es in irgend einem Falle nicht helfen oder heilen, so wird das dafür bezahlte Geld zurückgegeben.

In jedem Falle von Katarrh, der hoffnungslos erscheint, können Sie sich darauf verlassen, daß Dr. Sage's Catarrh Remedy ihn kurirt.

Seine Eigenthümer sind dessen so gewiß, daß sie für jeden unheilbaren Fall $500 bezahlen wollen. In allen Apotheken zu haben.

OPTICAL INSTITUTE 99 E. RANDOLPH ST. WATRY SCIENTIFIC OPTICIAN

Opern-Gläser,

Goldene Brillen, Augengläser und -Ketten, Lorgnetten, bwsdb2

Laterna Magicas und Bilder-Mikroskopen etc.

Größte Auswahl. — Billigste Preise.

Keine Kur, Keine Zahlung | Dr. KEAN

Specialist. Etablirt 1864.

159 S. Clark Str. .... Chicago.

Man braucht kein **DYNAMIT** um den Schmutz los zu werden.

Jedermann gebraucht es.

Man nehme **SAPOLIO.**

Zahnärzte zum Reinigen falscher Zähne.
Chirurgen zum Poliren ihrer Instrumente.
Zuckerbäcker zum Scheuern ihrer Pfannen.
Handwerker zum Blankmachen ihres Werkzeugs.
Maschinisten zum Putzen von Maschinentheilen.
Pfarrer zur Renovirung alter Kapellen.
Küster zum Reinigen von Grabsteinen.
Knechte an Pferdegeschirren und weißen Pferden.
Hausmädchen zum Scheuern der Marmorböden.
Anstreicher zum Glattmachen der Wände.
Künstler zur Reinigung ihrer Paletten.
Köchinnen zum Reinmachen von Küchen-„Sinks".

Männer, warum seid Ihr schwach?

Habt Ihr Medicinen probirt und sie haben Euch nicht geholfen?

Dr. Sanden's Elektrischer Gürtel

und Suspensorium für

schwache Männer

die entkräftet sind und an nervöser Schwäche, Samenschwäche, Samenverluste, Impotenz oder Verlust der Manneskraft, Rheumatismus, Rückenlähmung, Nierenleiden, Nervosität, Schlaflosigkeit, Gedächtnißschwäche und allgemeinem Unwohlsein, an den Folgen von Mißbrauch und Excessen von Kummer und Bloßstellung leiden. Für Solche haben wir Hilfe und Heilung in unserer wunderbaren Erfindung, die nur eines Versuches bedarf, um auch den Ungläubigsten zu überzeugen. Durch Unkenntniß der Wirkung von Excessen oder Bloßstellung habt Ihr vielleicht Euer System in ungehöriger Weise der Nerven- und Lebenskraft — die Elektricität ist — beraubt, und so Eure Schwäche und Kräfteverlust verursacht. Wenn Ihr Eurem Körper die ihm entzogenen Elemente, welche für strotzende Kraft nöthig sind, wieder ersetzt, dann entfernt Ihr die Ursache, und Gesundheit, Spannung und Kraft kehren sofort und auf natürliche Weise zurück. Dies ist unsere Behandlungsweise und wir garantiren eine Heilung, oder geben das Geld zurück. Wir haben auch Gürtel für Frauen für die gründliche Heilung aller Frauenleiden.

Dr. Sanden's elektrische Gürtel sind kein Experiment mehr, da wir Tausenden kräftige Gesundheit wiedergaben, nachdem alle anderen Behandlungsweisen vergebens versucht worden waren, wie wir durch Hunderte von Personen in diesem Staate beweisen können, die uns freiwillig bezeugten, daß sie nach dem Tragen unser Gürtel gründlich geheilt worden.

Wir haben diese geheilt — wir können auch Sie heilen.

Nervenzerrüttung und Schwäche.

New York, 24. Okt. 1892.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr: — Vor etwa drei Jahren kaufte ich einen Ihrer elektrischen Gürtel behufs Heilung von Nervenzerrüttung in schlimmster Form, die meine Gesundheit untergrub. Seit Jahren hatte ich diesen schrecklichen schwächenden Verlust meiner Lebenskräfte ertragen und ich wußte nicht was ein gesunder Schlaf war, aber nachdem ich den Gürtel einen Monat lang getragen hatte, fühlte ich mich geistig und physisch viel stärker und kurze Zeit später war ich ganz geheilt. Achtungsvoll,

H. Seelig, 237 Bowery.

Rheumatismus und verlorene Kraft.

Brooklyn, N. Y., 25. Okt. 1892.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr: — Vor vier Jahren litt ich solche Schmerzen von Rheumatismus, daß es mir zuweilen unmöglich war zu gehen, und ich immer einen Stock zur Stütze haben mußte. Ich legte Ihren Gürtel an und fühlte schon nach einer Stunde Erleichterung. Ich nahm von diesem Tage an in Gewicht zu und nach kurzer Zeit verließen mich die Schmerzen, und heute bin ich ganz gesund. Ich halte den Gürtel immer bereit für den Fall, daß der Rheumatismus wiederkommt, aber da es nun seit meiner Heilung vier Jahre her ist, so kann ich sicher sagen, daß dieselbe eine dauernde ist.

A. E. Voß, Musik-Direktor, 369 St. Marks Place.

Der elektrische Gürtel Dr. Sanden's

ist eine vollständige galvanische Batterie in Gürtelform arrangirt, so daß er leicht während der Arbeit oder Ruhe getragen werden kann; er erregt einen lindernden continuirlichen Strom, der sofort durch alle geschwächten Theile gespürt wird, andernfalls zahlen wir $5,000. Er hat ein verbessertes elektrisches Suspensorium, die wohlthätigste Vorrichtung, die jemals geschwächten Männern gegeben wurde und wir garantiren dafür, daß er alle obengenannten Krankheiten heilt und alle eingeschrumpften Glieder oder Theile vergrößert, oder wir geben das Geld zurück. Sie sind von verschiedener Stärke, um allen Stadien von Schwächezuständen bei jungen Leuten, solchen von mittlerem Alter und Greisen sich anzupassen: die schlimmsten Fälle werden in zwei bis drei Monaten geheilt.

Unser großes illustrirtes deutsches Pamphlet sollte von Jedermann, in jüngeren, mittleren oder älteren Jahren gelesen werden. Es wird versiegelt, kostenfrei versandt.

Man wende sich an den Erfinder und Fabrikanten:

Dr. A. T. Sanden, 169 La Salle St., Chicago.

Castoria

für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte." H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen,
Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen,
Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen,
Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

THE CENTAUR COMPANY, 182 Fulton Street, N. Y.

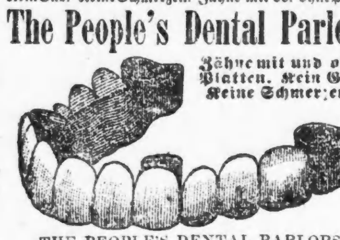
Wir sind die Leute!!

Und das Volk ist mit uns!

Kein Gas. Keine Schmerzen. Zähne mit od. ohne Platten.

The People's Dental Parlors.

Zähne mit und ohne Platten. Kein Gas. Keine Schmerzen.



THE PEOPLE'S DENTAL PARLORS.
363 State Str., Südost-Ecke Harrison Str.,

ist das einzige Institut in der Stadt, incorporirt unter dem Staatsgesetz für die Verbesserung und Ausübung von schmerzloser Zahnarzneikunst in seinen verschiedenen Zweigen zu populären Preisen.

Wir untersuchen Zähne gratis, ziehen und füllen Zähne ohne Schmerzen. halten unsere Reputation hoch. garantiren Zufriedenheit. haben über zwanzigjährige Erfahrung und unsere Erfolge sind zurückzuführen auf unsere Arbeit. Unsere Bridge-Arbeit, Gold-Krone und Füllungen sind garantirt die besten in der Stadt und unsere Preise die niedrigsten. Reguläre $25 goldeingefaßte Platten für $15; leicht rein zu halten. Andere Arbeit ebenso billig. Füllungen und Zahnziehungen sind frei, wenn andere Arbeit gethan wird. **Wir beabsichtigen, unsere zahnärztliche Praxis zu der größten und populärsten des Westens zu machen, wenn gute Arbeit und ehrliche Behandlung solches vermögen.** Besondere Aufmerksamkeit wird der Regulirung von Kinderzähnen gewidmet. Eltern sind freundlichst eingeladen, ihre Kinder zu bringen, um deren Zähne frei untersuchen zu lassen, und holt den Rath eines in der Kinder-Zahnheilkunde erfahrenen Specialisten. Eine Dame und ein Arzt zur Bedienung anwesend. Nur erster Klasse Arbeit. Alle Arbeit garantirt. Leichte Bezahlung für Leute von kleinem Einkommen. Offen Abends bis 8. Sonntags von 10—4 Uhr. Zähne werden frei untersucht; Reinigen und Poliren $1. Besucht uns.

People's Dental Parlors,
363 State Str., Südost-Ecke Harrison Str.

Schneidet dieses aus für spätere Benutzung. Alte Platten reparirt. Dr. C. Graham, Präs.; Dr. G. W. Lawrence, Geschäftsf. Deutsche Bedienung.

18janiiabw

Der Owen

Elektrische Gürtel

und Zubehör

für Männer u. Frauen

(TRADE MARK.) DR. A. OWEN.

ist nun anerkannt als die werthvollste Erfindung des jetzigen Jahrhunderts.

Er stärkt das System und stellt verlorne Kraft wieder her.

Kurirt Rheumatismus, Sciatica, Bright's Krankheit, Leberleiden, Unverdaulichkeit, Allgemeine Schwäche, nervöse Erschöpfung, Weibliche Schwäche und viele andere Krankheiten, welche von Droguen und Medizinen nicht erreicht werden.

Eine vollständige Erklärung ist zu finden in

Unserm Illustrirten Katalog,

enthaltend beschworne Zeugnisse von Personen, welche kurirt wurden, Abbildungen und Preise der Gürtel, Angabe, wie dieselben zu bestellen sind, und andere werthvolle Auskunft. Herausgegeben in Deutsch, Englisch, Schwedisch und Norwegisch, wird derselbe gegen Empfang von 6 cents Postmarken an irgend eine Adresse versandt.

The Owen Electric Belt & Appliance Co.

Deutsche Correspondenten und Verkäufer.

Haupt Officen und einzige Fabrik

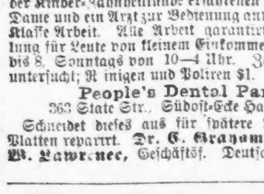
THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,

201-211 STATE STREET, - CHICAGO, ILL.

New York Office 826 Broadway.

Das größte Etablissement der Welt für Elektrische Heilmittel.

Dr. Schroeder,



der beste und zuverlässigste Zahnarzt Chicagos, früher 413 Milwaukee Ave., jetzt

824 Milwaukee Av.

nahe Division Str.

Beste Gebisse $5—$8, Zähne schmerzlos gezogen, Zähne ohne Platten, Gold- und Silberfüllungen zum halben Preis unter Garantie. Sonntags offen.

15oldiboial;

Wenn ihre Zähne nachgesehen werden müssen, sprechen sie zuerst bei

Dr. GOODMAN,

Zahnarzt, vor. — Lange etablirt und durchaus zuverlässig. — Beste und billigste Zähne in Chicago. Schmerzloses Füllen und Ausziehen zu halbem Preise.

Office: Dr. GOODMAN, 135 W. Madison Str.

Dr. Danis,

166 W. Madison Str., Chicago, Ill.,

Der große Kräuter- und Wurzel-Specialist,

kurirt alle speciellen Blut- und Nerven-Krankheiten. Positive und permanente Heilung in allen Fällen, die ich behandeln werde. Consultation frei, von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.

lag,bdj,bw

DR. J. N. RANGER,

der erfolgreiche Spezialist aller Geschlechts- und Hautkrankheiten, heilt sicher Jugendsünden, Ausschweifungen, Männerschwäche, Unfruchtbarkeit bei Frauen. Tausende geheilt, die von anderen durch Net- und Gewaltmittel erfolglos behandelt wurden. Eaplj

1108 Masonic Temple, 8—10 Vm., 3—7 Nm. Sonntags, 2—4 Nm.

KING Medical Institute,

No. 458 Milwaukee Ave.,

Ecke Chicago Ave., Chicago, Ills.

Alle geheimen, chronischen, nervösen und delikaten Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten unter Garantie geheilt.

Behandlung (incl. Medizin) nur $6 pro Monat. Macht uns einen Besuch (Consultation frei) oder schreibt an

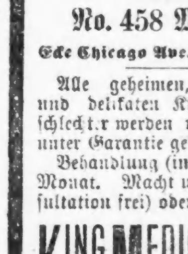
KING MEDICAL INSTITUTE,

458 MILWAUKEE AVE.

Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 4 Uhr; deutscher Arzt stets anwesend.

30mz1m

Nur $5 den Monat. | Die internationalen Aerzte



haben während des letzten Jahres 4227 Personen behandelt, davon wurden über 1750 dauernd geheilt, 300 bedeutend gebessert, über 1850 sind noch in Behandlung und von 200 bis 300 Personen haben nichts von sich hören lassen. Die Doktoren werden auch ferner alle gewöhnlichen Krankheiten für $5 den Monat behandeln, einschließlich Medizin. Ihre große Praxis setzt sie in den Stand, diese liberale Offerte zu machen. In Geschicklichkeit und Erfahrung haben sie nicht ihres Gleichen. Falls Ihre Krankheit unheilbar ist, werden sie es Ihnen frei heraus sagen. Alle chirurgischen Fälle, Catarrh-, Lungen-, Haut-, Nerven- und Frauen-Krankheiten besonders behandelt. Sprechstunden 9—12 Vormittags, 1.30—7 Nachmittags. Montags, Mittwochs und Samstags bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Zimmer 22 bis 23, 2204 State Str., Chicago.

bdsbw

Wichtig für Männer!

Schmitz's Geheim-Mittel

kuriren alle Geschlechts-, Nerven-, Blut-, Haut- oder chronische Krankheiten jeder Art schnell, sicher, billig. Männerschwäche, Unvermögen, Bandwurm, alle urinären Leiden usw. werden durch den Gebrauch unserer Mittel immer erfolgreich kurirt. Sprecht bei uns vor oder schickt Eure Adresse und wir senden Euch frei Auskunft über alle unsere Mittel.

E. A. SCHMITZ,

126 & 128 Milwaukee Ave., Ecke W. Kinzie Str.

Revolution in der Heilkunde.

Eine Erfindung von weittragender Bedeutung.

Die Heilung verschiedener Krankheiten auf höchst einfache und billige Weise bewerkstelligt.

Rückkehr zur Natur das Losungswort!

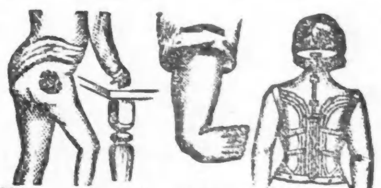
Wie ein Naturprodukt, das in einigen Gegenden Deutschlands gefunden wird, sich leicht zu Hause von Jedermann herstellen und vortheilhaft in den meisten Krankheitsfällen verwerthen läßt.

Dasselbe findet Anwendung: Bei Fettsucht, Leberleiden, chronischer Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Fisteln, Nervosität, Männerschwäche, unnatürlichen Entleerungen, wie Prostatorrhoe, Spermatorrhoe, 2c., Varicocele, eiterigen Ausflüssen, Ohrenleiden, Taubheit, Neuralgie, Nasen- und Hals-Katarrh; außerdem bei allen Frauenkrankheiten, wie Bleichsucht, Gebärmutter-Leiden, Weißfluß, Kinderlosigkeit, Hysterie u. s. w.

Wer sich für unser neues Heilverfahren, das von den hervorragendsten Aerzten der alten und neuen Welt erprobt und für gut befunden wurde, interessirt, der schicke seine genaue Adresse nebst Briefmarke, worauf wir ihm eine ausführliche Beschreibung über Herstellung und Anwendung dieser neuen Erfindung frei zusenden werden.

MEDICINAL GAS CO.,

835 Broadway, New York, N. Y.



Chicago Medical and Surgical Institute,

30 Van Buren St., Cor. Wabash Ave., Chicago, Ill.

Incorporirt unter den Gesetzen des Staates für die Heilung aller

Chronischen und operirbaren Krankheiten und Verkrüppelungen.

Einschließlich Klumpfüßen, Rückgratskrümmungen, Hämorrhoiden, Tumor, Augen-, Ohren-, Nerven-, Haut- und Blutkrankheiten und aller wundärztlichen Operationen.

Eine reguläre Fakultät von Aerzten, Wundärzten, Spezialisten, erfahrenen Assistenten und Wärtern.

Beste Einrichtungen, Apparate und Mittel für die erfolgreiche Behandlung jeder Form chronischer Krankheiten, die medizinische oder wundärztliche Behandlung erfordern.

250 elegant möblirte Zimmer für Patienten.

Lassen Sie sich unser 180 Seiten starkes illustrirtes Buch, welches alle chronischen und operirbaren Krankheiten sowie Verkrüppelungen beschreibt, zusenden (Schickt 10c für Porto.)

Unsere Hülfsquellen sind unerschöpflich, unsere Geschicklichkeit ist groß. Wir haben Tausende kurirt. **Wir können auch Sie kuriren.** 20 Jahre Erfahrung. **Wenn krank,** schreiben Sie uns, ehe Sie sich anderswo behandeln lassen. Consultation, persönlich oder per Post, frei. Medizin überall hin verschickt, ganz gleich, wo Sie sich befinden. Ein freundschaftlicher Brief mag Ihnen helfen und Sie auf den Weg zur Gesundheit bringen. Man wende sich an das

CHICAGO MEDICAL and SURGICAL INSTITUTE

30 E. Van Buren Str., Chicago, Ill.

10nojl,dibdls

Männer und Jünglinge!

Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: „Der Rettungs-Anker". 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,

11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Herm. Schimpfky, 276 North Ave.

Schwache Männer,

welche ihre volle Manneskraft und Geistesfrische wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „Jugendfreund" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk, gibt Aufschluß über ein neues Heilverfahren, wodurch Tausende in kürzester Zeit ohne Berufsstörung von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden vollständig wiederhergestellt wurden.

Schwache Frauen,

auch kränkliche, nervöse, bleichsüchtige und kinderlose Frauen, erfahren aus diesem Buche, wie die volle Gesundheit wieder erlangt und der heißeste Wunsch ihres Herzens erfüllt werden kann. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der

Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist auch in der Buchhandlung von Felix Schmidt, No. 292 Milwaukee Ave., Chicago, Ill., zu haben.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 715.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als ihre Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich, unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer; Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, alte offene Geschwüre und Wunden, Knochenfraß 2c., Rückgrat-Verkrümmungen, Höcker, Brüche und verwachsene Glieder. Behandlung, incl. Medizinen, nur

drei Dollars

den Monat. — Schneidet dieses aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

17aplm

Brüche

dauernd **Geheilt,** oder keine Bezahlung.

Finanzielle Referenz: GLOBE NATIONAL BANK.

Wir verweisen Sie auf 3500 Patienten.

Keine Operation.

Keine Abhaltung vom Geschäft. Schriftliche Garantie. Brüche aller Art bei beiden Geschlechtern vollständig zu heilen, ohne Messer oder Spritze, ganz gleich, wie alt der Bruch ist. Untersuchung frei. Sendet um Circulare.

THE O. E. MILLER CO.,

13maili 1106 Masonic Temple, Chicago.

Brüche geheilt!

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalogue auf Verlangen frei zugesandt. 25jl,lj

Improved Electric Truss Co.,

822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Ich garantire meine selbstgemachten **Bruchbänder,** sowie Leibbinden.

R. Schenzinger,

82 W. Madison, Ecke Jefferson

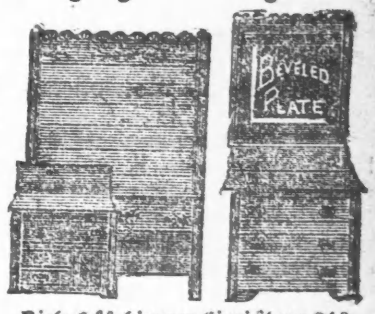
Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kaltzeich, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

Sterling Furniture Co.

90 & 92 W. Madison Str.

nahe Jefferson Str.

Chicagos grœsstes Bargain-Haus



Diese Schlafzimmer-Einrichtung $10.

Bedroom Sets	$8	aufwärts.
Parlor Sets	$20	aufwärts.
Lounges	$4	aufwärts.
Folding Betten	$20	aufwärts.
Schaukelstühle	$2.50	aufwärts.
Feine Stühle	25c	aufwärts.
Buffet	$8	aufwärts.
Brüssel Teppich, neueste Muster	50c	aufwärts.
Ingrain, neueste Muster	25c	aufwärts.
Rugs, neueste Muster	75c	aufwärts.

und Tausende anderer Bargains.

Kochöfen $8.00 aufwärts.

Parlor-Oefen zu allen Preisen.

Alle Haushaltungs-Gegenstände für Baar oder auf Abzahlung.

$5 baar und $5 monatlich kaufen für $50 Möbel, Teppiche u.s.w. zu Baarpreisen.

STERLING FURNITURE CO.,

90 und 92 W. Madison Str.,

nahe Jefferson Str.

Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittags. fabwö

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co.,

175-181 S. CANAL STR.

Ecke Jackson Str.

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

Wenn Sie Geld sparen wollen,

kaufen Sie Ihre

Möbeln, Teppiche, Oefen

und Haus-Ausstattungswaaren, von

Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str.

Deutsche Firma. 16aplj

$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

CREDIT.

Feine Herren- und Knaben-

Kleider

fertig und nach Maaß.

Damenmäntel und Kleider

Uhren und Goldwaaren,

auf wöchentliche oder monatliche

Abzahlungen.

Leichte Zahlungsbedingungen.

Billige Preise — ohne Bürgschaft.

KOEHLER'S

Populäres Abzahlungsgeschäft,

109 STATE STR.

Offen Abends. 13ja,1j,fimm

Auf leichte Abzahlungen.

Wir offeriren jetzt außerordentliche Bargains in Damen Cloaks, Jackets, Wrappers, Kleiderstoffen 2c., lauter neue Waaren. Ferner Männer-Kleider, fertig gemacht oder nach Maß angefertigt, sehr billig. Uhren, Wanduhren, Schmucksachen und Silberwaaren eine Specialität und unter Baarpreisen verkauft.

The Manufacturers Depot,

175 La Salle Str., Zimmer 43.

Nehmt den Elevator. 28sep2m

Private, Chronische

— und —

Nervose Leiden

sowie alle

Haut-, Blut- und Geschlechtskrankheiten

und die schlimmen Folgen jugendlicher Ausschweifungen, Nervenschwäche, verlorene Mannbarkeit, u. s. w., werden erfolgreich von den lang etablirten deutschen Aerzten des Illinois Medical Dispensary behandelt und unter Garantie für immer kurirt. Frauen-Krankheiten, allgemeine Schwäche, Gebärmutterleiden und alle Unregelmäßigkeiten werden prompt und ohne Operation mit bestem Erfolge behandelt.

Arme Leute werden Freitags von 2 bis 4 Uhr frei behandelt, und haben dann nur einen mäßigen Preis für Arzneien zu bezahlen. Consultation frei. Auswärtige werden brieflich behandelt. Sprechstunden: Von 9 Uhr Morgens bis 7.30 Abends; Sonntags von 10 bis 12. Adresse:

Illinois Medical Dispensary,

183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Borsch Optikus, 103 E. ADAMS ST.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Consultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.

Dr. H. EHRLICH,

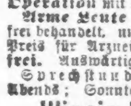
Deutscher

Augen- und Ohren-Arzt,

heilt sicher alle Augen- und Ohrenleiden nach neuer schmerzloser Methode. — Künstliche Augen und Gläser verpaßt.

Sprechstunden: 1108 Masonic Temple, von 10 bis 3 Uhr. — Wohnung, 642 Lincoln Ave., 8 bis 9 Uhr Vormittags, 5 bis 7 Uhr Abends. — Consultation frei.

28dz1j



Eye and Ear Dispensary.

Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt. Rathertheilung frei.

210½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1. 18mzlj

Dr. H. C. WELCKER,

Augen- und Ohren-Arzt,

4 Jahre Assistenzarzt an deutschen Augenkliniken. Sprechstunden: Vormittags, Zimmer 1004—1006 Masonic Temple, ½10—½1 Uhr. Nachm. 449 N. North Av. 2—½5 Uhr. Sonntags 9—11 Vorm.

23dlj

Dr. A. ROSENBERG

stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind, Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9—11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

Die Weltausstellung.

Ankunft der ältesten Lokomotive in den Vereinigten Staaten.

Die Situation im Jackson Park wird bedenklich.

An ein Fertigwerden zur richtigen Zeit ist nicht zu denken.

Venetianische Gondoliere.

Wenn nicht durch unerwartete Hindernisse aufgehalten, ist heute Nachmittag um halb 5 Uhr ein interessantes Ausstellungs-Objekt vermittelst der Chicago & Northwestern-Bahn hier angelangt, nämlich „John Bull", angeblich die erste Lokomotive, welche in den Ver. Staaten im Gebrauch war „John Bull" ist heute noch leistungsfähig und hat einen aus zwei 60 Jahre alten Waggons bestehenden Zug mitgebracht. Die Reise ging ziemlich langsam von Statten, denn 20 Meilen pro Stunde, eine s. Z. großartige Leistung, ist bekanntlich heutzutage die reine Zeitverschwendung. Der Zug wird morgen nach dem Weltausstellungsplatz gebracht werden und einen Platz neben der modernen Riesenlokomotive erhalten. Dadurch läßt sich der Fortschritt auf diesem Gebiet wirklich drastisch illustiren. Man denke sich nur den Contrast zwischen dem unscheinbaren, mit hölzernen Rädern versehenen Fahrzeug aus der alten Zeit, und den beinahe zwei Stockwerke hohen, aus Eisen und Stahl gebauten Lokomotiven von heute, welch' letztere eine Strecke ocn 60—70 und noch mehr Meilen in der Stunde durchfliegen.

Der „John Bull" wurde im Jahre 1830 in England construirt. Bestimmt war er für die „Camden & Amboy"-Eisenbahngesellschaft. Der Preis betrug etwas über $4000. Nachdem die Lokomotive unter Ueberwindung verschiedener Schwierigkeiten glücklich nach Amerika gebracht worden, wurde sie zunächst auf einer nur ¾ Meilen langen Strecke in Dienst gestellt. Erst im Jahre darauf wurde sie für regelmäßige Passagierbeförderung verwendet und blieb dann im Dienst bis zum Jahre 1866.

„Wende dich rückwärts, flüchtige Zeit!" seufzen die Herren, welche noch vor wenig Wochen der ungläubigen Welt die Versicherung gaben, daß am ersten Mai die Weltausstellung nicht nur eröffnet, sondern thatsächlich auch fertig sein würde.

Ja, wenn der Monat April nicht gewesen wäre, mit seinem vernichtenden Sturm und Regen, dann wäre es dem Direktorium vielleicht gelungen, sein Versprechen zu halten. Nun sind es aber nur noch sieben Tage und in dieser kurzen Spanne Zeit das zu thun, was noch zu thun übrig bleibt, dazu sind Menschenkräfte nicht ausreichend. Selbst wenn es sich um nichts weiter mehr handelte, als um die Beseitigung des überall noch angehäuften Baumaterials, der provisorischen Werkstätten und des Schmutzes, würde eine Armee von Arbeitern und Fuhrwerken nöthig sein, um fertig zu werden. Aber es gibt noch unendlich mehr zu thun als dieses, das Innere der Gebäude befindet sich noch im Zustande vollständiger Confusion, die Wege und Anlagen sind nicht halb fertig und das Aeußere fast sämmtlicher Gebäude ist reparaturbedürftig.

Der gestrige Tag war geradezu schauerlich und das Aussehen der Straßen und Anlagen spottete jeder Beschreibung. Dennoch wurde mit Hochdruck, wenn auch unter bedeutenden Schwierigkeiten gearbeitet. Am schlimmsten stand es mit den Fuhrwerken, denn stellenweise war es kaum möglich, fortzukommen, da die Bohlen, mit denen die Wege belegt sind, durch den Regen unterwaschen und aus ihrer Lage gebracht worden waren.

Besucher gab es gestern nur wenige im Jackson Park und diese beeilten sich, in möglichst kurzer Zeit wieder herauszukommen. Wehe aber dem, der bei solchem Wetter, wie das gestrige, nicht genau Bescheid weiß und sich zu weit in das Labyrinth von Palästen, Pavillons, Straßen und Gäßchen hineinwagt. Halb geblendet vom Sturm und Schnee und die Nase so tief als möglich am Boden, strebt er vorwärts, in der Meinung, sich auf dem rechten Wege nach dem gewünschten Ausgange zu befinden. Nach halb- oder dreiviertelstündiger Wanderung erreicht er zwar einen Ausgang, doch ist derselbe der Seite, welche der Besucher gewinnen wollte, gerade entgegengesetzt. In nächster Nähe flucht ein Fuhrmann in vier Sprachen über den schlechten Weg. Der Wanderer frägt den Mann nach, sagen wir, dem Midway Plaisance, doch jetzt scheint es auf einmal, als ob der Fuhrmann überhaupt keine der Sprachen, in denen er sich doch zuvor so geläufig ausgedrückt hatte, verstände. Auf alle Fälle ist ihm das Wort „Midway Plaisance" mindestens so unbekannt, als der Name einer Landschaft auf dem Mars.

Glücklicher Weise kommt jetzt ein Weltausstellungs-Polizist des Weges, den Kopf tief im Mantelkragen vergraben. Diesem klagt der Besucher seine Noth und jetzt endlich lernt er die Richtung kennen, welche er einzuschlagen hat, um nach dem erwünschten Ausgange zu kommen, den er auch schließlich todtmüde und vom Kopf bis zum Fuß mit Schmutz bedeckt, findet.

Heute Morgen langten mit der Pennsylvania-Bahn 56 venetianische Gondoliere an, deren Aufgabe es sein wird, die Gondeln auf den Lagunen im Jackson Park zu lenken. Darüber müßten sich eigentlich die Mitglieder der Amerikanischen Ruder-Clubs ärgern, denn diese sind doch sicher felsenfest davon überzeugt, daß ihnen im Rudern Niemand gleichkommt. Die Unternehmer im Jackson Park müssen jedoch anderer Meinung gewesen sein und wahrscheinlich mit Recht, denn in den Lagunen auf dem Weltausstellungplatz handelt es sich nicht nur um die Zurücklegung einer weiten Strecke in möglichst kurzer Zeit, sondern um die Gunst, eine Gondel auf beschränktem Raum zu lenken, ohne dabei zu verunglücken.

Die Venetianer sind sämmtlich hübsche Burschen, deren Aeußeres durch die malerische Tracht noch bedeutend gehoben wird.

Präsident Daniels von der „Arktischen Gesellschaft" hat sich in Folge des Auszuges der Eskimos, über welchen gestern berichtet wurde, an den Einwanderungs-Commissär Stitch gewendet, um möglicher Weise die Entflohenen wieder in seine Gewalt zu bekommen. Herr Stitch erklärte jedoch, daß in der Angelegenheit nichts zu machen sei. Die Eskimos sind übrigens nicht alle durchgebrannt, sondern ein Theil von ihnen ist im Jackson Park zurückgeblieben, so daß also während des Sommers zwei Eskimo-Dörfer zu sehen sein werden.

Ein Theil der Weltausstellungs-Polizei soll mit Fahrrädern ausgerüstet werden, um Botschaften möglichst schnell von einem Platz nach dem andern zu bringen und sonstige Dienstleistungen, die auf andere Weise nicht schnell genug erledigt werden können, zu verrichten.

Vom ersten Mai ab werden für Inhaber von Freipässen 36 und für andere Personen 108 Einaänge zum Jackson Park vorhanden sein.

Doktoren? Pah! Nehmet Beechams Pillen.

Gegen den russischen Auslieferungs-Vertrag.

Nachdem bereits von einer größeren Anzahl einflußreicher Persönlichkeiten aus dem ganzen Lande Proteste gegen die Unterzeichnung des russischen Auslieferungs-Vertrages an den Präsidenten abgesandt worden, ist für morgen Nachmittag um 2 Uhr eine Massenversammlung arrangirt worden, die in der Central Musikhalle abgehalten werden wird. Den Vorsitz wird Richter Tuley führen und nachstehend benannte Herren werden als Redner auftreten: Mayor Carter Harrison, Rev. Prof. Swing, Rev. Dr. Gifford, Dr. Emil Hirsch, Henry D. Lloyd, Richter M. S. Tuthill, Frl. Jane Adams, C. S. Darrow, Fr. Florence Kelly und Bischof Fellows.

In dieser Versammlung wird in derselben Weise gegen die Auslieferung russischer Flüchtlinge protestirt werden, wie dies bereits in anderen größeren Städten geschehen ist. Wie nothwendig solche Proteste sind, geht aus folgendem Paragraphen des russischen Strafgesetzbuches hervor:

„Section 242. Die Planung eines Vergehens gegen das Leben, die Person und die Würde des Kaisers ist als ein vollführtes Verbrechen zu betrachten, selbst wenn kein Versuch zur Ausführung gemacht ist. Zu diesen Verbrechen gehören auch die Bildung geheimer Gesellschaften oder die Aeußerungen von Kritisirung. Als Strafe für irgend eines dieser Vergehen ist der Tod angesetzt.

Section 241 und 243. Wer eine dieser „Verbrechen" schuldige Person verborgen hält, und alle, welche solche Personen kennen und nicht anzeigen, sollen ebenfalls dem Tode verfallen sein. Eltern, Kinder, Eheleute, Brüder und Schwestern bilden als Mitwisser keine Ausnahme."

Die Auslieferung solcher Personen, welche sich eines der in Vorstehendem bezeichneten „Verbrechen" schuldig gemacht haben, wird in dem Vertrag ausdrücklich verlangt.

Ob die jetzt erhobenen Proteste noch von irgend welchem Nutzen sein werden, ist sehr die Frage. Denn wie aus dem heutigen Depeschentheil der „Abendpost" zu ersehen, ist der Vertrag bereits von dem Präsidenten unterzeichnet und ebenso von dem Zaren. Alles was noch zu thun übrig bleibt, ist die formelle Proklamation des Vertrages in den Ver. Staaten. Der Wortlaut desselben wird bis dahin geheim gehalten. Das einzige, was sich durch den Protest erzielen ließe, wäre, daß die Bundesregierung von dem ihr zustehenden Recht halbjähriger Kündigung sofort Gebrauch machte, aber selbst in diesem Falle könnte durch den schmachvollen Vertrag unsägliches Elend über politische russische Flüchtlinge gebracht werden.

Illinois Central-Eisenbahn.

Durchgehende Züge von der 12. Str. und Park Row.

Durchgehende Züge der Illinois Central-Eisenbahn gehen jetzt ab von der neuen Central-Station zwischen 12. Str. und Park Row. Vorstadt-Züge laufen wie früher von dem Randolph Str.-Bahnhof und halten regelmäßig an der neuen Central-Station.
18,19,20,22

Habet Ihr einen Husten oder Erkältung,
durchgreifend oder führend zur
Schwindsucht,

SCOTT'S EMULSION

von reinem Leberthran und Hypophosphaten von Kalk und Soda ist eine sichere Kur dafür.

Diese Präparation enthält die stimulirenden Eigenschaften der Hypophosphaten und des feinen norwegischen Leberthranes. Wird von Aerzten in der ganzen Welt verschrieben. Sie ist so schmackhaft wie Milch. Drei Mal heilkräftiger als bloßer Leberthran. Ein perfekter Kühltrank, allen anderen weit überlegen. Für alle Arten abzehrender Krankheiten, Bronchiten,

Schwindsucht,

Skrofeln und als Fleisch-Erzeuger giebt es nur SCOTT'S EMULSION.

Sie wird bei allen Druggisten verkauft. Lasset Euch nicht durch übertriebene Auseinandersetzungen oder unverschämte Ueberredungskunst bewegen, ein Substitut zu nehmen.

GROSSE Frei-Excursion,

Sonntag, den 23. April, nach

38 Eisenbahnen, „Combinirt" 2 Banken, 9 Hotels, 13 große Fabriken, 5 Bahnhöfe.

CHICAGO HEIGHTS

Schulen, Kirchen, Hübsche Wohnhäuser, Macadamisirte Straßen, Parks, Fahrstraßen und Mineralische Quellen.

Der neuen Fabrik-Stadt.

Züge gehen vom Polk Str.-Bahnhof der C. & E. J. Eisenbahn um punkt 12:50 Nachm. ab, halten an der Archer Ave., 41. Str., 55. Str., 63. Str. und Kensington an. Wegen Frei-Tickets sprechen Sie in unserer Office vor.

CHICAGO STEEL WORKS

verlegen ihre ganze Fabrik nach

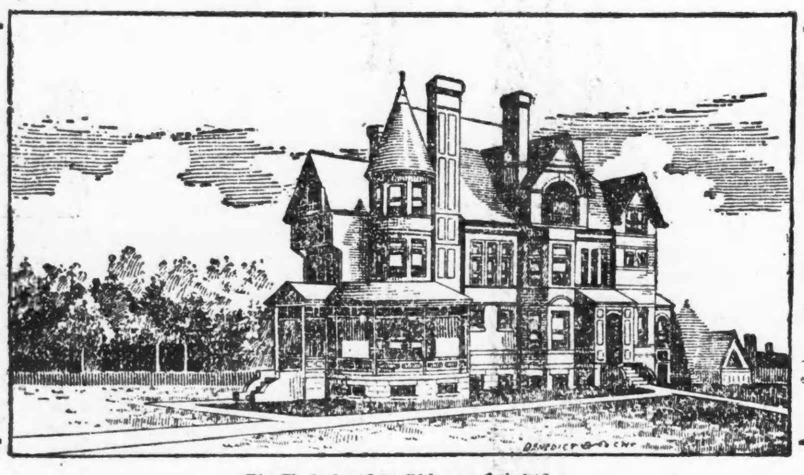
CHICAGO HEIGHTS

Dadurch 2000 Leute
der Bevölkerung der
Neuen Industrie-Stadt hinzufügend.

13 große Fabriken, Die tausenden von Arbeitern Beschäftigung gewähren, sind in weniger als Jahresfrist in Chicago Heights erstanden.

Und der Zuzug dauert noch fort.

Große Grove Lots. Prächtige Wohnhäuser. Brunnen-Wasser.



Lots $150 bis $500 — Bedingungen leicht.

Ein Wohnhaus in Chicago Heights.

Jetzt ist die Zeit Lots zu kaufen, so lange sie noch zum Originalpreise zu haben sind.

Besuchen Sie Chicago Heights und schauen Sie den wunderbaren Fortschritt, der gemacht wurde.

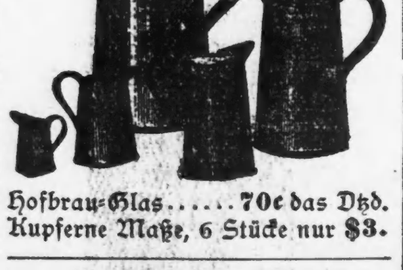
Sprechen Sie in unserer Office vor wegen Freitickets.

CHICAGO HEIGHTS LAND ASS'N,

Die größte Grundeigenthums-Firma in Amerika,

General-Office: 134 Washington Str., Hauptflur, Chamber of Commerce-Gebäude.

HAYMARKET Crockery House,
191 W. Randolph Str. nahe Halsted Str.
Das einzige Geschäft dieser Art an der Westseite.
Eine Auswahl — von über — 30z6mddsa
500 verschiedenen Gläsern
Zu den billigsten Preisen.



Hofbrau-Glas ...... 70c das Dtzd.
Kupferne Maße, 6 Stücke nur $3.

Billiger denn je zuvor:
EDUARD REINKE,
Juwelier, etablirt 1872.
Jetzt: 285 North Ave., und 480 Sedgwick Str.
Reinigen über; Hauptfeder 75c, ein Jahr garantirt.— Elgin-, Waltham-, Stemwind-Uhren von $5 aufwärts in Boß' pp. Filled Cases (Hunting), 15 Jahre gar. $13.30, u. s. w.—Taschenbücher. Preislisten frei.— Senden Sie Adresse. 1lja,3m,sdd

KAISER & CO.,
Architects und Superintendents,
OFFICE: 439 S. California Ave., Chicago, Ill.
29j,1m,bdj

Etablirt 1857.
JULIUS BAUER & Co. PIANO
Fabrikanten.
Größte Auswahl! Niedrigste Preise! Günstigste Bedingungen!
Gebrauchte Instrumente werden in Tausch genommen. — Reparaturen sorgfältig und billig ausgeführt.
226 & 228 Wabash Ave., nahe Jackson Str. mijabw

Passage - Scheine im Zwischendeck
werden wieder verkauft von und nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.—Vollmachten, Erbschafts-Einziehungen, sowie Geldsendungen durch die deutsche
Reichs-Post
unsere Specialität.
C. B. Richard & Co.
62 S. CLARK STR. (Sherman House.)
Sonntags offen von 10—12 Uhr. 2jalj

NAEGELIS HOTEL
Hoboken, N. J.
Deutsches Hotel erster Klasse.
Wenn gewünscht wird, daß Passagiere vom Bahnhof oder einem Dampfer (Cajüte) abgeholt werden sollen, so genügt eine bez. gefl. Notiz per Postkarte oder Depesche vollkommen. Achtungsvoll
dap3mt R. NAEGELI.

Norddeutscher Lloyd
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von
Baltimore nach Bremen
durch die bewährten neuen Postdampfer erster Classe:
Darmstadt, München,
Dresden, Oldenburg,
Gera, Stuttgart,
Karlsruhe, Weimar.
Abfahrt von Baltimore jeden Mittwoch, von Bremen jeden Donnerstag.
Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglichster Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Auf die Bequemlichkeit und Ventilation der Räume für Zwischendecks-Passagiere ist bei Einrichtung und Ausrüstung dieser Dampfer ebenfalls besondere Sorgfalt verwandt.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten,
A. Schumacher & Co., 5. S. Gay Str., Baltimore, Md.
J. Wm. Eschenburg, 104 Fifth Ave., Chicago, Ills.
oder deren Vertreter im Inlande. 31mzlj

Hamburg-Montreal-Chicago.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft. Hansalinie.
Extra gut und billig für Zwischendecks-Passagiere. Keine Umsteigerei, kein Castle Garden oder Kopfsteuer. D. Connelly, General-Agent in Montreal, 14 Place d'Armes.
ANTON BOENERT,
General-Agent für den Westen, 92 La Salle Str.

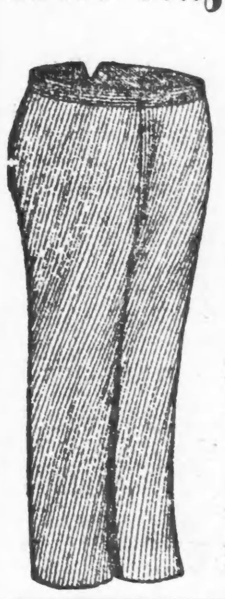
Schiffskarten
billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen
pünktlich und billig besorgt
KOPPERL & HUNSBERGER,
General-Agenten
52 Clark Street

HARDMAN PIANO

Etablirt 1842. — 45,000 in Gebrauch.

Dauerhaft. Preiswürdig. Elegant.
Pianos billig zu vermiethen.
A. H. RINTELMAN & CO.,
HARDMAN PIANO WAREROOMS!
182 und 184 Wabash Ave.
Cataloge werden auf Verlangen gratis zugesandt.

Das einzige Geschäft dieser Art
in den Vereinigten Staaten.



APOLLO
Beinkleider-Fabrikanten,
316 State Str.
Hosen auf Bestellung gemacht für $4.00.
Nicht mehr, Nicht weniger.
Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von $4.00 für das Paar nach Maß gemachter Hosen von irgend welchen Stoffen in unserem Laden.
Apollo Beinkleider-Fabrikanten,
316 STATE STR.
SOLMS MARCUS & SON.
Schreibt wegen Samples. 31jaddslj

Eine gute Anlage.
ELMHURST LOTTEN, $175 bis $250.
Keine Zinsen berechnet. — Zahlungen $10 Baar, Rest 1 Dollar die Woche. Besitztitel mit jeder Lot.
Elmhurst ist eine Stadt von 3000 Einwohner, hat gute Schulen, Kirchen etc., liegt nur 15 Meilen vom Courthaus, an der Galena Division der Chicago und Northwestern Eisenbahn.
Excursionen täglich und Sonntags um 2 Uhr Nachmittags.
DELANY & PADDOCK,
115 Dearborn Str., Zimmer 34 und 35.

Aktien — $5 jede.
La Grange & Land Improv. Ass'n.
(Capital $100,000.) — 20,000 Aktien @ 5.00.
TITLE GUARANTEE & TRUST CO., Trustee,
(Kapital: $1,600,000.)
Die Gesellschaft controlirt 153 Acker in unmittelbarer Nähe der schönen Vorstadt La Grange an der idealen C. B. & Q.-Eisenbahn. 41 Züge halten in La Grange. Die Fahrt vom Union-Depot nach La Grange dauert weniger als eine halbe Stunde. Mäßig geschätzt werden diese Aktien durch den Verkauf der Baustellen ungefähr 400 Procent Gewinn erzielen. Eine Prüfung des Eigenthums und der Pläne wird dies zweifellos beweisen. Der Trustee gibt die Aktien aus und unterzeichnet dieselben, empfängt und zahlt Gelder. Wegen genauerer Einzelheiten wende man sich an die La Grange Land and Improvement Assn., Zimmer 504, 100 Washington Str. 1alm

LOTTEN in ALMIRA.
Kleine LOTTEN weiter entfernt, zu **$300 bis $400,**
sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25 bei 177 Fuß in
Winkelmanns Subdivision zu $500.
Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt, als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind; auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.
F. A. Winkelmann,
No 168 Randolph Str., Zimmer 6.
Sonntag von 2—5 Uhr in der Zweig-Office.
Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.

$500 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards.— Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores.— Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden, und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer.
MEYER BALLIN,
168 Randolph Str., Zimmer 6.

Schadenersatzforderungen
für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken u. s. w. übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe
The Casualty Imdemnity Bureau,
Zimmer 405, 84 La Salle Str.
(Oxford Bldg.) il16bw

Rechtsanwälte.

Adolph L. Benner,
Deutscher Advokat,
Zimmer 508, Chamber of Commerce Building.
140 Washington Str.
Telephon 2024. 24ocsdd.lj

Patent-Anwälte.
Wm. R. Lotz. Harry C. Kennedy.
Etablirt in Chicago seit 1865. Patent-Advokat.
Lotz & Kennedy,
Anwälte für amerikanische und ausländische Patente.
Zimmer 68 und 70 Metropolitan Block,
Nordwest-Ecke Randolph und La Salle Str., Chicago.
7mi.sdd,lj

Adolph J. Sabath,
Advocat.
77 & 79 CLARK STR., Zimmer 6, Chicago.
Specialität:
Besitztitel-Untersuchungen.

Julius Goldzier. John L. Rodgers.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte,
Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

J. M. LONGENECKER, früher Staatsanwalt.
R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang Hülfs-Staatsanwalt.
LONGENECKER & JAMPOLIS.
Rechts-Anwälte.
Zimmer 406, „The Tacoma," Chicago, Ill. 21z6m

MAX EBERHARDT
Friedensrichter.
142 W. Madison Str., gegenüber Union Str.
Wohnung: 436 Ashland Boulevard. 12jalj

.. Das ..
Deutsche Rechtsbureau
befindet sich jetzt in der Office von
ANTON BOENERT, 92 La Salle St.
Erledigt: Erbschaftssachen, Vollmachten, und alle Rechtsangelegenheiten.
K. W. Kempf, Consulent.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 14fb,bw

Finanzielles.

Wasmansdorff & Heinemann,
Bank-Geschäft,
145—147 Randolph Str., gegenüber dem Courthouse.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
MORTGAGES auf Grundeigenthum stets zu verkaufen.
Depositen angenommen. Zinsen bezahlt auf Spareinlagen. Vollmachten ausgestellt. Erbschaften eingezogen, Passagescheine von und nach Europa. Geldsendungen nach Deutschland.
Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
— Geld auf Möbel. —
Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.
Es wird deutsch gesprochen.
Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

E. G. Pauling,
149 La Salle Str., Zimmer 15 und 17.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4aplj

CHR. FRISCHE & CO.,
101 E. Washington Str., Chicago, Ill.
Extra Billig, Schiffskarten im Zwischendeck und Cajüte nach und von Europa.
Vollmachten consularisch beglaubigt. Erbschafts-Einziehungen. Feuer-Versicherung (Insurance). Besitztitel (Abstracts) untersucht. Kauf und Verkauf in Grundeigenthum, sowie Geldanleihen. Oeffentliches Notariat.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 20l3mmmf

Atlas National Bank of Chicago
Süd-West-Ecke La Salle & Washington Str.

CAPITAL - - - - -	$700,000
RESERVEFOND - - -	135,000

Kauft und verkauft ausländische Wechsel, stellt Creditbriefe, in allen Theilen der Welt benutzbar, aus; besorgt Cabel-Auszahlungen. 3maiddsa,lj

Geld zu verleihen,
in größeren und kleinen Summen, auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereinsaktien, Pferde, Wagen, Pianos. Ich verleihe nur mein eigenes Geld, Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte, besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, und ich werde Jemand zu Ihnen schicken.
94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1298.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung.— Prompte Bedienung.
CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW,
Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av.; Terwilliger, 794 Milwaukee Ave.; M. Weiß, 614 Racine Ave.; A. F. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.
Wir leihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.
Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.
Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.
Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.
Chicago Mortgage Loan Co.,
86 La Salle Str., erster Flur über der Straße.